

PUPPEN & SPIELZEUG

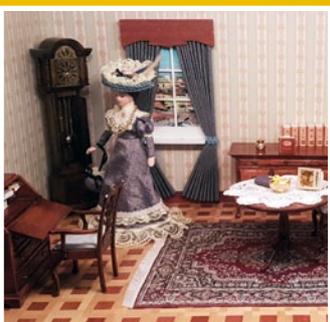
www.puppen-und-spielzeug.de



Gewinnspiel:
Melanie vom
Celler Puppenhaus



Wagner & Zetsche:
Porträtpuppen
aus „Haralit“



Step-by-step:
Puppenstube
selber fertigen



Ausgabe 6/2017 • Dezember 2017/Januar 2018
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 16,70 SFR
BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK



FANTASTISCHE WELTEN

Im Gespräch mit der
Künstlerin Anne Meyer

Bettina Dorfmann

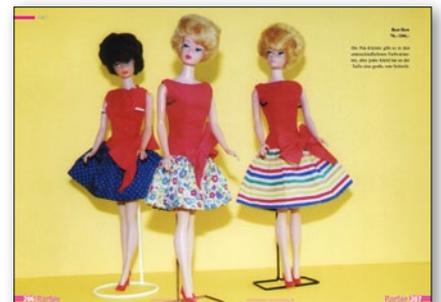
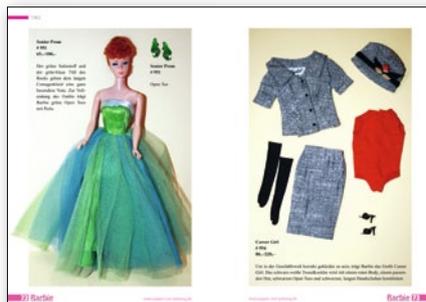
Barbie

PUPPEN-PREISFÜHRER 2017/2018
MIT OUTFITS VON 1959 - 1967



ISBN-Nummer: 978-3-939806-92-9
mehr als 200 Seiten, 29,80 Euro

Der **Barbie-Puppen-Preisführer** ist das Standardwerk für alle Fans von Mattels berühmter Fashion-Doll. In diesem reich bebilderten Buch werden mehr als 200 Outfits aus der Zeit zwischen 1959 und 1967 vorgestellt, im Detail beschrieben und fachkundig eingeschätzt. Verfasst wurde der **Barbie-Puppen-Preisführer 2017/2018** von der **PUPPEN & Spielzeug**-Autorin und Fashion-Doll-Expertin Bettina Dorfmann. Für Sammler und Interessierte, die sich mit der Thematik „Barbie“ beschäftigen, ist dieses Buch absolute Pflichtlektüre.



JETZT BESTELLEN UNTER:

www.alles-rund-ums-hobby.de



EDITORIAL

In diesem Heft...



... stellen wir die Künstlerin Anne Meyer und ihre Kreationen vor.



... zeigen wir die aktuellen Wichtel-Puppen von Rosemarie Müller.



... präsentieren wir die ausgefallenen Werke von Claudia Gaugier.

DIE DUNKLE JAHRESZEIT ...

... ist mittlerweile angebrochen. Und mit ihr auch die klassische Zeit für kreative Handarbeiten. Vom Advents- und Christbaumschmuck über flauschig-warme Strickmode bis hin zu allem, was Puppenmacher eben für ihre Kunst beherrschen müssen. Wenn es draußen kalt und stürmisch wird, der Regen oder erste Schneeflocken fallen, dann gibt's doch nichts Schöneres, als es sich im Warmen gemütlich zu machen und dem Hobby nachzugehen, sich kreativ zu betätigen. Wie wäre es denn beispielsweise damit, mal eine Puppenstube zu bauen? Mein Kollege Tobias Meints hat sich dessen einmal angenommen und berichtet ausführlich in diesem Heft. Im Übrigen auch darüber, wie kleine Kreative mit einem speziellen Bausatz ein Spielpuppenhaus erschaffen können. Denn zusammen mit Kindern und Enkeln macht das Basteln doch gleich doppelt so viel Spaß.

Wenn das Wetter draußen immer weniger einladend ist, dann kann man sich aber auch auf den Weg zu einer der zahlreichen Indoor-Veranstaltungen machen, die nach Ferien- und Reisezeit wieder auf der Agenda stehen. Ob modell-hobby-spiel in Leipzig, GDS Convention in London oder die großen Messen in Moskau und Riga: Meine Kollegen und ich waren in den vergangenen Wochen wieder viel unterwegs, um Ihnen die schönsten Eindrücke und Ereignisse mit diesem Heft in die gute Stube zu bringen.

Apropos gute Stube. Sicher sind auch Sie bereits zumindest in Gedanken dabei, diese für die kommende besinnliche Zeit zu schmücken. Wer mal etwas Neues ausprobieren oder in Erinnerungen schwelgen möchte, für den berichten wir beispielsweise über eine Christbaum-Ausstellung im SpielzeugWelten-Museum Basel und werfen einen Blick zurück auf die Blütezeit der Glanzbilder, mit denen rund um die vorletzte Jahrhundertwende nahezu alle Weihnachtsbäume verschönert wurden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit und schon jetzt einen guten Start ins kommende Jahr, wenn wir uns mit Ausgabe 1/2018 von **PUPPEN & Spielzeug** wiedersehen.

Herzliche Grüße, Ihr

Jan Schönberg
(Chefredakteur **PUPPEN & Spielzeug**)

INHALT

Puppenwelten

- ✿ Fantastische Welten
Im Gespräch mit Anne Meyer 6-8

- Bitte lächeln!
Super Star Barbie und Super Star Christie von 1976 16-17

- Leidenschaftlich kreativ
Herausragende Porzellanpuppen von
Hiltrud Schwing 36-37

- Geschichten vom Fressbaum
Ausstellung „Essbarer Christbaumschmuck“
in Basel 38-39

- Mit Köpfchen
Rosemarie Müllers neue Wichtel 46-47

- Spirituelles Schaffen
Kludia Gaugier haucht Puppen Seele ein 78-80

- Für den Nachwuchs
Bausatz-Haus für Kinder von Mini Mundus 80



46 Wichtel
mit Köpfchen



Glanzbilder am
Weihnachtsbaum **18**

Antik & Auktion

- Engelchen & Co.
Glanzbilder am Weihnachtsbaum 18-19

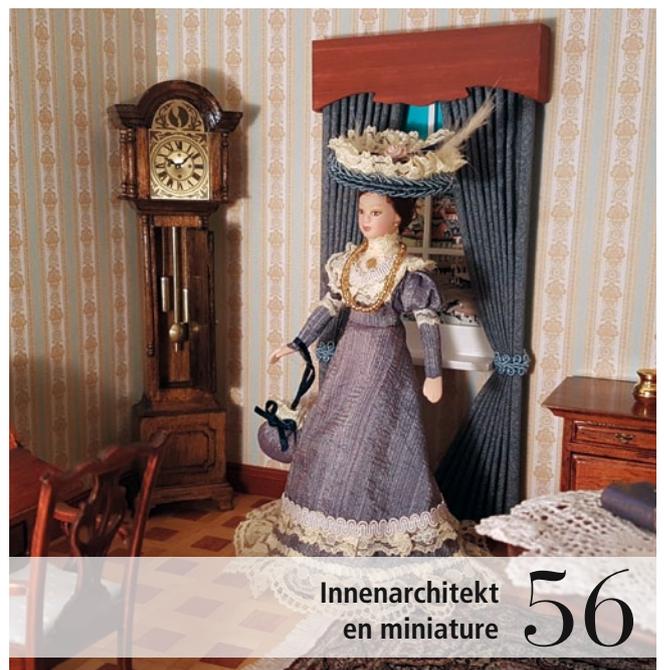
- Mit Spannung erwartet
Herbstauktion in Ladenburg 20-22

- ✿ Geliebte Enkel
Mit „Haralit“ zur Porträtpuppe 24-27

- Wenn der Herd warm wird ...
Die Vielfalt historischer Kinderkochöfen 28-31

- Puck und seine Freunde
Die Zwergenfamilie von Steiff 32-33

- Nostalgie und Neuanfang
Neue Museumsleitung für Schloss Tenneberg 34-35



Innenarchitekt
en miniature **56**

Puppenmachen

Profi-Tipp: Mit Liebe zum Detail
Rosen und Rosetten fertigen 50-53

✿ Innenarchitekt en miniature
Step-by-step zur Puppenstube 56-60

Szene

✿ Gewinnspiel: Melanie vom Celler Puppenhaus 9

Termine für Puppenfreunde 15

Nicht verpassen
Puppen-Festtage in Eschwege 23

Für Selbermacher
KREATIVfrühling 2018 in Münster 40-41

Höchstes Niveau
European Professional Doll Art Festival in Riga 42-43

Schräge Gestalten
Ausgefallenes auf dem Doll Salon 2017 44-45

Unglaublich aber wahr
Eine faszinierende Weihnachtsgeschichte 62-65

Aktuelles und Wissenswertes aus der Puppenwelt 66-71

Just do it
Eindrücke von der modell-hobby-spiel 2017 72-73

Stimmungsvoll
Eindrücke von der GDS Convention in London 74-76



40 Ausblick auf den
KREATIVfrühling 2018

Standards

Editorial	3
PUPPEN & Spielzeug-Weihnachtsmarkt	10-14
PUPPEN & Spielzeug-Shop	48-49
Kleinanzeigen	54-55
Fachhändler	61
Vorschau	82

✿ Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



42 Festival
in Riga
Aryama (Mongolia)



44 Doll Salon
2017



74 GDS Convention
in London



Durch das Modellieren von Kasperlefiguren kam Anne Meyer zum Puppenmachen. Das war im Jahr 1989

FANTASTISCHE WELTEN

Im Gespräch mit Anne Meyer

Interview : Tobias Meints

Mit großer Akribie und Detailliebe entstehen im Atelier von Anne Meyer „Märchenhaften Gestalten“: Elfe, Feen, Gnome, die durch eine lebensechte Optik beeindrucken. Doch auch die experimentelle Puppenmacherei liegt der Künstlerin am Herzen. In PUPPEN & Spielzeug spricht sie über den Ausbau ihres Ateliers, ihre Inspirationsquellen und wie Kasperlefiguren sie zu den Trollen brachte.

Vier Fingerpüppchen: Charaktere für Zeige-, Ring-, Mittel und den kleinen Finger



PUPPEN & Spielzeug: Sie haben sich mit Ihren „Märchenhaften Gestalten“ eine große Fangemeinde und einen ausgezeichneten Ruf in der Szene erarbeitet. Erzählen Sie, wie alles angefangen hat.

Anne Meyer: Die Lust am Modellieren entdeckte ich in der Zeit als meine Kinder klein waren und ich Kasperlfiguren selbst machte. Es war faszinierend, verschiedene Typen zu gestalten. Auch bekam ich durch Zufall eine Postkarte von Rolf Lidberg mit seinen kleinen Trollen und Waldkindern in die Hände. So modellierte ich den ersten Trollkopf doch dieser Kopf schrie förmlich nach Händen und Füßen. Und so war schon bald der erste Troll geboren. Da er trotz Erstlingswerk schon eine gewisse Ausstrahlung hatte und Anklang fand, blieb es nicht bei dem einen.

Hand aufs Herz. Wie standen Sie vor Ihrer Puppenmacherkarriere zum Thema Puppe?

Ganz ehrlich: Puppen waren für mich Spielzeuge für Kinder. Ich hatte noch nicht den Überblick, wie vielschichtig und umfassend dieses Handwerk ist, und welch außergewöhnliche Künstler sich darunter befinden. Ich habe mich lange nicht mit dem Begriff der Puppenmacherin identifizieren können, da ich mich mit meinen kleinen Waldwesen, den Elfen, Gnomen in der Gruppe nicht beheimatet fühlte. Heute sehe ich das anders, denn die Puppenmacherei ist ein weites Feld.

Woher beziehen Sie die Inspiration für Ihre Werke?

Ich bin auf einem Einödhof in der Oberpfalz mit Wald rundherum groß geworden.



Der alte Zauberer durchstreift gebeugt von seinem schweren Mantel den Wald

Dort durfte ich als Kind eine Wald-, Moos- und Wiesenkindheit erleben. Wir spielten täglich draußen, durchstreiften den Wald, bauten Höhlen und spielten mit all dem, was zu finden war. Da wurden Tannenzapfen zu kleinen Männchen, und die Haare des Maiskolbens waren das Feenhaar.

Es ist also die Natur, die Ihnen die Ideen für ihren fantastischen Kreationen liefert.

Nicht nur. Ich liebe auch schön illustrierte Märchenbücher und lasse mich gerne von den schönen Geschichten davontragen. Allerdings ist für mich vieles inspirierend, egal ob es ein alter Mensch mit seinem gelebten Leben in gebückter Haltung ist, der mir begegnet, oder bei einem Spaziergang ein abgenagter Tannenzapfen. Stimmungen in Gesichtern, sie einzufangen, und sie in meine Figuren einfließen zu lassen. Auch mein großer Fundus an verschiedensten Materialien bringt mich oft auf neue Ideen.

Wann haben Sie begonnen, ihre eigenen Kreationen zu fertigen und auf den Markt zu bringen.

Begonnen hab ich mit meinen Figuren im Jahr 1989 und ab 1990 habe ich sie dann auf regionalen Kunsthandwerkmärkten in München und Oberbayern ausgestellt.

Mit welchem Material arbeiten Sie vornehmlich?

Hauptsächlich arbeite ich mit lufttrocknenden Modelliermassen wie zum Beispiel Premix/Premier. Ich mag die warme, natürliche Ausstrahlung und den holzähnlichen



Ein nachdenklicher Geselle: kleiner Gnomenjunge mit Enzian



Grasgnom Jeff bleibt getarnt mit einem Graskopfschmuck oft unentdeckt

Charakter, der gerade meinen Gnomen sehr entgegenkommt. Ich habe mich auch an Polymer Clay versucht, bin aber wieder auf mein gewohntes Material zurückgekommen.

Wie wichtig sind Ihnen Accessoires bei Ihren märchenhaften Gestalten?

Accessoires und überhaupt das Spiel mit den verschiedensten Materialien sind mir eine große Freude.

Lassen Sie mich raten, die meisten Materialien stammen aus der Natur?

Genau. Ich habe so ziemlich alles an Naturmaterialien, was es gibt, denn irgendwann komme ich genau durch dieses Käppchen, oder eben jenes besondere Papier, diesen schönen Stoff, den interessanten Filz, eine Borte, Moos, Rinde oder etwas anderes zu einer ganz neuen Idee. Ich bin eigentlich immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Materialien und eine begeisterte Flohmarktgängerin.

Abgesehen von der fantastischen Optik, was macht Ihre Kreationen aus?

Bei meinen Märchenhaften Gestalten versuche ich immer, die Aussagekraft einer Figur über deren Haltung zu erzielen. Das ist spannend und bietet viele neue Möglichkeiten der Umsetzung. Häufig versuche ich auch kleine Geschichten zu erzählen, indem ich ganze Gruppen von Charakteren, die zueinander gehören, modelliere. Meine neuen Werke sind zudem oft ganzkörpermodelliert und bekommen eine Base, damit sie fest stehen.



Für diese experimentelle Arbeit mit dem Thema Vergänglichkeit und Schmerz erhielt die Künstlerin den Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis 2015 in der Kategorie der Preisträger



2014 wurde Anne Meyer für den „Traumspieler“ beim Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis in der Kategorie Beste Fantasiepuppe ausgezeichnet

Es sind aber nicht nur Gnome und Elfe, die in Ihrem Atelier entstehen. Da gibt es doch noch ganz andere Kreationen, oder?

Was mir neben meinen Gnomen und Elfen besondere Freude bereitet, ist die experimentelle Puppenkunst. Hier kann ich mich ausleben und ganz neue Wege beschreiten. Ich liebe es, aus besonderen Fundstücken kleine Kunstwerke zu schaffen, eine Wurzel zu bearbeiten und in spielerischem Sinn neuen Formen des Ausdrucks zu finden. Für mich ist es faszinierend, die Kraft der Neuschöpfung zu erleben.

Es tut sich im Moment etwas in Ihrem Atelier. Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Stimmt. Im Moment bin ich im Aufbau meiner neuen Werkstatt mit einem Ausstellungsraum und einen lebensgroßen Baum, den ich aus Papiermache naturgetreu nachgestalte. In diesem dürfen sich künftig meine kleinen Wesen einen verzauberten Unterschlupf suchen. Zudem möchte ich mir verstärkt den Freiraum für die experimentelle Puppenkunst nehmen – das schöpferische Spielen und Entdecken neuer Möglichkeiten der Materialien. So möchte ich eine lebendige Weiterentwicklung meiner Arbeit in den Vordergrund stellen.

KONTAKT

Märchenhafte Gestalten
 Anne Meyer
 Georg-Angermair-Straße 12
 81245 München
 E-Mail: kontakt@maerchenhafte-gestalten.de
 Internet: www.maerchenhafte-gestalten.de

Ein wundervolles Paar: Anne Meyers Elfenschwestern



Melanie vom Celler Puppenhaus

ELEGANTE LADY

Melanie ist ein elegantes Puppenmädchen – hergestellt von der Firma Petitcollin aus Frankreich. Das Design der kleinen Schönheit stammt von der bekannten Puppenmacherin Sylvia Natterer. Melanie ist Teil der Finouche-Serie, besteht aus Vinyl und ist stattliche 48 Zentimeter groß. Sie hat wunderschöne lange, braune Haare und gemalte, braune Augen. Aus Letzteren schaut sie aufgeweckt in die Welt hinaus. Über ihrem hübsch gemusterten Kleidchen trägt sie ein rosafarbenes Jäckchen. Natürlich darf auch der passende Haarschmuck nicht fehlen. Melanie wurde von Lieselotte Lücke, der Inhaberin des Celler Puppenhauses exklusiv für das Gewinnspiel in PUPPEN & Spielzeug zur Verfügung gestellt. Ausgeliefert wird sie in einem hübschen Originalkarton inklusive Zertifikat. Der Preis hat einen Wert von 109,- Euro.

KONTAKT

Celler Puppenhaus
Lieselotte Lücke
Fuhrberger Straße 159
29225 Celle
Telefon: 051 41/477 53
E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de



Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 05/17

Der Gewinner von Sarah, zur Verfügung gestellt von der CMT Puppengalerie, wurde schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort lautete B.

Einsendeschluss ist der 06. Dezember 2017 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Welche Haarfarbe hat das Puppenmädchen Melanie von Petitcollin.

- A Schwarz
B Blond
C Braun

Frage beantworten und Coupon bis zum 06. Dezember 2017 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Schneller geht es im Internet:
puppen-und-spielzeug.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-155

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

Weihnachtsmarkt

Produkt-Neuheiten im Überblick

Mini Mundus

Raiffeisenstraße 3, 63303 Dreieich

Telefon: 061 03/948 90

E-Mail: info@minimundus.de

Internet: www.minimundus.de

Bezug: direkt/Fachhandel

Neu bei Mini Mundus gibt es ein Spielhaus für Kinder, das sich einfach zusammenbauen und mit ebenfalls erhältlichen Fertigmöbeln ausstatten lässt. Das Haus verfügt über die wichtigsten Räume: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad und Küche. Es nimmt wenig Platz ein und hat keine störenden Fronttüren. Der Bausatz besteht aus beidseitig weiß-beschichteten MDF-Platten. Mit im Preis von 222,- Euro inbegriffen sind eine Treppe, zwei Türen, zwei Fenster, ein Balkongeländer, Dachluke und Leiter. Alle Wände sind weiß und müssen daher nicht zwangsläufig tapeziert werden.



Speziell für Kinder wurde das neue, einfach zu bauende Spielhaus von Mini Mundus konzipiert

Speziell für Kinder wurde das neue, einfach zu bauende Spielhaus von Mini Mundus konzipiert

Puppen-Traumland

Eschweg 120

48477 Hoerstel

Telefon: 054 54/93 39 817

E-Mail: info@puppen-traumland.de

Internet: www.puppen-traumland.de

Bezug: direkt

Der Reborn Bausatz Blair stammt von Bonnie Leah Sieben und besteht aus dem Kopf mit Kugelgelenk – ohne Haare und Augen –, Armen und Beinen mit Kugelgelenken, einem kompletten Vinylkörper sowie den erforderlichen Verbindern. Die fertige Puppe hat eine Größe von rund 52 Zentimeter mit einem Kopfumfang von 37,5 Zentimeter. Der Preis: 106,90 Euro



Der Reborn-Bausatz Summer wurde von Reva Schick design

Gabriele Müller

Osdorfer Straße 4, 12207 Berlin

Telefon: 030/75 65 69 73

E-Mail: gaby-puppen@t-online.de

Internet: www.gabriele-mueller-puppen.de

Bezug: direkt

Puppenjunge David misst 30 Zentimeter, besteht aus Porzellan und ist nur einer von vielen neuen Kreationen aus dem Atelier von Gabriele Müller. Er ist gut für den Winter gut gerüstet und bringt sein Snowboard mit.



David ist ein Porzellanpuppenjunge mit einer Größe von 30 Zentimeter

Hiltrud Schwing

Beundestraße 15, 63691 Ranstadt

Telefon: 060 41/87 68

E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de

Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de

Bezug: direkt

Das Puppenmädchen Rahel misst 75 Zentimeter. Bei der kleinen Schönheit handelt es sich um eine ethnische Puppe in sitzender Ausführung. Sie trägt eine hochwertige Mohairperücke und hat mundgeblasene Kristallglaugen. Ihre Kleidung aus Naturstoffen wurde von der Künstlerin entworfen und genäht.

52 Zentimeter misst Britta. Das Puppenmädchen ist mit einer Echthaarperücke ausgestattet und hat gemalte Augen. Ihr Hut, das Kleidchen aus Westfalenstoff und das Höschen aus Baumwolljersey sind perfekt aufeinander abgestimmt.



75 Zentimeter misst das Puppenkind Rahel. Ausgestattet ist sie mit mundgeblasenen Kristallglaugen

Das Outfit von Britta ist perfekt abgestimmt. Das Puppenkind ist 52 Zentimeter groß



CMT Puppengalerie
Haller Straße 181, 74564 Crailsheim
Telefon: 079 51/46 82 77
E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Internet: www.cmtpuppengalerie.de
Bezug: direkt



Auf 100 Stück ist Zoe von Monika Levenig limitiert



Nur 50 Exemplare werden von Delany gefertigt. Das Püppchen ist 100 Zentimeter groß

Neu bei CMT gibt es die Sonderedition Delany von Monika Levenig. Das Püppchen ist auf 50 Exemplare limitiert und wird inklusive Echtheitszertifikat ausgeliefert. Sie misst 100 Zentimeter, hat elf Gelenke und wartet mit blauen Augen und braunen Haaren auf. Delany gibt es mit zwei verschiedenen Outfits. Der Preis: 399,- Euro.

Die Sonderedition Zoe von Monika Levenig ist auf 100 Stück limitiert und kommt inklusive Echtheitszertifikat. Sie ist 112 Zentimeter groß, hat einen Vollvinylkörper und elf Gelenke. Zoe hat braune Augen und blonde Haare. Der Preis: 429,- Euro

Dornröschen ist wieder da. Eine neue Lieferung der beliebten Puppe von Monika Levenig ist nun bei CMT erhältlich. Die Kleine misst 122 Zentimeter, besteht aus Vinyl und hat elf Gelenke. Dornröschen gibt es wahlweise mit blauen Augen und blonden Haare oder braunen Augen und dunkelbraunen Haare. Der Preis: 469,- Euro.



Mit verschiedenen Augen- und Haarfarben ist Dornröschen erhältlich



Louisa ist ein niedliches Gute-Laune-Mädchen und für 299,90 Euro erhältlich

Monika Peter-Leicht
Helfensteinstraße 57
34127 Kassel
Telefon: 05 61/836 33
E-Mail: monika@peter-leicht.de
Internet: www.kunstlerpuppen-shop.de,
www.peter-leicht.de
Bezug: direkt

Louisa, die kleine Schwester von Luis dem Trachtenbub, trägt ein wunderschönes Dirndl mit einer dekorativen Trachtenschürze und einer Trachtenbluse. Sie verfügt über einen Vollkörper aus Hartvinyl und ist dank der Kugelgelenke in den Schultern, Hüften und Knien sehr beweglich. Louisa kann sowohl sitzen als auch stehen. Das Gute-Laune-Mädchen hat ein lachendes Kindergesicht sowie wunderschöne grünblaue Augen und hellblonde Haare. Der Preis: 299,90 Euro.

Weihnachtsmarkt

Produkt-Neuheiten im Überblick

Wellhausen & Marquardt Medien

Hans-Henny-Jahnn-Weg 51

22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-110

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de

Bezug: direkt

Der Barbie-Puppen-Preisführer ist das Standardwerk für alle Fans von Mattels berühmter Fashion-Doll. In diesem reich bebilderten Buch werden mehr als 200 Puppen und

Outfits aus der Zeit zwischen 1959

und 1967 vorgestellt, im Detail beschrieben und fachkundig eingeschätzt. Verfasst wurde der Barbie-Puppen-Preisführer 2017/2018 von der PUPPEN & Spielzeug-Autorin und Fashion-Doll-Expertin Bettina Dorfmann. Mit ihrer umfangreichen Sammlung, die mehr als 17.000 Barbie-Puppen umfasst, steht sie im Guinness-Buch der Rekorde und hat sich durch ihr profundes Fachwissen international als Spezialistin für Barbie, Skipper & Co. einen Namen gemacht. Für Sammler und Interessierte, die sich mit der Thematik „Barbie“ beschäftigen, ist dieses Buch eine absolute Pflichtlektüre.



Die eine Welt der Puppen

Monika Chlumsky

Im Sachsengraben 6

55246 Mainz-Kostheim

Telefon: 06134-62978

E-Mail: monika@chlumsky.de

Internet: www.monika.chlumsky.de

Bezug: direkt

Neu bei Monika Chlumsky gibt es „Asiatische Babys“. Diese selbst modellierten Porzellanpuppen gehören zu einer Serie asiatischer Babypuppen, von denen eine 2017 sogar den begehrten Max-Oscar-Arnold-Preis gewonnen hat. Das Leitmotiv der Künstlerin spiegelt sich in ihren gesamten Kreationen wider: Wie bei jedem „richtigen“ Individuum ist auch bei jeder Puppe die ethnische Zugehörigkeit sowohl an typischen körperlichen Merkmalen als auch an der traditionellen Kleidung zu erkennen. Die Einzigartigkeit jedes Unikats wird durch die Gestaltung individueller Gesichtszüge erreicht.



Eine Reihe neuer Asiatischer Babypuppen gibt es nun bei Monika Chlumsky



Der PUPPEN-Preisführer 2017/2018 ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber antiker Puppen. Hauptsächlich deutsche Porzellankopfpuppen, entstanden in der Blütezeit der Thüringer Puppenindustrie Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts, wie frühe Puppensdamen, Puppen mit idealisiertem Kindergesicht, Charakterpuppen, Googlies und Ganzbiskuitpuppen werden in diesem Buch gezeigt. Auch Puppen aus französischer Herstellung wie edle Bébés, Parisiennes und Charakterpuppen wurden zeitlich bestimmt und bewertet. Frühe Holzpuppen, Wachspuppen, Puppen mit Papiermaché und Masseköpfen werden ebenfalls gezeigt. Ein tabellarischer Rückblick auf drei vorangegangene Preisführer dieser Reihe rundet das Bild ab.

Anzeigen



Prinzessin auf der Erbse

von Monika Levenig
Lim. 350 St.,
Größe 122 cm,
Vollvinyl,
11 Gelenke

469,00 €

CMPuppengalerie

Timo Schulz, Haller Straße 181, 74564 Crailsheim
Tel.: 079 51/46 82 77
Shop: www.cmpuppengalerie.de

KREATIV
Frühling



28.-29. April 2018

Parallel zum
Internationalen PUPPENfrühling



www.kreativ-fruehling.de
facebook.com/kreativ-fruehling

Karins Puppenkinder Kalender
2018 und Postkarten zu
entdecken auf



www.Naturkosmetik-Karin-Heller.de

KNORR prandell
 Baier & Schneider GmbH & Co.
 Wollhausstraße 60-62
 74072 Heilbronn
 E-Mail: info@brunnen.de
 Internet: www.knorrprandell.com
 Bezug: Fachhandel

Das Bastelset
 „Farm Animals“
 von Fimo Soft
 gibt es nun bei
 KNORR prandell



KNORR prandell bietet das Bastelset „Farm Animals“ von Fimo Soft an. Mithilfe dieses Produkts kann man schnell und günstig in das Hobby des Modellierens einsteigen. Es enthält neben einer ausführlichen Anleitung vier Blöcke Fimo in unterschiedlichen Farben zum Gestalten von niedlichen kleinen Tierchen

Goebel Porzellan
 Auwaldstraße 8
 96231 Bad Staffelstein
 E-Mail: goebel@goebel.de
 Internet: www.goebel.de
 Bezug: direkt

Von Michael Parkes stammt die auf 499 Stück limitierte Darstellung „Engel Ex Libris“ mit einer Größe von 19 Zentimeter, die inklusive Zertifikat ausgeliefert wird. Michael Parkes ist nicht nur Bildhauer und Steindrucker, sondern vor allem der größte Vertreter der magischen Realismusmalerei. In den vergangenen Jahrzehnten feierte er große Erfolge in der Kunstwelt. Das Ungewöhnliche an seinen Kunstwerken ist die Vermischung metaphysischer und spiritueller Elemente mit unserem Realitätsverständnis. Das Kunstwerk kostet 75,- Euro.



Passend zur
 besinnlichen Zeit
 gibt es von Goebel
 den Engel Ex Libris
 von Michael Parkes

Käthe Kruse
 Augsburgs Straße 18
 86609 Donauwörth
 Telefon: 09 06/70 67 80
 E-Mail: info@kaethe-kruse.de
 Internet: www.kaethe-kruse.de
 Bezug: Fachhandel

Speziell für das
 Weihnachtsfest
 2017 fertigt Käthe
 Kruse Kathrinchen
 (rote Haare) und
 Paulinchen



Die beiden Puppenmädchen „Paulinchen“ und „Kathrinchen“ bietet die Käthe Kruse-Manufaktur speziell zum Weihnachtsfest 2017 an. Es handelt sich um eine besondere Edition, die auf 70 Exemplare limitiert ist. Die Puppen, von denen jede unter der rechten Fußsohle nummeriert ist, werden nur auf Bestellung hergestellt. „Paulinchen“ und „Kathrinchen“ sind 40 Zentimeter groß und mit Reh- sowie Rentierhaaren handgestopft. Das Besondere an ihnen ist der selten verwendete verkleinerte „Du Mein“-Kopf. Letztere sind drehbar und nach krusischer Tradition liebevoll von Hand bemalt. Das rothaarige „Kathrinchen“ mit den strahlend grünen Augen hat, genau wie ihre blauäugige und blonde Schwester „Paulinchen“ eine handgeknüpfte Echthaarperücke. Der Preis pro Puppe beträgt 749,- Euro. Bestellungen nimmt Marion Hohmann per Telefon 09 06/706 78 34, per Fax 09 06/706 78 70 oder via E-Mail: mhohman@kaethe-kruse.de entgegen.

Anzeigen

Puppenklinik Spruck

Langebrücker Straße 16 • 68809 Neulußheim
 Telefon: 062 05/168 91 • Telefax: 062 05/92 22 89
www.puppenklinik-spruck.de

Die Puppenwelt zu Gast in Münster

INTERNATIONALER
PUPPEN
 Frühling

28.-29. April 2018

puppenfruehling.de
facebook.com/puppenfruehling

Puppenbedarf Schnadt
 Inh. Monika Sechting e.K.

Am Hohwege 50 - 44879 Bochum
 Tel.: +49 (0)234 460747
 Fax: +49 (0)234 45294190
 E-mail: info@schnadt.de

Ihr Fachhändler für die Herstellung von
Reborn-, Silikon- und Stoffpuppen
 Alles zum Modellieren

Käthe Kruse **SCHILDKRÖT**

Ein passendes Weihnachtsgeschenk finden
 Sie unter: www.schnadt.de
facebook.com/RebornDolls.de

Weihnachtsmarkt

Produkt-Neuheiten im Überblick

PuppenAngelika.de
Angelika-Verena Petersen
Olchinger Straße 45, Rückgebäude
85221 Dachau
Telefon: 08131 / 613 96 11
Internet: www.PuppenAngelika.de
Bezug: direkt

Dieses Dreirad gibt es
bei Puppen Angelika



Jetzt kommt Leben in die Puppenecke. Mit dem kleinen süßen Dreirad – geeignet für alle Puppen bis zu einer Größe von 65 Zentimeter. Da will kein Puppenkind mehr liegen oder sitzen, denn nun wird gespielt. Das Gefährt besteht aus unbehandeltem, naturfarbenem Holz und ist ein Muss für alle Sammler, die ihre Schätze gerne in Szene setzen. Das Dreirad mit den Maßen 40 x 20 x 28 Zentimeter wird exklusiv für PuppenAngelika im Franziskuswerk, einer Werkstatt für Menschen mit Handicap, in Schönbrunn hergestellt.

Celler Puppenhaus – Lieselotte Lücke
Fuhrberger Straße 159, 29225 Celle
Telefon: 051 41/477 53
E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de
Bezug: direkt

Die Firma Götz hat unter anderem zwei limitierte Sondereditionen herausgebracht. Eine der beiden ist „Lena at Aspen“ in aufwändiger Geschenkverpackung mit viel Zubehör. Es handelt sich um eine limitierte Sonderedition (500 Stück) mit einer Größe von 50 Zentimeter. Das Puppenmädchen hat blonde Haare und blauen Augen. Ebenfalls neu ist „Sophie at Davos“ sie hat braune Haare und braune Augen. Die Preise jeweils: 139,95 Euro.

Ebenfalls neu im Celler Puppenhaus: Drei Puppenkinder von Petitcollin – nach Designs von Sylvia Natterer. Teddy stammt aus der Serie Bibichou, misst 28 Zentimeter und kostet 79,95 Euro. Eline aus der Serie Minouche ist 34 Zentimeter groß und 99,95 Euro. Die dritte im Bunde ist Mila ebenfalls eine Minouche-Vertreterin. Sie ist ebenfalls 34 Zentimeter groß und kostet 89,95 Euro.



Diese beiden Puppensportlerinnen sind perfekt für die Ski-Tour und das Eislaufen gerüstet



Teddy von Petitcollin ist 28 Zentimeter groß und kostet 79,95 Euro



34 Zentimeter misst das Puppenkind Mila von Petitcollin. Sie kostet 89,95 Euro



Eline aus Pititcollins Serie Minouche ist 34 Zentimeter groß



Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte			Aktuelle Termine finden Sie auch unter: www.puppen-und-spielzeug.de
bis 28.01.2018	Ausstellung: Ai Weiwei. D'ailleurs c'est toujours les autres	Loussanne, Schweiz	Musée cantonal des Beaux-Arts, Telefon: 00 41/21/316 34 45 E-Mail: info.beaux-arts@vd.ch
bis 25.02.2018	Ausstellung: Playmobil-Spielgeschichte(n)	Rosengarten	Freiluftmuseum am Kiekeberg, Telefon: 040/790 17 60 E-Mail: info@kiekeberg-museum.de
bis 08.04.2018	Ausstellung: „Parfumflacons – Hüllen verführerischer Düfte“	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/61/225 95 95
11.11.2017	Martinsfest der Puppen 2017 in Bonn	Bonn	Thomas Dahl, Telefon: 02 28/63 10 09 E-Mail: thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de
11.11.-12.11.2017	Puppenfest-Tage in Eschwege	Eschwege	Leokadia Wolfers, Telefon: 01 78/533 56 68 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
18.11.2017	Miniaturen Markt Mannheim	Mannheim	Doris Scott, Telefon: 06 21/47 73 70 E-Mail: info@miniaturen-markt-mannheim.de
18.11.2017	Spielzeugbörse Freiburg	Messe Freiburg	Spielzeugladen Holzpferd, Telefon: 07 61/292 22 42 E-Mail: spielzeugboerse@gmx.de
18.11.-19.11.2017	Tag der offenen Tür bei Monika Chlumsky	Mainz-Kostheim	Monika Chlumsky, Telefon: 061 34/629 78 E-Mail: monika@chlumsky.de
18.11.-19.11.2017	Bären- und Puppenausstellung der CMT Puppengalerie	Crailsheim	Monika Chlumsky, Telefon: 0 79 51/46 82 77 E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
18.11.2017- 11.02.2018	Ausstellung: „Essbarer Christbaumschmuck“	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel Telefon: 00 41/61/225 95 95
19.11.2017	Puppen- und Bärenmarkt	Hamburg	Leokadia Wolfers, Telefon: 01 78/533 56 68 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
26.11.2017	Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Meistersingerhalle, Nürnberg	Haida, Telefon: 036 75 / 75 46-0 E-Mail: info@haida-direct.com
26.11.2017	Modellauto- und Eisenbahn-Börse	Sersheim	Modell-Club Sersheim, Telefon: 070 42/339 73 E-Mail: info@modell-club-sersheim.de
01.12.2017- 25.02.2018	Ausstellung: Karin Schmidt	Auerbach	Museum Auerbach im Vogtland, Telefon: 037 44/83 55 17 E-Mail: museum@stadt-auerbach.de
02.12.2017	Puppenadvent	Celler Puppenhaus	Lieselotte Lücke, Telefon: 051 41/477 53 E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
01.12.-03.12.2017	Hello Teddy	Moskau	Svetlana Volina , Telefon: 00495/781 85 85
03.12.2017	HamburgTeddy	Hamburg	Thomas Heße, Telefon: 040/64 55 10 65 E-Mail: teddy@heszebaer.de
03.02.2018	Mannheimer Modellauto- und Slotcarbörse	Mannheim	Renn-Ecke-Mannheim, Telefon: 06 21/862 05 18 E-Mail: info@renn-ecke-mannheim.de
04.02.2018	Puppen- & Bärenbörse	Gießen	Haida, Telefon: 036 75 / 75 46-0 E-Mail: info@haida-direct.com
25.02.2018	Hugglets	London, England	WMM Publishing , Telefon: 00 44/0/20-77 95 81 33 E-Mail: info@wmmpublishing.co.uk
03.03.2017	Ostschweizer Teddyausstellung	Waldstatt, Schweiz	Judith Bänziger, Telefon: 00 41/79/294 87 63 E-Mail: judybaenziger@gmail.com
18.03.2018	Puppen- & Bärenbörse	Frankfurt, Stadthalle Langen	Haida, Telefon: 036 75 / 75 46-0 E-Mail: info@haida-direct.com
28.04.-29.04.2018	Internationaler PUPPENfrühling, TEDDYBÄR TOTAL & KREATIVfrühling	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien, Telefon: 040/42 91 77-0 E-Mail: info@puppenfruehling.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg,

Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de

BITTE LÄCHELN!

Super Star Barbie und Super Star Christie von 1976

Bettina Dorfmann

1976 war ein bedeutendes Jahr für Barbie. Es gab eine Reihe neuer Puppentypen, Outfits und auch die Verpackungen wurden überarbeitet. Die Zeit der „Pink-Boxen“, wie sie die Sammler nennen, war gekommen – auch bei Super Star Barbie und Christie.

Mit der Überarbeitung im Jahr 1976 trug Barbie ein Lächeln auf den Lippen und zeigte Zähne



Die beiden Top-Seller Super Star Barbie und Super Star Christie wurden im Jahr 1976 überarbeitet und bekamen ein komplett neues Aussehen. Die Gesichtsformen wurden verändert. Beide Puppen hatten jetzt ein Lächeln auf ihren Lippen und die Zähne waren zu sehen. Die Beine konnte man wie bisher an den Kniegelenken knicken und eine bewegliche Drehtaille war ebenfalls vorhanden.

Highlight

Die wichtigste Neuerung betraf allerdings die Arme: Sie waren jetzt in den Ellbogen angewinkelt und man konnte sie nicht nur nach vorne und hinten bewegen, sondern auch seitlich. Das war ein Novum und erhöhte den Spielwert enorm.

Barbie hatte langes, blondes Haar und einen Seitenscheitel auf der linken Seite.



Gut zu sehen, die angewinkelten Arme – ein Novum bei diesen Puppen – sowie ein Teil des Schmucksets, das zum Lieferumfang gehörte

Auch Super Star Christie wurde neudesignt und lächelte nun ihre Besitzer fröhlich an



Ihre Augen waren türkisfarben, die Lippen und das Rouge waren pink. Sie trug ein langes, pinkfarbenes, ärmelloses Satinkleid mit passender Stola, die mit einem Silberfaden durchzogen war. Die neuen Pumps aus einem weichen, pinkfarbenen Vinylmaterial wurden am Knöchel mit einem dünnen Riemchen geschlossen. Das Schmuck-Set, bestehend aus Ohrsteckern, Ring und Halskette machte das Outfit komplett und wertete es auf.

Super Star Christie hatte ebenfalls einen Seitenscheitel auf der linken Seite.

Ihr dunkles Haar war mit einigen rötlichen Strähnen durchzogen und ihre Augenfarbe war Braun. Outfit, Schuhe und Schmuck waren identisch mit denen der Barbiepuppe, es unterschied sich nur in der Farbe, für Christie hatte man leuchtendes Gelb gewählt. Begleitet wurden die Puppen von einem sternförmigen Ständer jeweils in den passenden Farben Pink und Gelb. Ein kleiner Modekatalog mit der aktuellen Garderobe lag ebenfalls bei. Die Markierung lautet: © Mattel Inc. 1966/Taiwan. ■

Auch die Verpackungen wurden überarbeitet: 1976 brach die Zeit der Pink-Boxen an, wie sie in Sammlerkreisen genannt werden



Im Detail: Die Vinyl-Pumps der beiden Super Star-Ausführungen. Die pinke Variante gehört zu Barbies Outfit, die gelbe zu Christie

ENGELCHEN & Co.

Glanzbilder am Weihnachtsbaum

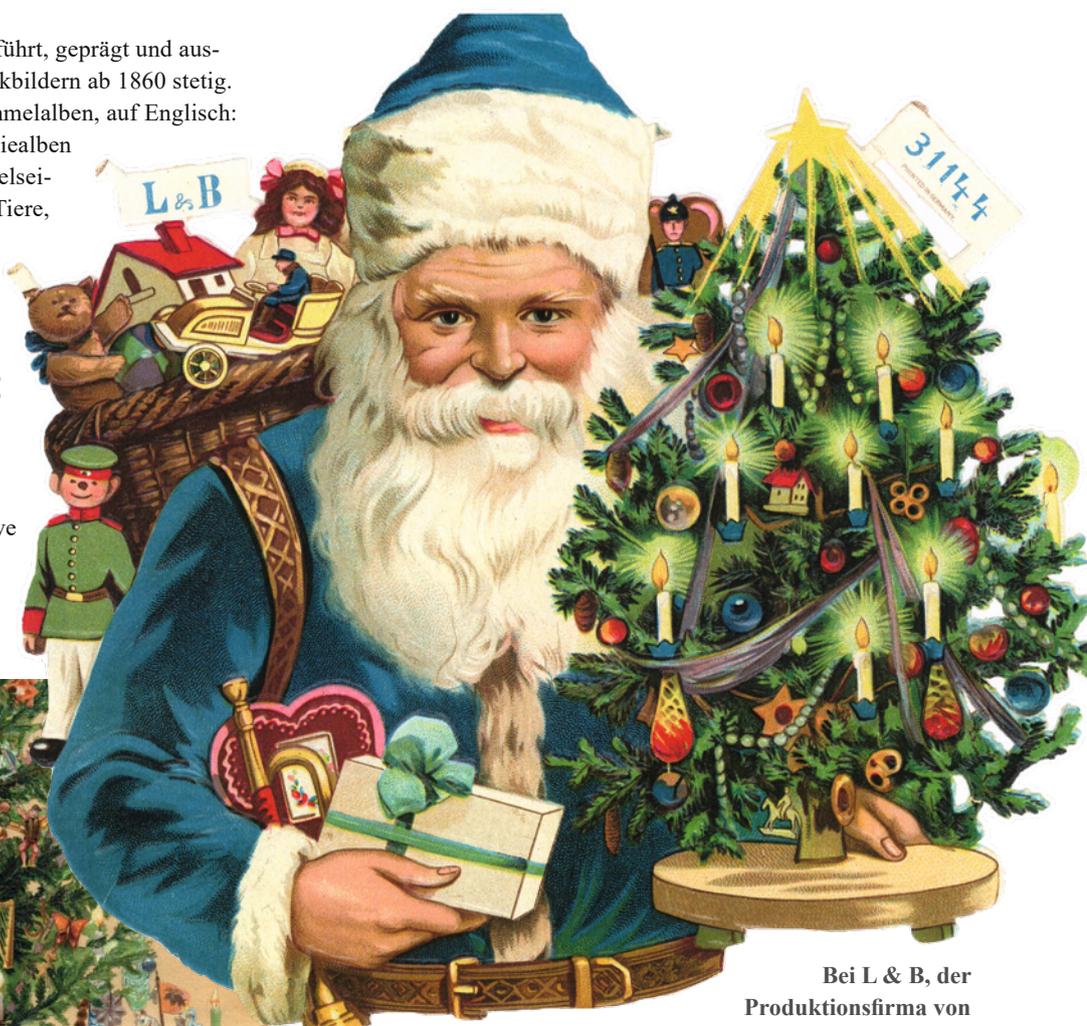
Helga Veit-Gommel

Noch heute sind sie beliebt, die Glanzbilder der Luxuspapierfabrikation, auch Lackbilder oder „Oblaten“ genannt. Doch ihre Blütezeit hatten sie in der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert. Damals waren sie fester Bestandteil des täglichen Lebens und fanden sich nahezu an jedem Weihnachtsbaum.

Als mehrfarbige Lithografien ausgeführt, geprägt und ausgestanzt, wuchs die Beliebtheit von Lackbildern ab 1860 stetig. Sie wurden als Poesie-Bildchen für Sammelalben, auf Englisch: Scrapbooks, für Stammbücher und Poesiealben sehr geschätzt. Man erfreute sich der Vielseitigkeit der Bilder, die Blumen, Kinder, Tiere, religiöse Motive, berühmte Persönlichkeiten, Landschaftsbilder und vieles mehr umfasste.

Wundervolle Qualität

Ihr Farbenreichtum durch die Druckkunst der Lithografen war enorm. Bis zu 20 Farbdrucksteine, die für die Bildmotive passend angefertigt wurden, verhalfen den kleinen Kunstwerken zu einer besonderen Tiefenwirkung und eine



Bei L & B, der Produktionsfirma von Arnold Littauer und Georg Boysen, entstand diese Oblate mit weihnachtlichem Motiv



Die Lithografie eines geschmückten Baumes

zusätzliche detailgetreue Prägung führte zu ihrer markanten Plastizität. Ein Lacküberzug verlieh den Bildern Glanz. Jede Manufaktur hatte dafür ihr spezielles Geheimrezept.

Natürlich war „Weihnachten“ ein besonders erfolgreiches Thema, waren doch weihnachtliche Motive, wie die hier gezeigten Engelsköpfe, bestens dafür geeignet, auch als Schmuck für den Tannenbaum verwendet zu werden. In der Zeit um 1900, der sogenannten Gründerzeit, hielt ein hochgewachsener Weihnachtsbaum Einzug in das Heim vieler großbürgerlicher Familien. Er könnte damals so vielfältig geschmückt worden sein, wie es uns eine prachtvolle frühe 32 Zentimeter große „Oblate“ erzählen möchte, die auch in dieser Zeit lithografiert, sprich geprägt wurde.

Motivvielfalt

Neben großformatigen Engeln, die den Baum an seiner Spitze schmückten, lugten auch Engelsköpfe durch die Tannenzweige hervor. In der Nachfolge Knecht Ruprechts im 19. Jahrhundert wurde der Geschenkbringende Weihnachtsmann populär und natürlich bannte man auch ihn als Glanzbild auf Schmuckanhänger, die fast alle eine Schlaufe am Kopf zum Aufhängen hatten.

Seinem Bild in blau-weißer Bekleidung, im Gegensatz zum heute üblichen roten Gewand, ist noch der Abschnitt seiner Produktionsfirma anfügt: L & B, diese Buchstaben stehen für Arnold Littauer und Georg Boysen, deren Kunstanstalt von 1887 bis 1921 in Berlin feinste Luxuspapierwaren herstellte. Die Druckkunst der schönen Engelgesichter lässt auf eine ebenso renommierte Manufaktur schließen.

Auch der ernst-freundliche Blick der Engel fasziniert. Ihre wie „Samt und Seide“ schimmernde Gesichtshaut und der sanft geschwungene Mund, die Feinheit der das Gesicht umspielenden Haarlocken sind von einer Natürlichkeit, die beeindruckt. Lassen diese Engelsköpfe mit ihrem Charm nicht auch an die ebenfalls ausdrucksstarken Gesichter der alten Porzellanpuppen denken?



Diese historische Fotografie zeigt einen opulent mit Glanzbildern geschmückten Baum



Wundervolle Engelsdarstellungen – gebannt auf Lackpapier

LITHOGRAFIE

Mit Lithografie – dem Steindruck – ist das älteste Flachdruckverfahren der Welt gemeint. Es gehörte im 19. Jahrhundert zu den am meisten angewendeten Drucktechniken für farbige Drucksachen. Der Steindruck basiert auf einer Erfindung von Alois Senefelder aus dem Jahr 1798. Es war im 19. Jahrhundert das einzige Verfahren, das größere Auflagen farbiger Drucksachen ermöglichte. Der Steindruck, der bis 1930 seine Blütezeit erlebte, wurde jedoch danach vom Offsetdruck abgelöst.

MIT SPANNUNG ERWARTET

Herbstauktion in Ladenburg

Tobias Meints

Viele Spielzeug-Enthusiasten fiebern mit großer Vorfreude der traditionellen Herbstauktion in Ladenburg entgegen. Hier kommen neben Blechspielzeug, Eisenbahnen, Bären und Stofftieren auch Puppen unter den Hammer von Auktionator Götz C. Seidel. Auch in diesem Jahr kamen herausragende Stücke zum Aufruf und entsprechend hoch waren die Zuschläge.

Mit der Nummer 387 ist diese Puppe Nr. 1 von Käthe Kruse markiert. Der Zustand ist herausragend



Eines der Highlights der Spielzeugauktion in Ladenburg in diesem Herbst war zweifelsohne eine Puppe Nr. 1 von Käthe Kruse mit Froschhand. Das 42 Zentimeter große Stück Zeitgeschichte mit breiter Handhaltung mit abgenähten Fingern ist an der Fußsohle handschriftlich mit der Nummer 387 signiert. Der Puppenjunge trägt alte Kleidung und ist in einem traumhaften Originalzustand. Aus diesem Grund war der Limit-Preis mit 1.600,- Euro angesetzt. Verkauft wurde die kleine Rarität letztendlich für 6.600,- Euro.

Hohe Zuschläge

Doch nicht nur Werke von Käthe Kruse waren gefragt. Auch Porzellanpuppen erzielten beachtliche Ergebnisse. So eine Bru Jne, die zum Limitpreis von 4.500,- Euro den Besitzer wechselte. Das französische Bébé mit Biskuit-Porzellan-Kurbelkopf auf Biskuit-Porzellan-Brustplatte, gemarkt mit „Bru Jne Nr. 9“ misst 50 Zentimeter, hat fest eingesetzte blaue Paperweight-Augen, einen geschlossenen Mund, leichte Kinngrübchen und durchstochene Ohren. Trotz kleinerer Mängel wie einem Chip am rechten oberen Augenlid fand sie einen neuen Besitzer.

Eine frühe Papiermaché-Brustblattkopfpuppe, gefertigt um das Jahr 1780, mit einer Größe von 1,2 Meter kam für 4.900,- Euro unter den sprichwörtlichen Hammer. Die kleine, fast



Von Schildkröt stammt diese Tanzfigur „Mickey Mouse“ mit intaktem Uhrwerk aus den 1930er-Jahren. Der Preis: 2.300,- Euro

250 Jahre alte Schönheit wartet mit eingesetzten Glasaugen, einem geschlossenen Mund, Nasenlöchern und durchstochenen Ohren auf. Sie trägt aufgeklebtes Echthaar auf dem Kopf, der leicht unterwürfig nach unten geneigt ist. Highlight ist die feine ausmodellierte Nase.

Diese frühe Tete Jumeau mit Biskuit-Porzellan-Kurbelkopf, graviert mit der Nummer 12 X, wurde ebenfalls zum Rufpreis verkauft. Sie erzielte 2.900,- Euro. Die Puppendame mit einer Größe von 62 Zentimeter verfügt über den alten Korkdeckel, eine Echthaarperücke sowie fest eingesetzte Paperweightaugen. Der Mund ist geschlossen, die Ohren aufgesetzt. Sie verfügt über einen französischen Gliederkörper, feste Handgelenke, alte Kleidung und originale Jumeau-Schuhe.



Automatisiert

Zum Aufruf kam auch ein Puppenautomat in schönem Originalzustand aus Frankreich. Dieser ist in Christian Baillys Buch, L'age d'Or des Automates, 1848-1914 auf Seite 164 abgebildet. Es handelt sich um die 51 Zentimeter große Darstellung eines Schuljungen mit Eselsmütze. Der kleine Kerl verfügt über einen Masse-Kopf, braune fest



Ihren Rufpreis von 4.500,- Euro erzielte diese Bru Jne mit Biskuit-Porzellan-Kurbelkopf

2.900,- Euro zahlte ein Sammler für diese frühe Tete Jumeau mit Biskuit-Porzellan-Kurbelkopf

4.900,- Euro war einem Sammler diese wundervolle, fast 250 Jahre alte Puppe wert



Ein Sammlerstück von musealer Qualität: Puppenautomat „Schuljunge mit Eselsmütze“



Von J. Steiner stammt diese Biskuit-Porzellan-Kurbelkopf-Puppe mit braunen, fest eingesetzten Glasaugen und einer Größe von 38 Zentimeter. Der Preis 1.900,- Euro



Dieses Bébé Jumeau ist mit 8 gemarkt, misst 48 Zentimeter und verfügt über einen französischen Gliederkörper. Der Preis: 2.200,- Euro



Von Heubach stammt die Szene „Kinder beim Kaffeekränzchen“. Die Protagonisten verfügen über Biskuit-Kurbelköpfe und Masse-Drahtkörper. Der Verkaufspreis: 1.500,- Euro

eingesetzte Glasaugen, und einen schreiend geöffneten Mund. Vershen ist er mit einem Drahtkörper sowie Porzellan-Armen. Die Puppe bewegt den Kopf sowie den Arm. Uhrwerk und Musikspielwerk sind intakt, lediglich die Seide ist altersbedingt etwas verschlissen. Dies rechtfertigte den Verkaufspreis von 5.500,- Euro.

KONTAKT

Ladenburger Spielzeugauktion GmbH
Lustgartenstraße 6
68526 Ladenburg
Telefon: 062 03/13 014
E-Mail: mail@spielzeugauktion.de
Internet: www.spielzeugauktion.de

Spielzeuge

Auch im Bereich des Puppenzubehörs gab es einige beeindruckende Ergebnisse. Besonders eine „Pferd-mit-Wagen-Darstellung“ – ein Dreirad mit Pedalantrieb und Seilzuglenkung – überzeugte die Bieter. Aufgerufen mit 260,- Euro konnte dieses Spielzeug seinen Rufpreis verzehnfachen. Für 2.600,- Euro wurde das zirka 1890 gefertigte mit Fell bezogene Pferd samt Wagen aus Holz-Metall-Korb-Geflecht verkauft.

Dieses Puppen-Accessoire konnte seinen Rufpreis von 260,- Euro verzehnfachen



Dieses Puppen-Dreirad stammt von Vichy aus Paris. Es misst 23 Zentimeter, wurde 1860 gefertigt und brachte 1.800,- Euro



NICHT VERPASSEN

Puppen-Festtage in Eschwege

Tobias Meints

Die Puppen-Festtage sind eines der wichtigsten Szene-Events in Europa. Bereits zum 23. Mal lädt Veranstalterin Leokadia Wolfers ins beschauliche Städtchen Eschwege im Werratal ein. Hier trifft sich am 11. und 12. November 2017 alles was Rang und Namen hat zu einem Stelldichein in der Stadthalle und den angrenzenden Veranstaltungsorten.

Wer nach Eschwege fährt, der darf sich auf eine große Bandbreite an hochwertigen Künstlerpuppen aus Vinyl, Resin und natürlich Porzellan freuen. Auch Liebhaber lebensechter Rebornbabys, Skulpturen und Figuren, antiker Schätze, von Zubehör aller Art und natürlich auch Teddybären und Stofftieren kommen voll auf ihre Kosten. Auch das Rahmenprogramm kann überzeugen. So ist **PUPPEN & Spielzeug-**

Expertin Bettina Dorfmann vor Ort, schätzt Barbie-Puppen und nimmt Reparaturaufträge an. Um beschädigte und abgeliebte Kreationen kümmern sich die beiden Puppendedoktoren Uschi Backes und Margret Bühnen. Das vielfältige Rahmenprogramm umfasst informative Workshops, Vorführungen und eine Tombola. Alle aktuellen Informationen zu dem Großevent gibt es unter www.puppen-festtage.de

TERMIN

Veranstaltungsort:
Stadthalle Eschwege
Wiesenstraße 9
37269 Eschwege

Öffnungszeiten:
11. und 12. November 2017 von 10 bis 17 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 10,- Euro; Wochenend-Ticket:
15,- Euro; Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

Kontakt:

Leokadia Wolfers
Asterstraße 38
49477 Ibbenbüren
Telefon 054 51/50 92 82
E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
Internet: www.puppen-festtage.de



Leokadia Wolfers setzt sich unermüdlich für die Puppenszene ein und ist seit Jahren als Veranstalterin aktiv

Auch die wundervollen Kreationen von Heidemarie Doyé werden in diesem Jahr wieder in Eschwege zu sehen sein

Harald und Inge in zirka 40 Zentimeter. Inge trägt ihre Zöpfe zu Schnecken frisiert. Puppe Harald in einem typischen Matrosenanzug



GELIEBTE ENKEL

Mit „Haralit“ zur Porträtpuppe

Thomas Dahl

Es war die Liebe von Richard Zetsche zu seinen Enkeln, die ihn dazu brachte, Porträtpuppen herzustellen. Möglich machte dies ein neuer Werkstoff, der nach dem ältesten Zetsche-Enkel Harald „Haralit“ benannt wurde. PUPPEN & Spielzeug-Autor Thomas Dahl zeichnet die spannende Geschichte des Unternehmens Wagner & Zetsche nach.

Im thüringischen Ilmenau gründeten 1875 zwei Kaufleute ein neues Unternehmen, das Zubehör für die wachsende Puppenindustrie in der Umgebung herstellte. Richard Wagner und Richard Zetsche waren spezialisiert auf Puppenkörper und stellte diese aus verschiedensten Materialien wie Stoff, Leder und Papiermaché her. Mit Hilfe ihres Erfindungsgeistes entwickelten die beiden Unternehmer ihre Puppenkörper immer weiter, die an die großen Porzellanpuppenhersteller wie die Gebrüder Heubach in Lichte, Johann Daniel Kestner, Simon und Halbig und viele andere verkauft wurden.

Innovative Erfindungen

Sie erfanden beispielsweise Puppenkörper, die bei Kindern den Eindruck erweckten, dass die Puppe bekleidet sei, oder so konstruiert waren, dass die Puppen besonders „schön“ und lebensecht sitzen konnten. Mit ihren besonders aufwändig, aus weichen Materialien hergestellten Körpern konnten sie vor allem auch den damals weit verbreiteten Gliedergelenkkörpern aus Holz und Mischmasse Konkurrenz machen. Im Jahr 1907 präsentierten Wagner und Zetsche eine neue Erfindung: ein Kunstle-

der, aus dem Puppenkörper kostengünstiger als bisher hergestellt werden konnten.

Gleichzeitig produzierte das kleine Ilmenauer Unternehmen aber auch Puppenschuhe, unter anderem aus dem neuentwickelten Kunstleder, in großer Auswahl. In dieser Zeit inseriert die prosperierende Firma mit folgender Anzeige: „Spezial-Fabrik von Puppenbälgen und Zubehörteilen aller Art, Puppenschuhen in mehr als 400 Mustern, Puppenstrümpfe, Puppenköpfe, Puppenperücken.“ Die Qualität der Puppenschuhe galt als besonders exklusiv

Musterbogen der Firma Wagner & Zetzsche mit Schuhen (Cieslik's Lexikon der deutschen Puppenindustrie)



und überzeugte auch Käthe Kruse, die ihre Puppen in geschäftlich guten Jahren mit Schuhen aus Ilmenau vertrieb.

Eigenkreationen

Die beiden Fabrikanten hatten aber auch daran Interesse, Puppen unter ihrem eigenen Namen „Wagner & Zetzsche“ zu verkaufen. Deshalb wurden bis 1916 bei den Unternehmen Gebrüder Heubach, Alt, Beck & Gottschalk oder Armand Marseille Porzellanköpfe in Auftrag gegeben, neben den Markierungen der jeweiligen Puppenmanufaktur mit den Initialen „W. u. Z.“ versehen auf die Körper aus eigener Produktion in Ilmenau montiert.

Doch das war nur der Anfang: Eigene Puppenköpfe herzustellen und zu verkaufen scheint den beiden Unternehmern, insbeson-



Die kleine Schwester von Inge und Harald ist das Puppenmädchen „Hansi“



Puppenmädchen Inge gab es nicht nur mit Schneckenfrisur, sondern auch mit Pagenkopf

dere Richard Zetzsche, ein großes Anliegen gewesen zu sein. 1914 war es dann soweit. In diesem Jahr konnte die Ilmenauer Firma das Patent eines Berliner Erfinders namens Richard Zierow erwerben. Dieser hatte eine kunststoffartige Masse erfunden, die sich formen ließ, aber im Gegensatz zu den gängigen Puppenmaterialien Celluloid oder Porzellan weder zerbrechlich noch brennbar war. Dieses Material wurde nach dem Enkel Richard Zetsches namens Harald einfach „Haralit“ genannt. Diese Namensgebung erfolgte sicherlich in Anlehnung an den kurz zuvor erfundenen und äußerst erfolgreichen

Kunststoff „Bakelit“, der nach seinem Erfinder, dem belgischen Chemiker Leo Hendrik Baekeland benannt worden war.

Lebensechte Porträts

Richard Zetzsche war vernarrt in seine Enkelkinder und ließ deshalb Porträtbüsten von ihnen anfertigen, die als Vorlage für seine ersten eigenen Puppenköpfe dienten. Der Modelleur Franz Reißmann schuf zuerst Abbilder von Harald und Inge, den älteren Kindern von Max Zetzsche, dem Sohn des



So schließt sich der Kreis: Diese Puppe zeigt Harald, den Enkel von Unternehmensgründer Richard Zetsche. Das Material, aus dem sie besteht, wurde nach ihm „Haralit“ genannt

Firmengründers. Diese wurden unter der Bezeichnung „Künstlerköpfe“ recht erfolgreich vermarktet. Ab 1925 wurde ein weiteres Modell namens „Hansi“ – ein Mädchen – vertrieben.

Das Porträt von Hansi wurde dabei vom bekannten Bildhauer Kaiser geschaffen, der auch für die Puppenmanufaktur Heubach tätig war. Ähnlich wie bei der Firma Schildkröt wurden die einzelnen Gesichter in verschiedenen Puppengrößen angeboten. Variationen erfuhren die Puppen auch durch Veränderung der Frisur in der Modellierung. So gibt es das Porträtpuppenkind der Enkelin „Inge“ sowohl mit Pagenkopffrisur als auch mit zu Schnecken gebundenen Zöpfen. Daher ist zu vermuten,



Logo der Firma „Wagner & Zetsche“ aus dem thüringischen Ilmenau

dass man den Puppen der Firma Schildkröt Konkurrenz machen wollte.

Doch in Deutschland fanden die Puppenkreationen keinen reißenden Absatz. Man findet sie bei uns seltener in Sammlungen als in Holland oder Schweden. Dort sind sie häufig in holländischer oder skandinavischer Tracht original bekleidet. Die eigene Kollektion der Firma wurde auch noch durch eine Babypuppe erweitert. Dieses wurde in den Größen 20, 35 und 45 Zentimeter vertrieben. Sie ist die einzige Puppe in der Serie von „Wagner & Zetsche“, die keinen Namen erhielt, sondern nur eine Nummernbezeichnung. Warum dies geschah, ist nicht überliefert.

Das Ende

Eines der portraitierten Kinder, die Enkeltochter „Inge“, war nach dem Zweiten Weltkrieg unter dem Namen „Inge Knefeli“



Harald in nur 30 Zentimeter Größe im Piloten-Outfit aus Kunstleder



Die große Schwester Inge in Schwarzwälder Tracht mit den kleinen Geschwistern jeweils Hansi als Junge und Mädchen in originaler ländlicher Kleidung

in der Deutschen Demokratischen Republik Inhaberin der Firma. Nach dem Unfalltod ihres Mannes Heinrich, der als Geschäftsführer des kleinen Unternehmens fungierte, wurde der Betrieb 1977 zwangsweise an den Staat verkauft und dem Kombinat Puppen- und Plüschwaren Sonni, V.E.B. Plüsch und Stoffspielwaren angegliedert.

Im Jahr 2013 gedachte das ortsansässige Goethe-Stadt-Museum in einer Sonderausstellung der Ilmenauer Spielwarenproduktion und damit auch der fast in Vergessenheit geratenen Firma „Wagner & Zetsche“. Als besondere Zeitzeugin stand den Kuratoren die mittlerweile 95-jährige Inge Knepfel, die als kleines Mädchen Vorlage für das bekannte Puppenkind gewesen ist, zur Verfügung. „Das war mal mein Gesicht. Ist aber schon sehr, sehr lange her“, erinnerte sie sich lachend, mit Blick auf eine nach ihr gefertigte Puppe.



Originaler Entwurf des Bildhauers Richard Reißmann von Harald (Cieslik's Lexikon der deutschen Puppenindustrie)

Die einzige Wagner & Zetsche-Porträtpuppe ohne Namen: Das Baby mit der Markierung „B.W.Z.“



Das Modell Inge mit modellierter Schleife geschmückten weiteren Frisur mit ihrem nur 35cm großen Bruder „Harald“ in skandinavischer Tracht. (Foto: Theriault's Antique Auction)



WENN DER HERD WARM WIRD ...

Die Vielfalt historischer Kinderkochhöfen

Sabine Reinelt

Die warmen Tage sind vorbei, Kälte und Nässe wecken das Bedürfnis nach Wärme und Geborgenheit. Schon immer gehörte untrennbar dazu, dass etwas Leckeres gekocht wurde. Die Küche und der Herd galten Jahrhunderte lang als das Herz des Hauses. Das spiegelt sich auch bei den vielen historischen Puppenherden wieder.

Seit der Biedermeier-Zeit war die Erziehung der Mädchen darauf ausgerichtet, gut und gern kochen zu lernen. Und was ist verführerischer, um Kinder in die gewünschte Richtung zu lenken, als schönes Spielzeug? Also wurden wunderattraktive Puppenküchen und bald darauf auch funktionsfähige Puppen- oder genauer gesagt Kinderherde hergestellt. Insgesamt ist die Geschichte der Puppenherde noch ziemlich jung. Sie hat viel mit der industriellen Entwicklung zu tun und zeigt sehr aufschlussreich – klein wie groß – die Entwicklung der Küchen und Herde und auch der Energiequellen. In früheren Zeiten spielten die Kinder einfach mit den Gegenständen des täglichen Gebrauchs zu Füßen der Erwachsenen, dort, wo diese sich gerade aufhielten, also im Wohnzimmer oder in der geräumigen Küche.

Die Anfänge

Ab der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts – als die Räume getrennt wurden und eigene Kinderzimmer entstanden – tauchte extra Spielwerk für die Kinder auf und in diesem Zusammenhang gab es zuerst eigene Töpfchen und Schüsselchen, um das Kochen

nachzuspielen. Noch waren die prächtigen Puppenhäuser und die ersten Küchen vor allem Anschauungsmaterial. Aber schon wenige Jahrzehnte später, ab etwa 1770, wurden in den Verlegerkatalogen Puppenküchen serienmäßig angeboten.

Die ersten Herde blieben kalt

Der Herd aber war zu dieser Zeit noch zwangsläufig Attrappe, er bestand aus bemaltem Holz, war meist von einem Rauchfang überdacht und der Rauch war höchstens aufgemalt. Man konnte nur „als ob“ kochen spielen – damals blieb die Küche (noch) kalt. Erst als um 1800 Bleche gewalzt werden konnten, wurde die Herstellung richtig benutzbarer Kochherde möglich. Die Biberacher Firma Rock & Graner begann 1813 mit der Fertigung von Küchenteilen und ganzen Küchen (in einem Stück aus Blech). Ab Mitte des 19. Jahrhunderts gehörten einfach gearbeitete, noch recht klobige, aber immerhin beheizbare Puppenherde in wohlausgestattete Kinderzimmer und es sind uns sehr niedliche Illustrationen von köchelnden Kindern überliefert.



Dieser hervorragend erhaltene Herd stammt von der Firma Bing aus Nürnberg



Die Herde deutscher Fertigung waren in den meisten Fällen eckig und hatten keine Rückwand



Mäklin, heute eher durch seine Eisenbahnen bekannt, fertigte auch runde Puppenherde, was eher unüblich war

Sammlerträume

Die Herde, für die sich heute die Sammler begeistern, stammen aus der Zeit von etwa 1880. Sie sind Spiritus beheizt, haben idealerweise einen hohen Kakaokrug mit Rührlöffel und möglichst auch einen Wassertank oder Topf, der jederzeit warmes Wasser bereithielt – das ja anders als in der Küche noch nicht vorhanden war. Je edler der Herd ausgestattet war, möglichst mit den dekorativen, teuren Kupfertöpfen, desto attraktiver sind diese noch erhaltenen alten Stück heute für die Sammler.

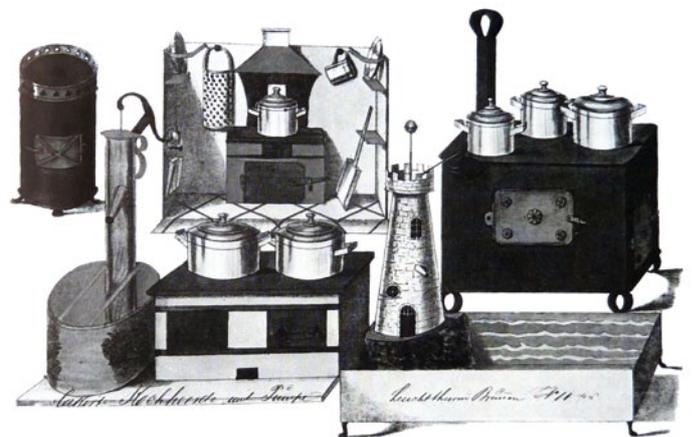
Es wird – das ist bisher noch nie richtig aufgezeigt worden – regional sehr unterschiedlich gesammelt: Während der übliche deutsche Herd – die meisten wurden von Mäklin oder Bing hergestellt – einen rechteckigen (Ausnahme: Mäklin hat auch ovale Herde angeboten) Korpus ohne Rückwand hat, haben die angelsächsischen Herde häufig eine Rückwand, die auch noch allerlei Feinheiten bietet, z. B. integrierte Wasserbehälter, Tellerborde, auch – anstelle eines Schornsteins – Entlüftungsöffnungen. Amerikanische Herde wiederum sind oft stufenförmig aufgebaut und erinnern an einen vielseitigen Gebrauchsgegenstand, sie sind Ofen, Herd und Warmwasserbehälter in einem.

Vom Spiritus über Gas zur Elektrizität

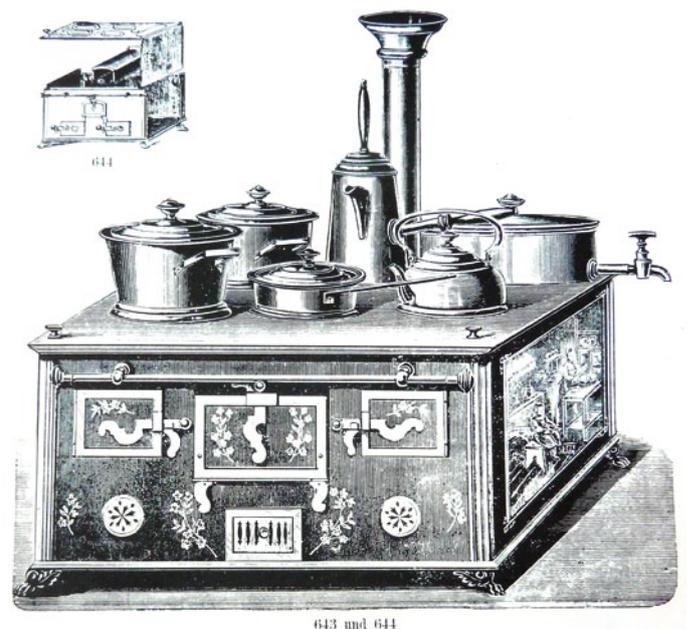
Spiritus war über Jahrzehnte die angesagte Beheizungsform, mit der auch recht hohe Temperaturen auf den kleinen Kochstellen erreicht werden konnten, sodass die ewig hungrigen Brüder wenigstens mit dem begehrten Kakao versorgt werden konnten. Schon Ende der zwanziger Jahre findet man gelegentlich Herde, die mit Gas beheizt wurden. Allerdings hat sich diese Variante, da doch wohl zu gefährlich, nicht durchgesetzt. In den 1930er-Jahren tauchten langsam elektrisch betriebene Herde auf und auch eine gewisse Modernisierung der Formen fand statt.



Eine besonders schöne Ausführung eines Mäklin-Herdes – hier in gekachelter Ausführung



Die Vielfalt der Puppenherde zeigt sich auch in den frühen Musterbüchern. Diese Abbildung erschien im Jahr 1857 in Nürnberg



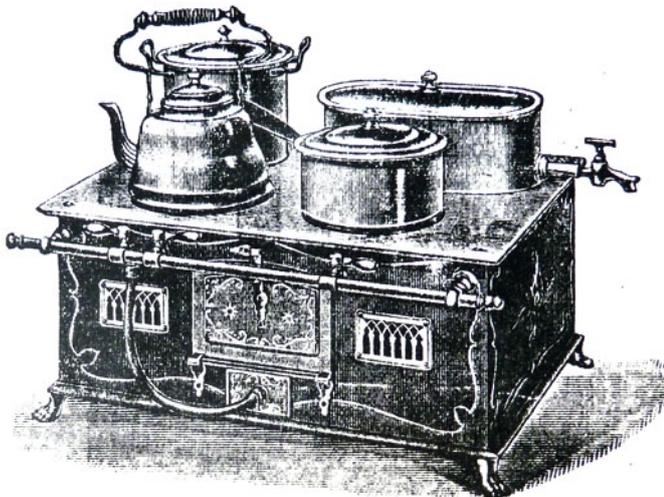
Diese Abbildung zeigt einen emaillierten Mäklin-Herd in der Luxusausführung (Hauptkatalog des Jahres 1885)



Ein französischer Puppenherd mit einer Reihe von Zusatzlösungen – natürlich ist das Kupferkochset dabei



Kupfertöpfe waren ein Qualitätsmerkmal von Puppenöfen. Dieses Exemplar stammt von Dietrich

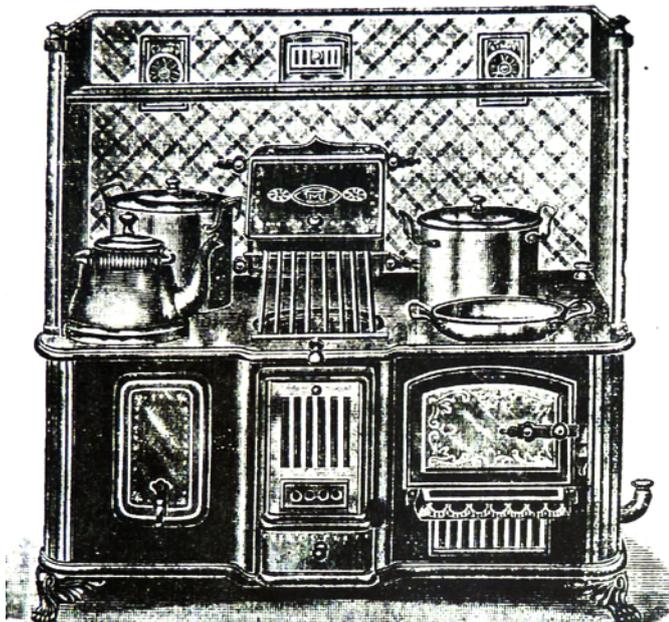


Die Gefahr, die von diesem Spielzeug ausging, war zu groß: Puppenherde mit Gasanschluss setzten sich verständlicherweise nicht durch

Parallel wurden die Zeiten schwieriger, das Geld war knapp, Spielzeug musste preiswerter werden. Das sieht man den Produkten der neuen Zeit auch an. Die Herde sind weniger verziert, haben einfache Formen, sind oft weiß und nur noch mit ein paar Strichen verziert.

Wandel zur Moderne

Nach 1945, als dann ganz langsam die Spielwarenfertigung wieder aufgenommen werden konnte, verschwand die Spiritusbeheizung fast vollständig, elektrisch kochte jetzt das moderne



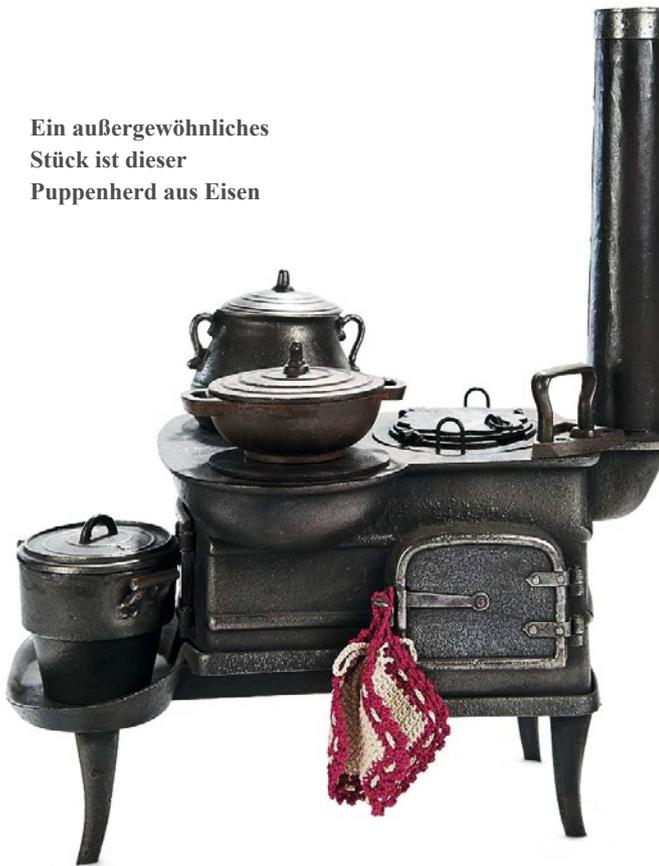
Dieser Herd verfügt über die sogenannte englische Form und wartet mit Geschirrtäger, Rückwand mit Entlüftung sowie Warmwasserbehälter auf. Er entstand in den 1920er-Jahren

AUSWAHL DEUTSCHER HERSTELLER VON KINDERKUCHHERDEN

- Rich, Bauer G.m.b.H, Nürnberg
- Berkenkamp & Schleuter, Nürnberg
- Bing Werke, Nürnberg
- Karl Bub, Nürnberg
- C.F. Dietrich, Ludwigsburg
- Cuno & Otto Dressel, Grünhainichen
- F. & R. Fischer, Göppingen
- Gustav Fischer, Zöblitz
- Kehm & Co, Nürnberg
- Clemens Kreher, Marienberg
- William Kreher, Olbernhau
- Gebr. Märklin & Co, Göppingen
- Max Neubert, Nürnberg
- Hugo Reuter, Zöblitz
- G. Schweiger, Nürnberg
- Bruno Ulbricht, Nürnberg
- Wagner & Keller, Ludwigsburg
- D.H Wagner & Sohn, Grünhainichen
- Wetzel & Ebersbach, Zwickau
- Oskar Wiederholz, Brandenburg

Quelle: „Puppenküche und Puppenherd in drei Jahrhunderten“, Kunstverlag Weingarten, Seite 97

Ein außergewöhnliches
Stück ist dieser
Puppenherd aus Eisen



Ein faszinierendes Stück Design: Herd von Rock & Graner

kleine Hausmütterchen. Das Blech der Herde war dünner geworden, das der Töpfchen ebenso, das teure Kupfer gab es nicht mehr, sogar Messing war rar, die Nachkriegsherde hatten Töpfchen mit Blechdeckeln. Und bald wurde überhaupt die ganze Puppenkochenerei viel weniger – schließlich lebten auch die Erwachsenen ein anderes Leben vor.

Aber auf den Regalen und Vitrinen werden sie gehütet, die schönen alten Puppenherde. Sie sind Begleiter der Puppen – jedoch nicht nur: Puppenherde und Puppenküchen symbolisieren noch heute „das Herz des Hauses“, das für Geborgenheit, Wärme und Versorgt werden steht. Es sind Objekte, die uns auch heute noch in Kindertage zurückführen und in – verlorene? – Kinderträume.



Manche Herde waren in ein Gestell integriert, das Zubehör für die Puppenmutter aufnahm – zum Beispiel Töpfe und Geschirr



Im 20. Jahrhundert wurden die Küchen elektrisch „befeuert“ wie dieses durchaus moderne Möbelstück

PUCK UND SEINE FREUNDE

Die Zwergenfamilie von Steiff

Sabine Reinelt

Zwerge verstecken sich gerne. Sie sind klein, wunderlich und stets zu Schabernack aufgelegt. Deshalb werden sie auch geliebt und so mancher versucht, sie zu erhaschen. Dies gilt insbesondere für die Zwerge von Steiff. So beliebt sie damals bei den Kindern waren, so begehrt sind sie heute in Sammlerkreisen. Das hätte vor rund 100 Jahren in Giengen niemand gedacht.

Ein gut erhaltener
Rekord-Puck von Steiff.



Als erfahrene Puppensammlerin bin ich nicht mehr so leicht zu beeindrucken, schon gar nicht durch kleine Fantasiegestalten. Aber kürzlich habe ich mich verliebt: in einen kleinen „Puck“, der mit ansteckend-fröhlichem Strahlen und wehendem weißen Bart mit seinem (scheinbaren) Selbstfahrer „Rekord“ den Garten eroberte. Was für ein charmantes Kinderspielzeug. Gut 100 Jahre ist es her, dass Margarethe Steiff eine ganze Reihe ihrer besonders beliebten kleinen Filzgestalten auf ein vierrädriges Gestell setzte, das den Kleinkinder-Tretfahrzeugen nachempfunden war. Der Struwelpeter, Max und Moritz, Peter der Affe und Kater Felix, August mit der Schiebermütze und Puck, der Zwerg durften als Ziehspielzeug die Kinder zum Laufen anregen. Andere kamen dazu, Bäcker und Bauer, Bär und Hase und viele

Dieser Snak-Zwerg mit einer
Größe von 39 Zentimeter
brachte in Ladenburg
5.800,- Euro





Für 700,- und 750,- Euro wechselten die Zwerge Puck und Snik die Besitzer bei der Steiff-Auktion in Giengen – organisiert von der Ladenburger Spielzeugauktion. Snik erzielte den höheren Preis und das, obwohl die Mütze fehlte



Einen Preis von 2.500,- Euro erzielte dieser Puck mit 14 bis 15 Zentimeter

mehr – die Idee erwies sich als genial und wurde ein Verkaufserfolg bis in die 1950er-Jahre. Die ganz frühen Rekord-Fahrer findet man allerdings heute nur noch selten und dann leider zu Rekord-verdächtigen Preisen.

On the road

Puck, der Fahrer, hat einige Geschwister und Vettern. Da wären zunächst die beiden größeren Brüder. Er selbst misst 20 Zenti-

meter, seine Brüder 30 und 40 Zentimeter. Der Große ist kaum noch zu finden und auch der kleine Nachzügler, 15 Zentimeter groß, ist auf Rekord-Kurs: Letzterer erzielte vor Kurzem bei einer Auktion fast 2.500,- Euro. Diese Puck-Gebrüder sind einfach besonders gut gelungen: gelbe Zipfelmützen, ein grüner Anzug mit rotem Wams und roten Schuhen, aber auch in blau-gelb-braunen Kombinationen, dazu ein weißer Wallebart und ein rotwangiges freundliches Gesicht. Kein Wunder, das sie sehr beliebt waren.

messender kleinerer Bruder musste sich mit 2.800,- Euro Zuschlagspreis zufrieden geben.

Wippe der Bewertungen

Dieses Zwergenvölkchen zeigt deutlich die lebhaftige Gestaltungsfreude von Margarethe Steiff und ihrer Familie. Doch warum gerade Zwerge? Die Entstehung von Puck & Co wurde kurz nach der Jahrhundertwende durch einige Artikel angeregt, in denen an die Tradition deutscher Kindermärchen erinnert wurde und nach den Fabelwesen in der Spielzeugwelt gerufen wurde.

20 Zentimeter misst dieser Puck, der einen Preis von 1.000,- Euro erzielte



Bunte Zwergenfamilie

Etwas anders sahen Puks Vetter „Snik“ und „Snak“ aus: ein kürzerer bräunlicher Bart, eine Halbglatze, bedeckt von roten, grünen oder gelben Zipfelmützen, durch die seitlich die spitzen Zwergenohren heraus schauen. Ein brauner Gürtel hält das Wams zusammen und riesige Pantoffel geben einen festen Stand. „Snik“ und „Snak“ sind etwas größer als die Verwandten, sie gab es in 22, 30, 43 und 50 Zentimeter. Wohl hat die Last der langen Jahrzehnte den einen oder anderen Zwerg etwas gestaucht, wie ja auch ihre ehemaligen Besitzer im Verlauf der Jahre erst größer, dann aber im Alter wieder kleiner werden. So ist es auch zu erklären, dass ein „Snak“, der in Ladenburg den Rekordverdächtigen Zuschlag bei 5.800,- Euro erhielt, mit unüblichen 39 Zentimeter angegeben wurde. Sein 30 Zentimeter

Schon 1911 erschienen die ersten Zwerge, begleiteten Schneewittchen in Schaubildern und erheiterten Groß und Klein. Lange blieb der preisliche Höhenflug der kleinen Zauberwesen von der breiteren Sammelöffentlichkeit unbemerkt. Aufmerksame Beobachter aber rieben sich verwundert die Augen: Wohin sind die Spitzenpreise bei etlichen einst hoch bewerteten Puppen entschwunden? Alles ist gefallen – nein, keineswegs. Nur hat sich die Wippe bewegt: Was einst hoch, möglicherweise überbewertet war, ist hinuntergesunken, anderes in die Höhe gestiegen. Und das ist nicht ohne Logik, belohnt es schließlich diejenigen, die den Zauber des Besonderen verstanden, abseits vom Trend des allgemeinen Geschmacks kleine Kostbarkeiten entdeckten – und das ist doch der wahre Genuss beim Sammeln.

NOSTALGIE UND NEUANFANG

Neue Museumsleitung für Schloss Tenneberg

Ruth Ndouop-Kalajian

660 Puppen beherbergt das Museum auf Schloss Tenneberg, vornehmlich aus der Produktion in der Waltershauser Region. Neuer „Schlossherr“ ist seit dem 1. August 2017 Mike Raimann, in Personalunion auch Vorsitzender des Geschichtsvereins und Archivar in Waltershausen. Die Lieblingspuppe des neuen Museumsleiters ist eine kleine Dreigesichtspuppe, deren Wandlungsfähigkeit allerdings hinter ihrem Kopfputz versteckt ist.

Waltershausen – jedem Liebhaber antiker Puppen ist die großartige Tradition der Puppenherstellung in dieser Region Thüringens bekannt. Im Stadtbild ist davon nicht mehr viel zu sehen bis auf die Kestner-Villa am Berghang, natürlich das Museum auf dem Tenneberg und das Gebäude der Puppenfabrik Kämmer & Reinhardt. Fußläufig in einer ruhigen Seitenstraße gelegen, ist es auch heute noch ein imposantes Bauwerk mit roter Klinkerfassade. Man benötigt schon einiges an Fantasie, um sich die damalige Betriebsamkeit vorzustellen – tausende Puppenköpfe entstanden hier in halbindustrieller Fertigung.

An einem ruhigen Sonntagnachmittag im Herbst ertönen statt der Werkzeuge nun Country-Klänge aus dem „Café Spatz“ und laden zum Tanztee ein. Betrieben wird das

Café von der Kommune, die das mächtige, seit 1996 leerstehende Gelände 2003 erwarb und der heruntergekommenen Industriebranche neues Leben einhauchte. So viel steht fest: Waltershausen ist im Jahr 2017 eine Kleinstadt mit etwa 13.000 Einwohnern und hat neben der Puppenhistorie weitere Highlights zu bieten, die einen Besuch auf jeden Fall empfehlenswert machen.

Und heute ...

Das Schloss Tenneberg beherbergt neben den 660 Schönheiten aus Porzellan, Papiermâché, Holz und Stoff auch heimatkundliche Exponate. Besonders stolz ist Raimann auf den barocken Rittersaal, der ganz mit Holz ausgekleidet ist inklusive der zahlreichen Plastiken an den Wänden

und durch eine herrliche Deckenmalerei besticht. In den Sommermonaten finden hier Konzerte und Trauungen statt – deren Termine meist schon weit im Voraus ausgebucht sind.

Vom Rittersaal, der nach dem Thüringer Hofmaler Johann Heinrich Ritter benannt ist, geht es zur angeschlossenen Kapelle, die ökumenisch genutzt wird. Ein Kleinod, in dem Ende September des Jahres die barocke Thielemann-Orgel restauriert beziehungsweise rekonstruiert und eingeweiht wurde. Das wunderschöne Pfeifenwerk wird gekrönt von einer goldfarbenen Sonnenscheibe. Nach den alten Plänen soll sie sich drehen beim Orgelspiel, wobei diese Funktion noch umgesetzt werden muss. Auch hier sind für den kommenden Sommer Konzerte geplant.



Mike Raimann ist seit dem 1. August 2017 Leiter des Puppen- und Heimatmuseums Schloss Tenneberg in Waltershausen



Ein weiteres Produkt aus Waltershausen, „Mein neuer Liebling“ von Kämmer & Reinhardt: K & R/Simon & Halbig/117n/70, GM 1916

Eine weitere Besonderheit ist die evangelische Stadt- und Residenzkirche „Zur Gotteshilfe“ am Marktplatz. Sie wurde um 1719 bis 1723 erbaut und gilt als Vorläuferin der Dresdener Frauenkirche. Sie beherbergt die größte barocke Orgel Thüringens, eine Trostorgel. Von der Kirche ist es nur ein Katzensprung zum historischen Rathaus.

Frischer Wind

„Thüringen hat weit mehr zu bieten als die Wartburg und Weimar“, begeistert sich Mike Raimann, der bereits eine kaufmännische Ausbildung absolvierte, bevor er als Pädagoge und Therapeut viele Jahre in der Psychiatrie arbeitete. Seine Leidenschaft gilt aber schon lange auch der Geschichte, vor allem der der jüdischen Bevölkerung Thüringens. Dazu kam noch eine Verwaltungsausbildung, um die



Diese Kugelgelenkpuppe aus Holz entstand um 1820. Der Hersteller ist unbekannt



In der August-Bebel-Straße 27 ist das Gebäude der ehemaligen Puppenfabrik von Kämmer & Reinhardt zu finden

Leitung des Museums übernehmen zu können. Mit großem Enthusiasmus nimmt sich Raimann dieser Aufgabe an. Erste Neuerung ist ein Brio-Spieltisch für die jüngsten Museumsgäste.

„Wenn die Kinder in die Puppenausstellung kommen, sehen sie als erstes eine Porzellanpuppe, die fast größer ist als sie selbst und dazu noch unberührbar hinter Glas“, spricht ganz der Pädagoge aus Mike Raimann. Er möchte das Museum auch für Kinder und junge Gäste attraktiv machen und hat dafür schon einige Ideen im Kopf. Natürlich kommen in erster Linie die Sammler auf ihre Kosten: Puppen von Kestner, Kämmer & Reinhardt, Adolf Wislizenus und anderer namhafter Hersteller wie Armand Marseille, Käthe Kruse und Lenci bevölkern die Vitrinen.

Charakterköpfe, feine Damen und Kindgesichtspuppen geben sich die Ehre. Gerade diese Puppen ziehen Besucher aus aller Welt an. Als neuer Leiter des Puppen- und Heimatmuseums bietet er Puppenliebhabern aus den USA, Australien und den europäischen Nachbarländern besonders gerne Kostümführungen an. Des Weiteren sind Puppen aus dem VEB Biggi zu bestaunen, die während der DDR-Zeit im ehemaligen Kämmer & Reinhardt-Gebäude produziert wurden. „Für viele Besucher ist das ein nostalgischer Blick in ihre Kindheit“, weiß Raimann, der selber aus dem Thüringischen Mühlhausen stammt.

Nach den vielen kulturellen Genüssen in der Stadt und dem Rundgang durch das Museum lässt es sich im Schloss-Café bei einer Tasse Tee und Kuchen wunderbar entspannen – im Sommer lädt der lauschige Innenhof mit seinen Arkaden zum Sitzen ein. ■

KONTAKT

Schloss Tenneberg
 Tennebergstraße 1, 99880 Waltershausen
 Telefon: 036 22/691 70
 E-Mail: info@schloss-tenneberg.de
 Internet: www.waltershausen.de
 Öffnungszeiten: April bis Oktober, Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr; November bis März, Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 16 Uhr
 Eintritt: Erwachsene: 5,- Euro; Kinder: 1,- Euro
 Jahreskarte: 10,- Euro

LEIDENSCHAFTLICH KREATIV

Herausragende Porzellanpuppen von Hiltrud Schwing

Tobias Meints

Hiltrud Schwing hat sich in der Szene mit ihren herausragenden Porzellanpuppen, die stets in selbstdesignte Ensembles gekleidet sind, einen Namen gemacht. Auf den großen deutschen Szene-Events wie dem Internationalen PUPPENfrühling in Münster und den Puppen-Festtagen in Eschwege ist ihr Stand stets gut besucht.



Naomi ist 58 Zentimeter groß und vollständig aus Porzellan gefertigt. Sie trägt eine Echthaarperücke mit kleinen Zöpfchen und hat mundgeblasene Augen

Als ihre drei Töchter erwachsen waren, nutzte Hiltrud Schwing die neu gewonnene Freizeit, um sich intensiv in die Thematik des Puppenmachens einzuarbeiten. „Das war aber natürlich nicht die erste kreative Tätigkeit, die ich ausgeübt habe“, erklärt die Puppenmachern. „Bereits einige Jahre vorher habe ich mit großer Begeisterung Seidenmalerei betrieben, gewebt, geflochten und Teddys sowie Waldorfpuppen genäht.“ Noch in diese Zeit fällt ihr erster Besuch der Doll-Art in Frankfurt am Main. „Ich war von den Künstlerpuppen, Exponaten sowie Skulpturen fasziniert und hatte den Wunsch, solche Puppen selbst herzustellen.“ Schon bald hatte Hiltrud Schwing Gelegenheit dazu. Sie nahm an einem Kurs zur Herstellung von Porzellanpuppen teil und war fasziniert. „Die Freude über die erste gelungene Reproduktion war der Auslöser, mich ganz diesem Hobby zu widmen.“ Sie investierte viel Energie und Zeit, um ihr Können zu perfektionieren und ihre Kenntnisse der Materie sukzessive auszubauen.

Eigene Kunst

Wie vielen anderen Künstlern, die über das Fertigen von Reproduktionen mit der Puppenkunst in Berührung kamen, reicht es Hiltrud Schwing bald nicht mehr aus, nur bestehende Dinge wiederzugeben. Sie wollte sich selber kreativ entfalten und Persönlichkeiten nach eigenen Ideen und Vorstellungen verwirklichen. „Ich habe mich eingehend mit verschiedenen Werkstoffen auseinandergesetzt und unter anderem mit Cernit, Fimo, Modelene und Ton experimen-



Die 75 Zentimeter große Lea ist die Darstellung eines nachdenklichen, ethnischen Mädchens

KONTAKT

Hiltrud Schwing
Beundestraße 15
63691 Ranstadt
Telefon: 060 41/87 68
E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de
Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de



tiert“, erklärt die Künstlerin. Hinzu kam ein ausführliches Studium menschlicher – vor allem kindlicher Anatomie.

„Dabei zeigte sich schnell, dass mir das Modellieren mit Ton besonderen Spaß macht und auch für mich die besten Darstellungsmöglichkeiten bietet. Das hatte zur Folge, dass ich mich intensiv mit dem Bauen von Gipsformen auseinandersetzen musste“, erzählt Hiltrud Schwind. „Das Herstellen einer Künstlerpuppe ist immer eine große Herausforderung, ein spannendes Unterfangen, auf das ich mich mit großer Freude einlasse.“ Schließlich ist der gesamte Entstehungsprozess sehr komplex, vielseitig und bietet eine Fülle gestalterischer Möglichkeiten. „Alle Arbeitsschritte vom Entwurf über die Modellierung, das Schleifen der Porzellantteile, die Bemalung bis zum Entwerfen und Nähen der Kleidung werden von mir allein ausgeführt“, erklärt Hiltrud Schwing nicht ohne Stolz.

Das Modellieren

Ihre liebste Tätigkeit beim Fertigen von Puppen ist das Modellieren. Dafür zieht sie sich in ihr Atelier zurück und genießt die inspirierende Atmosphäre in dem liebevoll eingerichteten Raum, umgeben von ihren

Puppen. „In dieser Oase der Ruhe kann ich alles um mich herum vergessen – die Zeit bleibt stehen – und so arbeite ich oft bis spät in die Nacht“ erzählt die Künstlerin. In dieser Schaffensphase setzt Hiltrud Schwing alles daran, ihre Ideen und Vorstellungen umzusetzen. Und jedes Kindergesicht, das unter ihren Händen Gestalt annimmt, übt auf die Puppenmacherin einen ungeheuren Reiz aus.

„In die Gesichter setze ich bereits in einem frühen Stadium die Augen ein und sobald mich das Gegenüber ansieht, entwickelt sich zu dem werdenden Geschöpf eine enge Beziehung.“ Hier ist natürlich detailgenaues und präzises Arbeiten erforderlich. Die Künstlerin weiß nur zu gut, dass es manchmal nur winzige Nuancen sind, die den Gesichtsausdruck völlig verändern. „Erst wenn das Ergebnis meinen Vorstellungen entspricht, bin ich zufrieden. Ich empfinde es immer als ein kleines Wunder, wenn es mir gelungen ist, aus einem grauen Stück Ton ein Wesen entstehen zu lassen, dem ich einen eigenen Charakter und eine Seele verleihen kann.“

Fertigungsprozess

Auf das Modellieren folgen die typischen Arbeitsschritte, bis die Puppe fertig

ist. Nach dem Schleifen der Rohlinge folgen zum Beispiel die individuelle Bemalung mit ihren Farbbränden und nicht zuletzt das Entwerfen und Nähen der Kleidung sowie das Designen von Accessoires, die das Wesen der Puppe mit hervorheben. Inspiration erfährt die Künstlerin dabei vor allem durch Fotos ihrer Kinder und Enkelkinder.

Auf diese Weise entstehen im Atelier von Hiltrud Schwing eine Vielzahl wundervoller Baby- und Kinderpuppen in unterschiedlichen Größen. Hinzu kommen Erwachsenen-darstellungen, Märchenszenen, ethnische und Porträt-Puppen. „Bei Letzteren kommt es nicht nur auf das künstlerische Talent, sondern auch auf handwerkliche Fähigkeiten an. Hier ist präzises Arbeiten sehr wichtig“, weiß Hiltrud Schwing. „Denn es muss nicht nur die Ähnlichkeit der Gesichtszüge, sondern auch der Charakter und die Persönlichkeit der Puppe herausgearbeitet werden. Dies ist mir am besten mit zwei Portraitpuppen meiner Töchter gelungen, die 2001 und 2002 in Bregenz einen Eurodoll-Sieg errungen haben.“ Wer sich die Kreationen von Hiltrud Schwing genauer ansehen möchte, hat in diesem Jahr in Eschwege auf den Puppen-Festtagen Gelegenheit dazu. ■



Luise Marie ist ein freundliches Puppenkind in rustikaler Kleidung. Sie ist rund 70 Zentimeter groß



Marlene, Britta und Naomi: Die drei tragen Echthaarperücken und sind mit mundgeblasenen Glasaugen ausgestattet

Das Puppenmädchen Britta misst 48 Zentimeter und verfügt über einen verträumten Gesichtsausdruck



GESCHICHTE VOM FRESSBAUM

Ausstellung „Essbarer Christbaumschmuck“ in Basel

Tobias Meints

Schon ab 1600 wurden die ersten Weihnachtsbäume geschmückt, hauptsächlich mit Nüssen, Äpfeln und Gebäck. Aufgrund dieses überwiegend essbaren Dekors nannte man den Weihnachtsbaum auch gerne Fressbaum. Natürlich liebten die Kinder diese Bäume. Diesem Thema widmet sich die Ausstellung „Essbarer Christbaumschmuck“ im Spielzeug Welten Museum in Basel.

Der frühe
Christbaumschmuck
war essbar. Die bunten
Kugeln kamen erst
später in Mode



Zum beliebten Honiggebäck gehörten der Lebkuchen mit Zuckerguss oder farbigen Oblaten sowie geometrische Tirtgel. Tragant, ein Produkt des angesehenen Zuckerbäckers, ist höfischen Ursprungs aus der Zeit der Renaissance. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam die edle Masse dann als bemalter und dekorativer Christbaumschmuck zum Einsatz. Beliebte waren auch Dekorationen aus Eierzucker. Diese farbenfrohen Gebilde konnten mit dem eingebackenen Papieraufhänger an jeden Weihnachtsbaum gehängt werden. Absolute Luxusartikel waren Produkte aus Marzipan, da sämtliche Zutaten sehr kostspielig waren. Anisgebäcke oder Springerle dienten auch als bunte Dekoration für den Baum und sind heute noch sehr beliebt zur Weihnachtszeit.

Spannende Einblicke

Die Ausstellung „Essbarer Christbaumschmuck“, die vom 18. November 2017 bis zum 11. Februar 2018 zu sehen ist, entführt in diese Zeit des süßen und oftmals vergessenen Christbaumschmucks. Sie zeigt auch Traditionen aus verschiedenen Schweizer Kantonen und angrenzenden Regionen, in welche mit den Leihgaben des Samm-

Von vorne nach hinten: Grüner Federbaum mit Nüssen, Springerle (Anisbrötli) und Willisauer Ringli, dahinter Chlausezүүg aus Appenzell Innerrhoden und ein blauer Federbaum mit Dresdner Pappe und Candy-Container (Süssigkeitenbehälter)





Ein Föhrbogen mit frischem Buchs geschmückt sowie mit Tragant und Zuckerware



Die christliche Tradition – speziell die Geschichte von Adam und Eva – ist eng mit der Idee des Christbaums verwoben



Wundervoll symmetrisch ist diese Anordnung eines bereiften Christbaumes mit vergoldeten Nüssen und Lebkuchen

KONTAKT

Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1
4051 Basel, Schweiz

Internet: www.swmb.museum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
im Dezember täglich: 10 bis 18 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 7,- Schweizer Franken
Ermäßigt: 5,- Schweizer Franken
Kinder bis 16 Jahre: frei (nur in Begleitung Erwachsener)

lers Alfred Dünneberger ein eindrucksvoller Einblick gewährt wird. An bestimmten Tagen wird in der Ausstellung live gebacken. Eine Bäckerin der namhaften Confiserie Bachmann in Basel backt würzige Spekulatius und verteilt sie ofenfrisch. Mit etwas Glück gibt es immer etwas zu naschen.

Die heutige Vorstellung vom Weihnachtsbaum ist praktisch weltweit gleich: eine Tanne oder Fichte, die mit Kerzen und farbigen Glaskugeln dekoriert ist. Diese internationale Einheitlichkeit ist erst allmählich entstanden. Am Anfang wurde das Weihnachtszimmer mit wintergrünen Zweigen geschmückt. Man glaubte, dass sie die Dämonen abwehrten, die zwischen Weihnachten und Neujahr ihr Unwesen trieben. Das weihnachtliche Grün war regional unterschiedlich; in der Schweiz nahm man überwiegend die Stechpalme, im Osten Deutschlands die Eibe, Schwaben und besonders die Pfalz entschieden sich für den Buchsbaum. Verschiedentlich stellte man die am Barbaratag im Dezember geschnittenen

Zweige von Obstbäumen ins Wasser und brachte sie bis Weihnachten zum Blühen. In Teilen Österreichs und vor allem im Elsass verwendete man von Anfang an Tanne oder Fichte.

Als Ursprungsland des heutigen Weihnachtsbaums ist das Elsass anzusehen. Die ältesten Erwähnungen stammen aus dem Jahr 1597 aus der Reichsstadt Türkheim im Oberelsass. Aufgrund von Rechnungen aus jener Zeit weiss man, dass der Baum mit Äpfeln, Hostien (Oblaten) und buntem Papier geschmückt war. In den ersten Jahren des 17. Jahrhunderts erwähnt ein Chronist im Elsass, dass in seiner Heimatstadt am Christtagabend Tannenbüsche oder -bäume aufgerichtet und mit leichtem Backwerk (Hostien) und Äpfeln verziert wurden.

Religiöses

Der Christbaum hat, wie der Name schon sagt, auch christliche Wurzeln. Er ist eng verknüpft mit dem Baum der Erkenntnis im verlorenen Paradies. Der liturgische Namens-tag von Adam und Eva als Stammeltern aller

Menschen und als Protagonisten des Stündenfalls wurde in der römisch-katholischen Kirche am 24. Dezember begangen. Am Tag, bevor die Geburt Jesu gefeiert wird, steht der Tag der Erinnerung an Adam und Eva. Der Name Eva gab die Möglichkeit, in seiner Umkehrung Ave und seinem Anklang an den Engelgruss Ave Maria an das Gegenbild der Eva, an Maria, zu erinnern.

Da in der Bibel die Gattung des Baums mit der Frucht, die zum Anlass zur Sünde wurde, nicht genannt wird, wurden regional unterschiedliche heimische Bäume gewählt. Im deutschsprachigen Raum haben sich entsprechend der Apfelbaum und der Apfel als verbotene Frucht durchgesetzt. Da Früchte tragende Apfelbäume am 24. Dezember jedoch kaum zu finden waren, drängte sich als Alternative die immergrüne Tanne auf, an die man den Apfel als Symbol der ersten Sünde hängt.

Für die Herstellung der aufwändigen essbaren Schmuckstücke waren Vertreter ganzer Berufswege verantwortlich



DREIFACH GUT

Wenn man einen Kauf tätigt und zusätzlich etwas geschenkt bekommt, dann ist die Freude immer groß. Das gilt nun auch für die Tickets des Internationalen PUPPENfrühlings in Münster. Dass man mit ihnen auch die parallel stattfindende TEDDYBÄR TOTAL besuchen kann, ist bekannt. Nun kommt mit dem KREATIVfrühlung eine dritte Veranstaltung dazu, für die das Ticket ebenfalls gilt.



Material und Werkzeuge aller Art für Selbsterbauer gibt es auf dem KREATIVfrühlung

Die gerade erworbene Puppe daheim neu einkleiden? Kein Problem. Alles was man benötigt, um Ensembles selber zu nähen, ist in Münster erhältlich

Drei zum Preis von einer: In Bezug auf den Internationalen PUPPENfrühlung bedeutet dies, dass das Ticket für die Messe auch zum Besuch der beiden Parallelveranstaltungen, der TEDDYBÄR TOTAL und des KREATIVfrühlung berechtigt, der im Jahr 2018 erstmals stattfinden wird. Auf diesem neuen Event, das sich dem boomenden Do-it-yourself-Bereich widmet, präsentieren Aussteller ihre neue Produkte rund ums Basteln, Malen, Patchwerken, Schmuckdesignen und Dekorieren. Abgerundet wird das vielfältige Angebot von informativen Vorführungen und Workshops. Wer das Erlernte zuhause direkt umsetzen möchte, der kann vor Ort natürlich das benötigte Material und Zubehör kaufen.

Die Besucher des Internationalen PUPPENfrühlings haben 2018 die Möglichkeit, den KREATIVfrühlung, die neue Parallelveranstaltung in Münster zu besuchen



KREATIV
Frühlung

Kreativität ist gefragt

Auf diese Weise können zum Beispiel die auf dem Internationalen PUPPENfrühlung erworbenen Puppen mit neuen, liebevoll von Hand gemachten Accessoires oder niedlichen Kleiderensembles ausgestattet werden. Für die Besucher der beliebten Puppenveranstaltung wird der Ausflug ins Messezentrum Münster zu einem noch größeren Erlebnis als bisher schon. Nun kann man sich sowohl über den aktuellen Stand der Puppenkunst informieren, als auch auf der TEDDYBÄR TOTAL, der weltgrößten Bärenmesse in die Welt der Plüschgesellen eintauchen und auf dem KREATIVfrühlung die Welt des Selbstermachens entdecken.



Gemalte Augen sind besonders faszinierend und in vielen Fällen noch lebendiger als eingesetzte Glasaugen

KONTAKT

Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum, Halle Münsterland
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 28. April 2018, 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 29. April 2018, 11 bis 16 Uhr

Eintritt

2-Tages-Ticket: 10,- Euro

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

Das Ticket gilt auch für die parallel stattfindende

TEDDYBÄR TOTAL, die weltweit größte Teddy-Messe
sowie den **KREATIVfrühling**, die neue, große
Do-it-yourself-Veranstaltung.

TIEFE BLICKE

Große Puppen-Augen-Ausstellung

Puppen mit gemalten Augen üben eine besondere Faszination aus. Den Beweis führen die beiden Puppenexpertinnen Gabriele Bothen-Hack und Ingrid Altfelder mit ihrer Sonderausstellung auf dem **Internationalen PUPPENfrühling** in Münster. Zu sehen gibt es Kreaturen mit gemalten sowie eingesetzten Augen und die Besucher können sich vor Ort ein Bild davon machen, welche Ausdruckskraft beide Typen mitbringen. „Von Künstlerhand gemalte Augen sind einzigartig. In den langen Jahren meiner Tätigkeit als Puppenmacherin habe ich festgestellt, dass sich meine Stimmung in den Augen meiner Kreationen widerspiegelt. Der Betrachter blickt in einen Spiegel und sieht sich oft selbst darin“, erklärt Gabriele Bothen-Hack. „Einige der schönsten und wertvollsten Charakterpuppen, die um 1900 hergestellt wurden, haben gemalte Augen.“

HÖCHSTES NIVEAU

European Professional Doll Art Festival in Riga

Tobias Meints

Die Qualität der Kunstwerke, die in Riga auf dem „European Professional Doll Art Festival“ gezeigt werden, ist extrem hoch. Einige der weltbesten Puppenmacher zeigten auf dem von Ināra Liepa organisierten Event ihre aktuellen Werke. Die Bandbreite reicht von klassischen Kinderpuppen bis hin zu avantgardistischen Skulpturen.

Über 100 Künstler aus 17 Nationen präsentierten in diesem Jahr auf dem European Professional Doll Art Festival in der lettischen Hauptstadt Riga ihre herausragenden Werke. Neben klassischen Porzellanpuppen gab es in diesem Jahr erneut ausgefallene Skulpturen, außergewöhnliche und abstrakte Kreationen sowie spannende Objektkunst zu sehen. Die Veranstalterin Ināra Liepa, selber Puppenkünstlerin, ist auf das hohe Niveau ihrer Aussteller stolz und freut sich, dass wieder viele namhafte Künstler dem Ruf nach Riga gefolgt sind, um drei Tage lang ihre Werke vorzustellen. Das Lettische Eisenbahnmuseum bildete in diesem Jahr den Rahmen für das Event der Extraklasse.



„Rennen gegen den Wind“ heißt diese abstrakte Darstellung von Tamara Pivnyuk

Die Faszination bei dieser Puppe von Petr Oinchuk geht von dem unglaublichen Kleiderensemble aus



Die Darstellung des „Maestro“ wurde gefertigt von July Volodarska aus der Ukraine



Diese herrschaftliche Tiergestalt stammt von der lettischen Künstlerin Arta Ozola-Junarāja



Diese ausgefallene Skulptur stammt von Stephanie Blythe aus den USA



Diese außergewöhnlichen Kunstwerke stammen von Tanya Marriott aus Neuseeland



Auch Kunst aus Deutschland war vertreten: Diese Puppen stammen von Hanna Goetz



Die Veranstalterin Ināra Liepa präsentierte in Riga auch ihre herausragende Werke



Diese Kreation stammt von dem niederländischen Künstler Willy van de Beek-Oldenhof

BILDERGALERIE

Eine Reihe weiterer Impressionen von der Veranstaltung gibt es auf der Facebook-Seite des Internationalen PUPPENfrühlings unter www.tinyurl.com/Lett2017. Alle Informationen zum Event gibt es unter www.dollart.lv



Von der russischen Künstlerin Jana Volkova stammt dieses ausgefallene Werk



Elisabeth Flueler-Thomamichel aus der Schweiz zeichnet für diese faszinierende Kreation verantwortlich



Von der Niederländerin Amy van Boxel stammt diese wundervolle Kinderdarstellung



Farbenfroh ging es zu am Stand der ukrainischen Künstlerin Anastasiia Katsan

SCHRÄGE GESTALTEN

Ausgefallenes auf dem Doll Salon 2017

Tobias Meints

Mit dem diesjährigen Doll Salon in Moskau zeigten sich Aussteller, Besucher und das Organisationsteam um Svetlana Pchelnikova gleichermaßen zufrieden. Die Veranstaltung, die zu den wichtigsten Puppenmessen der Welt zählt, war hervorragend besucht. Dies ist vor allem der Verdienst der vielen hervorragenden Künstler mit ihren fantastischen Kreationen bei.



Dieses possierliche Gemüse auf Beinen stammt von der Künstlerin Inna Romanchenko

Ein wenig verstörend wirkte diese Szenerie von Yana Soloveva auf die Besucher in Moskau



Ganz schön blau kommt diese Fabelgestalt von Marina Egorova daher



Schildkröte, Puppe, oder Puppe mit Schildkrötenanzug? Diese Frage stellten sich bei Elena Ishchenkos Kreation einige Besucher



Aus dem Atelier von Anyamanya stammt diese wohlbeliebte Dame, die sich nach einem harten Tag ausruht

Andrej Drozdov hat diese Kreation entworfen. Ob es sich um einen Bären handelt, oder doch ein außerirdisches Wesen steht nicht fest

BILDERGALERIE

Eine Galerie mit vielen weiteren Impressionen vom Doll Salon in Moskau gibt es auf der Facebook-Seite des Internationalen PUPPENfrühlings unter www.tinyurl.com/DollSalon17



Manche leben auf großem Fuß, diese Puppe von Olga Regorenko lebt mit großen Augen



Als Accessoire oder als alleinstehendes Kunstwerk: diese Biene von Svetlana Korotkova



Aus dem Atelier von Anikori stammt diese geflügelte Feendarstellung

Von Anastaiya Igumova stammt diese spannende, vielgelenkige Puppenkreation



Diese Kreation stammt von Natalya Savinova und zeichnet sich durch die kindlichen Gesichtszüge aus

Ob klassisch, modern, ausgefallen, abstrakt oder absolut realitätsnah: Den Besuchern des Doll-Salon in Moskau wurde auch in diesem Jahr die ganze Bandbreite der zeitgenössischen Puppenkunst präsentiert und der Facettenreichtum sowie die Innovationskraft der Szene vor Augen geführt. Auffällig war der große Anteil an außergewöhnlichen Gestalten – Fabelwesen, abstrakte Skulpturen, Tierdarstellungen und Zwitterwesen waren häufig zu sehen.. Weitere Informationen rund um den Doll Salon in Moskau gibt es unter www.dollsalon.ru

Oksana Nayanina ist für diese herausragenden Hybridwesen verantwortlich



Im Studio Oleloo entstand diese außergewöhnliche Darstellung des Froschkönigs

MIT KÖPFCHEN

Rosemarie Müllers neue Wichtel

Tobias Meints

Rosemarie Anna Müller hat sich in der Puppenszene mit ihren niedlichen, stets gut aufgelegten Wichteln einen Namen gemacht und kann auf eine große, treue Fangemeinde vertrauen, die jeder neuen Kreation entgegenfiebert. Das wundert nicht, schließlich lassen sich die kleinen Müller-Wichtel einzeln oder in kleinen Gruppen wunderbar in Szene setzen.

Pure Lebensfreude strahlen die kleinen Kunstwerke von Rosemarie Müller aus

Trifft man Rosemarie Anna Müller auf den großen Szene-Events, zum Beispiel auf dem **Internationalen PUPPENfrühling** in Münster oder auf den Puppen-Festtagen in Eschwege, kann man sich auf einen liebevoll dekorierten Stand freuen. Während an anderer Stelle die Puppen auf dem Verkaufstisch auf ihre neuen Besitzer warten, dürfen die Müller-Wichtel die Wartezeit im gemeinsamen Spiel oder bei anderen Tätigkeiten überbrücken. Für die tolle Anmutung sorgen passgenau gefertigte Schaukästen aus Holz, die Willi Müller für seine Frau herstellt. Ihr Mann, der die Künstlerin stets begleitet, ist eine starke Stütze für die Puppenmacherin.

Die Anfänge

Die Geschichte der Müller-Wichtel beginnt übrigens wie so häufig bei Porzellan-



KONTAKT

Müller-Wichtel
Dirichsring 1
35794 Mengerskirchen-Waldernbach
Telefon: 064 76/91 59 77
E-Mail: rosepuppen@me.com
Internet: www.rose-puppenkunst.de



Gerüstet für das winterliche Vergnügen: die Müller-Wichtel lassen sich wundervoll in Szene setzen



Viele verschiedene Köpfe mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken sind verfügbar. Die Müller-Wichtel sind sehr wandlungsfähig

puppenmachern mit einem Paket Ton. Aus diesem modellierte die Künstlerin, ohne ein genaues Ziel vor Augen zu haben, einfach drauf los. „Zunächst kam der Körper, mit Armen und Beinen. Dann formte ich den ersten Kopf. Als die kleine Persönlichkeit endlich so vor mir stand, konnte ich es kaum erwarten, das fertigen Wesen aus Porzellan in den Händen halten zu.“

Der Künstlerin war wichtig, keine geschlechtslosen Wesen herzustellen. Vielmehr sollten es anatomisch korrekt dargestellte Mädchen und Jungen werden. „Danach war bei mir und auch bei meinem Mann Willi das Wichtelfieber ausgebrochen“, erinnert sich die Puppenmacherin lächelnd. Ein Kopf folgte dem anderen.“ Die immer neuen Ideen wurden umgesetzt und es kam mehr als einmal vor, dass Rosemarie Müller alles um sich herum vergaß. Ihr langgehegter Wunsch, eine Spielpuppe zu kreieren, die die Menschen begeistert, war Realität geworden.

Materialfrage

Porzellan ist schön und gut – immerhin entstanden die Müller-Wichtel über zwei

So etwas soll es auch geben – wenn auch selten: weinende Wichtel



Immer eine gute Figur: auch beim Bau von Schneemännern

Jahre aus dem weißen Gold, doch die Kunden waren nicht hundertprozentig zufrieden. Das lag nicht an den Kreationen selber, die sorgten stets für Furore. Vielmehr war es der Werkstoff, der nicht überzeugte. So entschloss sich die Künstlerin, zukünftig auf Vinyl zurückzugreifen.

Die Müller-Wichtel werden vollständig in Handarbeit gefertigt. Dabei kommen nur die besten Materialien zum Einsatz. Etwas anderes ist für die Künstlerin, die bei ihrer Arbeit einen großen Perfektionismus an den Tag legt, gar nicht denkbar. „Wie Echthaarperücken, mundgeblasene, massive Kristallglasaugen, echte Leder-

schuhe und hochwertige Patchwork-Stoffe für die Kleidung.“ Auf diese Weise entstehen herausragende Puppen, die nicht umsonst weltweit sehr beliebt sind. „Sie bereichern unser Leben, sie sind Medizin und Therapie zugleich, denn sie ermöglichen es uns, viele Sorgen, Probleme und Schwierigkeiten wenigstens für einen Moment beim Anblick oder im Spiel mit ihnen zu vergessen“, erklärt Rosemarie Müller glücklich. ■



Souverän ist dieses kleine Wichtel-Mädchen mit ihrem Hündchen unterwegs



Puppen-Preisführer 2017/2018

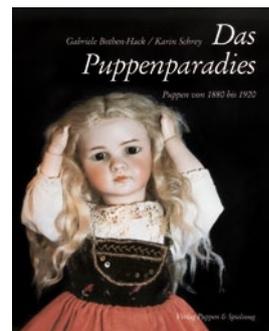
Gitta Grundmann

Der **PUPPEN-Preisführer 2017/2018** mit über 300 Abbildungen ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: PPFU1718



Das Puppenparadies

Puppen von 1880 bis 1920

Primus, ein 80jähriger Steiffeddy, plaudert aus dem Nähkästchen. Er stellt seine Puppenfamilie vor, mit der er seine letzten Lebensjahre verbrachte, und zu der süße Babies, freche Gören, liebezende Mädchen und große Damen gehören. Er kennt seine Familie genau und teilt dem Leser die nötige Sachinformation ebenso mit wie kleine Geschichten.

10,00 Euro

Artikel-Nummer: 12003



Barbie-Puppen-Preisführer

Der **Barbie-Puppen-Preisführer** ist das Standardwerk für alle Fans von Mattels berühmter Fashion-Doll. In diesem reich bebilderten Buch werden mehr als 280 Puppen aus der Zeit zwischen 1959 und 1975 vorgestellt, im Detail beschrieben und fachkundig eingeschätzt.

Verfasst wurde der **Barbie-Puppen-Preisführer 2017/2018** von der **PUPPEN & Spielzeug**-Autorin und Fashion-Doll-Expertin Bettina Dorfmann. Mit ihrer umfangreichen Sammlung, die mehr als 17.000 Barbie-Puppen umfasst, steht sie im Guinness Buch der Rekorde und hat sich durch ihr profundes Fachwissen international als Spezialistin für Barbie, Skipper & Co. einen Namen gemacht. Für Sammler und Interessierte, die sich mit der Thematik „Barbie“ beschäftigen, ist dieses Buch absolute Pflichtlektüre.

29,80 Euro

Artikel-Nummer: BPFU1718



PUPPEN & Spielzeug Handbuch 1

Malanleitungen für Repro-Puppen

Dieses neue Handbuch hält elf detaillierte Malanleitungen für Sie bereit. Egal ob Bru-, Heubach-, Jumeau- oder Kestner-Puppen: Schritt-für-Schritt-Anweisungen und ausführliche Materiallisten bilden die Basis für schnelle Erfolge und wunderschön gestaltete Gesichter.

68 Seiten

8,50 Euro

Artikel-Nummer: 12833

Puppen-Preisführer 2015/2016

Der **PUPPEN-Preisführer 2015/2016** mit über 300 Abbildungen ist ein Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber antiker Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion. Aber auch frühe Holzpuppen, Puppen aus Wachs und Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet. Mit diesem Buch haben Interessierte ein einmaliges Standardwerk zur Bewertung antiker Puppen zur Hand.

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 12028



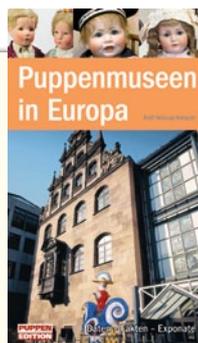
Käthe Kruse-Puppen - Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484



Puppenmuseen in Europa

Ruth Nduoup-Kalajian

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Das neue Standardwerk „Puppenmuseen in Europa“ ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten Museen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt.

19,80 EUR

Artikel-Nummer: 12027



Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie rechts.

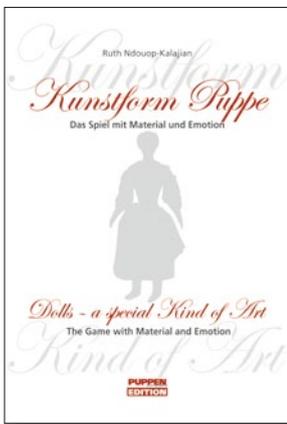
Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.





Kunstform Puppe – Das Spiel mit Material und Emotion

Ruth Nduoup-Kalajian

Die Künstlerpuppe ist eine Kunstform, die mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Das Besondere an ihr ist, dass sie immer ein menschliches Abbild darstellt. Die Form und ihre Beweglichkeit, vor allem aber das Gesicht sind die ausschlaggebenden Kriterien. Dazu kommen künstlerische Kriterien wie Abstraktion oder Verfremdung.

Die Autorin hat mit Einfühlungsvermögen und Verständnis 28 Puppenkünstlerinnen aus Europa porträtiert.

29,80 Euro
Artikel-Nummer: 12662



Die verwandelte Zeit

Aufbau der Käthe Kruse-Werkstätten in Bad Pyrmont

Ehe Max Kruse sich versieht, sind er und seine junge Frau mitten drin im Aufbau und Betrieb einer Käthe Kruse Werkstatt, mit all den Schwierigkeiten und Tücken, die das Nachkriegsleben mit sich bringt.

201 Seiten
21,00 Euro
Artikel-Nummer: 12023

Mein liebes Bärchen

Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

7,50 Euro
Artikel-Nummer: 12025



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Cramerann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

14,80 Euro
Artikel-Nummer: 12789



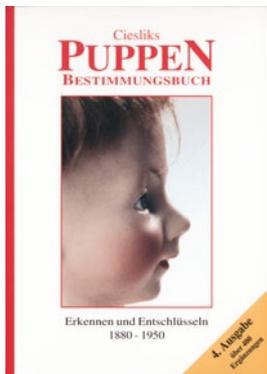
Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

19,80 Euro
Artikel-Nummer: 11962

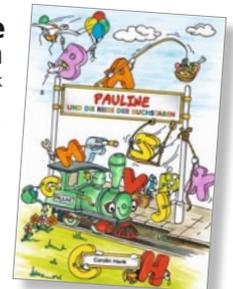


Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 11585



Hasi ist weg

Sylvia Schwartz und Nina Helbig

Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Gemeinsam mit seinen Eltern macht er sich auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12676

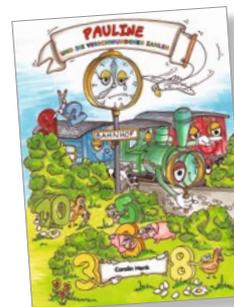


Pauline und die verschwundenen Zahlen

Carolin Henk und Sebastian Stark

Mit dieser kurzweiligen Geschichte führt Autorin Carolin Henk die Kinder auf fantasievolle Weise in die Welt der Zahlen ein. In den liebevollen Illustrationen von Sebastian Stark werden die Zahlen von eins bis zwölf auf verschiedenste Weise visualisiert, sodass Geschichte und Bilder gleichermaßen zum Entdecken, Wiedererkennen und Verinnerlichen einladen.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12997



alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

PUPPEN & Spielzeug Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

PUPPEN SHOP-BESTELLKARTE

Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80.

Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.

Ja, ich will zukünftig den PUPPEN & Spielzeug-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name
Straße, Haus-Nr.
Postleitzahl **Wohnort** **Land**
Geburtsdatum **Telefon**
E-Mail

Kontoinhaber
Kreditinstitut (Name und BIC)
IBAN
Datum, Ort und Unterschrift

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1706

MIT LIEBE ZUM DETAIL

Rosen und Rosetten fertigen

Veronika Schneider

Mit relativ geringem Aufwand lassen sich Accessoires fertigen, die sowohl Puppenkleider als auch Jäckchen oder Taschen aufwerten. Besonders schöne Ergebnisse lassen sich mit Rosen beziehungsweise Rosetten erzielen. Wie man diese fertigt, erklärt PUPPEN & Spielzeug-Autorin Veronika Schneider in einer detaillierten Anleitung.



Rosen und Rosetten: Was zunächst wie ein- und dasselbe klingt, unterscheidet sich deutlich voneinander. Ganz besonders in der Herstellung. Während Rosetten aus einem einzelnen Satinband entstehen, das gekräuselt wird, werden Rosen aus mehreren Teilen gefertigt und einfach aufgedreht.

Die Rose

Für eine Rose wird ein Schrägstreifen, je nach gewünschtem Volumen, etwa 30 bis 50 Zentimeter lang und 5 Zentimeter breit, zugeschnitten. Den Schrägstreifen der Länge nach falten. (1) Die rechte Seite liegt außen. Anschließend die offene Schnittkante zusammenschlingen, daneben

einmal einreihen. (2) Am Anfang und am Ende den Reihstich zur Kante hin abrunden. Anschließend den Reihstich kräuseln und an der Schnittkante die Rose fixieren. Hierbei ist Fingerspitzengefühl und etwas Geschick gefragt. (3)

Für das Rosenblatt, zwei Teile rechts auf rechts aufeinanderlegen, stecken und steppen. An den Rundungen des Blattes etwas einknipsen und wenden. (4) Die Kanten ausstreichen und eventuell sehr vorsichtig bügeln. Knapp unterhalb der Mitte des Blattes eine Falte legen, mit ein paar Stichen fixieren. (5) Auf der rückwärtigen Seite der Rose annähen. (6) Die Rose aufnähen – zum Beispiel auf ein Pompadour-Täschchen, den Träger eines Kleides oder eine Jacke. (7)

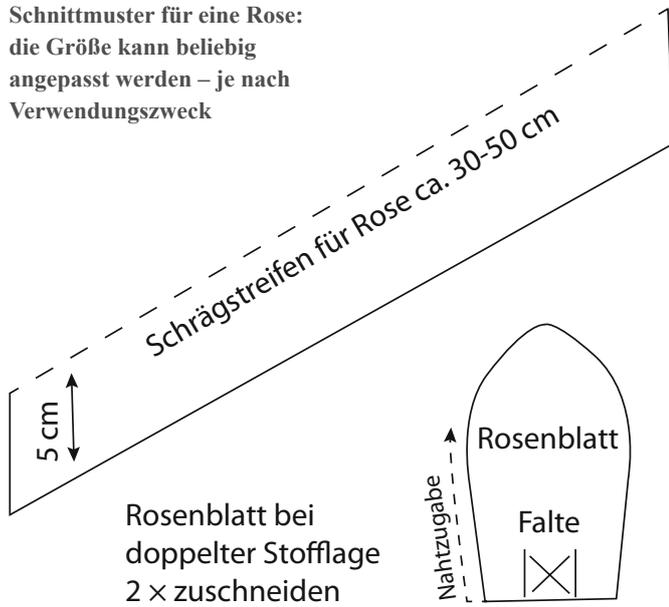
Rosen, wie auf dem Täschchen und Rosetten auf dem Halsschmuck und einzeln in Rot, eignen sich hervorragend zur Dekoration

BUCHTIPP

Wer auf der Suche nach weiteren Anleitungen für Puppenkleider ist, wird in Veronika Schneiders Buch „Modellschnitte für Puppenkleider – Historische Gewänder, Tracht & zeitgemäße Mode“ fündig. Dieses hat die ISBN-Nummer 978-386683-900-7 und ist zum Preis von 11,90 Euro im Fachhandel erhältlich.



Schnittmuster für eine Rose:
 die Größe kann beliebig
 angepasst werden – je nach
 Verwendungszweck



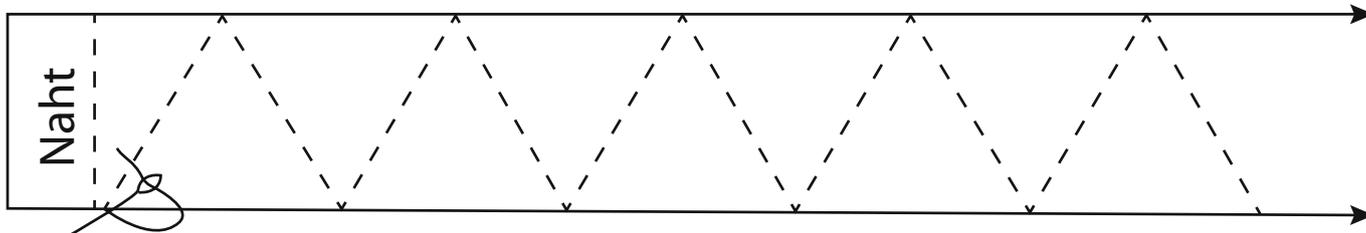
Die Rosette

Eine Rosette zu fertigen, sieht schwieriger aus, als es in Wirklichkeit ist. Zunächst wird ein Muster erstellt, um die Größe zu ermitteln. (1) Je größer der Abstand, desto größer wird später auch die Rosette. Benötigt wird Satinband. Dieses wird per Hand mit kleinen Vorderstichen in Zick-

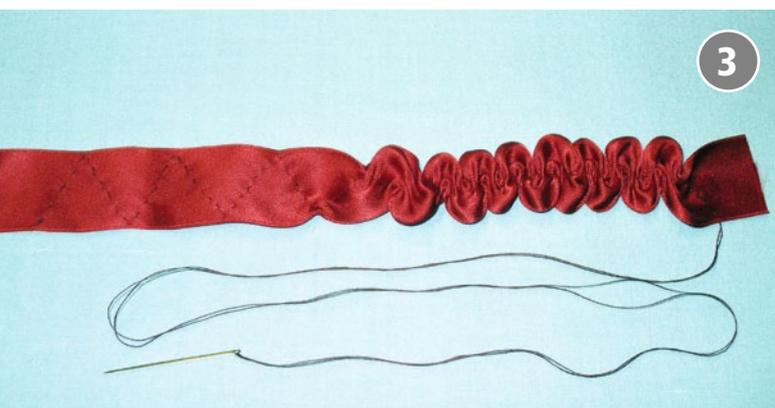
Zack-Form genäht. (2) Wichtig dabei: Bei gleichem Abstand von 3 Zentimeter mit doppelter Nähseide. Tipp: Die Nähseide mit beiden Enden gleichzeitig durch das Nadelöhr fädeln und durch die Schlinge ziehen. Somit hat man immer gleiche Fadenlängen.

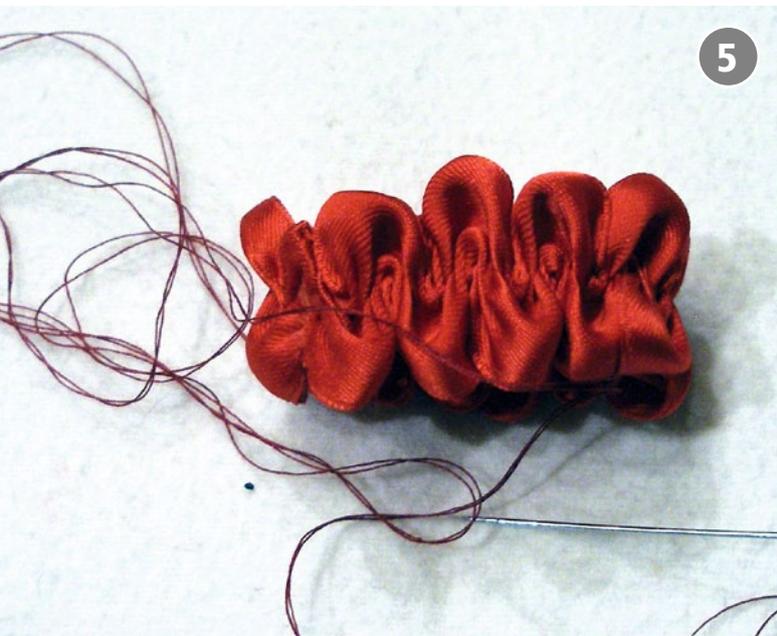
Die Stiche zusammenziehen. (3/4) Dabei bildet sich die Rosette von selbst. (5) Wichtig: Den Faden nicht abschneiden. Die beiden

Enden mit einem separaten Faden zusammennähen. Zuerst auf der rechten Seite, dann auf der Linken. Somit ist die Naht versäubert. Diesen Faden abschneiden. Dann den Faden der Rosette nochmals anziehen und gleichmäßig verteilen. (6) In der Mitte die Enden der Rosette mit ein paar Stichen zusammenfassen, damit sich keine Öffnung bildet. (7) Den Faden vernähen. Zur Zierde Perlen oder Schmuckknopf draufnähen (8/9).



40 Zentimeter Satinband ergeben zwölf Rosettenteile





5



6



7



8



9

LESETIPP

Seit **PUPPEN & Spielzeug**-Ausgabe 4/2016 hat Veronika Schneider bereits eine Nähtechnik vorgestellt und zum Beispiel beschrieben wie man Knöpfe annäht, Knopflöcher gestaltet und wann man welchen Stich verwendet. Die Ausgaben können im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden

- | | |
|----------------|---------------------------------|
| Ausgabe 4/2016 | Thema: Knöpfe annähen |
| Ausgabe 5/2016 | Thema: Stickschule |
| Ausgabe 6/2016 | Thema: Reißverschlüsse einnähen |
| Ausgabe 1/2017 | Thema: Paspel-Knopflöcher |
| Ausgabe 2/2017 | Thema: Handgenähte Knopflöcher |



PUPPEN

Liebevoll handgefertigte Porzellanpuppen, sowie Kleider, Schuhe, Rohlinge und vieles mehr.

Puppenwerkstatt Andrea Sinn
Schießmauer 7, 89129 Langenau-Göttingen
Tel.: 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

Auflösung: 20 ungebrauchte Gießformen u.q. Tynie, Rockwell, Seely gegossene Köpfe u.a. Princess 25 gebrannte Köpfe. Puppenkörper, Haare, Augen, Kleidung, VB 250,- Euro. E-Mail: m.duwe@t-online.de, Tel.: 070 42/81 34 62

www.angelikavoss.de

Alles zur Herstellung von Rebornbabys
www.schnadt.de

Suche Bru-Puppen, auch Gieszer-Bru – bitte alles anbieten unter Tel.: 06 21/30 34 33

www.young-classics.com

Spielzeugbörse Freiburg – Sa 18.11.2017
11-16 Uhr, Messe Freiburg, Tel.: 07 61/292 22 42
www.freiburger-spielzeugboerse.de

Künstlerpuppen aus Porzellan
Eva Danker
Tel.: 043 31/326 25
www.eva-danker-puppen.de

Ruth Treffeisen Vinyl-Puppen zu verk. 4 Stück: Marietta, Aimee, Adeline, Lotti; jew. ca. 60 cm., garantiert unbespielt, mit Zertif., weltw. lim., noch originalverp. u. gesichert. VB jeweils 410,- Euro, gegen Vork., Vers. garantiert. Tel.: 01 70/318 45 49

Abzugeben: Unbespielte Hilda Kestner, 50 cm; K&R 115/A Happy Toddler, 42 cm; antikes Puppenstubenzubehör sowie namhafte Künstlerpuppen, Tel.: 076 71/99 26 76

www.young-classics.com

www.RuthTreffeisen.com

A. Himst. Mascha, Alma, Bonni, Theresa, Li Fan Fan, Inga, Geli, Rosa, Catti, Nella, Amanda, Natalie, Amber, Sanfva, Tel.: 04 51/28 34 57

Verk. w. Umzug Tamara, Linda, Oliver, Jonas, Linda, Alina, v. M.P.-Leicht 50,- Euro + vers.; Tommy u. a. kl. Puppen für 20,- Euro + vers., Bilder anf., Tel.: 037 31/76 56 25

www.angelikavoss.de

www.young-classics.com

Eugenie Sadi Puppensdesign
handgefertigte Puppen aus Porzellan
www.eugenie-sadi.de

www.Brigitte-leman-puppen-mit-seele-dasoriginal.de

www.young-classics.com

Verkaufe von Monika Levenig: Kira, Luca, je 80,- Euro. Petra Lechner: Nathan, 80,- Euro. Regina Swialkowsky: Larissa; Debra-Lynn Novak: Lindsey, Tel.: 062 01/680 40

Ersatzteile,
Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei
Puppenklinik-Artikel Großhandel
Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

www.young-classics.com

www.angelikavoss.de

Gebe meine gesammelten Werke (Puppen, Zubehör, Puppenklinik etc.) aus Altersgründen von namenhaften Herstellern, auch SK und KK, aus privatem Museum ab. Viel Kleidung von Kopf bis Fuß. Tel.: 080 31/138 49, Internet: **www.susiomaspuppenparadies.de**

www.RuthTreffeisen.com

www.young-classics.com

Wiedmann-Puppen München:
Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddyklinik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung
Tel.: 089/313 92 83 • Fax: 089/314 49 46
E-Mail: **wiedmann-puppen@t-online.de**

www.angelikavoss.de

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002.
Tel.: 062 53/73 14

Große Auswahl an handgestrickter Puppenkleidung, speziell für Reborn-Babys. Strampfer, Anzüge, Spielhosen, Kleidchen, Schuhe und Mützen. Bilder auf Anfrage. Besuchen Sie mich auch privat nach tel. Absprache.
Tel.: 021 33/709 44

Puppenperücken

Telefon: 04 21/148 00
www.eurodoll-shop.de

www.young-classics.com

Alles zur Herstellung von Silikonpuppen
www.schnadt.de

www.angelikavoss.de

www.young-classics.com

Alles zum modellieren
www.schnadt.de

Verkaufe Schildkrötpuppen, 41 cm, Ursel, Erika, 50,- Euro je Puppe, 46 cm, Bärbel, Inge, Jutta, Hans, 60,- Euro. Tel. ab 18 Uhr 062 02/154 32

www.puppenstudio-duschl.de

www.angelikavoss.de

Zu verschenken: 14 gut erhaltene Gießformensets für antike und moderne Puppen. Liste bitte per E-Mail anfordern: **heydkamp@gmx.de**

Künstlerpuppe „Jonathan“, 95 cm, limitierte Auflage 10/10 von Marlies Theillout gegen Gebot zu verkaufen, Zertifikat vorhanden.
Tel.: 068 09/62 69

www.RuthTreffeisen.com

www.dolls-germany.de

Verkaufe Käthe Kruse-Puppen v. 1960, 1 Paar, 48 cm, wenig bespielt, orig. Kleidung. 1 Paar, 25 cm, orig. Kleidung. Bilder & Preis Tel.: 01 75/959 28 04

Alexander (40 cm), 1999, und Rumpumpel (38 cm), 1988 u.a. unbespielte Käthe-Kruse-Puppen aus Nichtraucherhaushalt zu verk. E-Mail: **Tegularius@t-online.de**, Tel.: 072 63/409 67 60

ZUBEHÖR

Abverkauf: Gipsformen, Echthaarperücken, Glasaugen, hochwertige Kleidung, Schuhe, ausgefallene Puppenmöbel, Puppenmacher Zubehör, u.a. Tel: 01 62/675 85 38

www.puppenkleiderschnitt.de

Kleinanzeigen in

PUPPEN & SPIELZEUG

Und so einfach geht's:
Kleinanzeigen-Coupon rechts ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **PUPPEN & Spielzeug**
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

per Fax an: 040/42 91 77-199
oder per E-Mail an:

kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

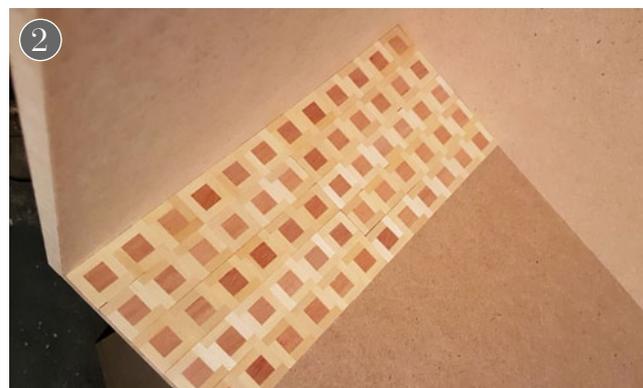


INNENARCHITEKT EN MINIATURE

Puppenstube aus Mini Mundus-Modulbox

Tobias Meints

Große Puppen aus Porzellan und Vinyl haben ohne Frage ihren Reiz, genauso wie Babypuppen. Sie gekonnt in Szene setzen ist aber aufgrund ihrer Größe schwierig. Viel einfacher ist dies im kleinen Maßstab. Wer sich selber eine Puppenstube einrichten möchte, sollte sich die Modul-Boxen von Mini Mundus genauer anschauen. Sie sind einfach zu bauen und lassen sich beliebig ausgestalten.



Sind die Wände aufgerichtet – zur Fixierung auf der Werkbank reicht Klebeband aus – kann das Verlegen des Parketts beginnen. Immer eine Bahn nach der anderen

Begonnen wird der Bau der Modulbox mit dem Fußboden. Die Entscheidung fiel auf Echtholzparkett. Dieses wird in einer Großpackung – ausreichend für die Box – geordert und verlegt. Wichtig dabei: Richten Sie die Wände provisorisch auf, um zu sehen, wo sie beginnen müssen

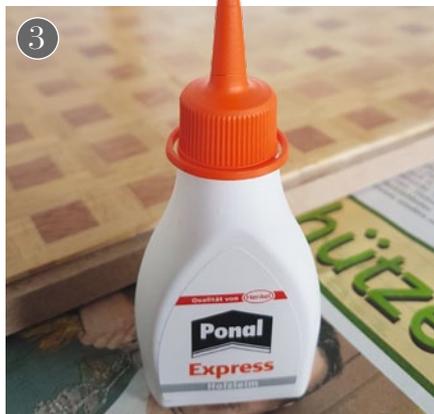


Fußbodenbelag, Tapeten, Leisten und Möbel: So kann eine eingerichtete Modulbox von Mini Mundus aussehen

Ein Puppenhaus bietet meist mehrere Räume. Häufig wird eines davon auch mit viel Liebe eingerichtet, die anderen jedoch bleiben – sagen wir – bezugsfertig. Dennoch nimmt dieses Haus viel Platz ein und eventuell sieht man sich schnell daran satt. Vor allem, da es noch so viele kahle Räume aufweist. Man sollte sich auch der Tatsache bewusst sein, dass die Anschaffung eines Puppenhauses die eine Sache ist. Hat man das Geld dafür investiert, kann man das Vielfache des Anschaffungspreises für die Inneneinrichtung einplanen. Da ist es besser, zunächst mit einer Puppenstube anzufangen. Und hier bietet sich die Modul Box von Mini Mundus an. Sie wird als Bausatz geliefert, lässt sich jedoch zügig aufbauen und kann beliebig erweitert werden. So nähert man sich Schritt für Schritt seinem Traumhaus – und ja, es ist sogar ein Dachgeschoss erhältlich.

Das ist dabei

Eine Modulbox beinhaltet neben den fünf Wänden – inklusive Boden und Decke – die Frontscheibe samt Schienenleisten, eine kleine Tube Ponal-Holzleim sowie einen Bogen Raufaser-Tapete für die Decke. Und natürlich ist auch eine Anleitung dabei. Diese ist Mini Mundus-typisch sehr ausführlich gehalten, beinhaltet Alternativvorschläge für den Bau und erläutert, wie man mehrere Modulboxen zusammenfügen kann. Hierzu liegen im Übrigen auch Schrauben samt Flügelmuttern bei. Welche Elemente noch verbaut wurden, ist in dem separaten Kasten aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine von vielen möglichen Lösungen handelt. Die Individualisierungsmöglichkeiten sind äußerst vielfältig. Wie man die Modulbox baut und sie „bezugsfertig“ ausstattet, das zeigen wir in einer ausführlichen Step-by-step-Anleitung.



Verklebt werden die kleinen Paneele mit Holzleim von Ponal. Dieser härtet unter Druck nach 24 Stunden komplett aus. Wer nicht solange warten will, verwendet Ponal Express.



Achten Sie darauf, dass die Elemente vorne mit der Modulbox bündig schließen. Alles andere schadet nicht nur der Optik, sondern führt auch dazu, dass sich die Frontscheibe nicht installieren lässt



Das Material einer Parkett-Großpackung reicht aus, um eine Modulbox zu füllen. Wer das Ganze jedoch im 45-Grad-Winkel versetzt verlegen möchte – wie man es zuhause macht – muss mehr ordern



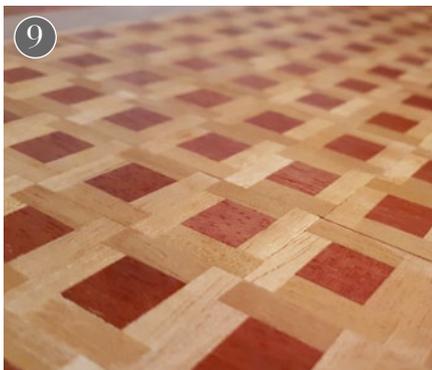
Auf den Millimeter genau passt das Parkett in die Modulbox. Hier hat das Team von Mini Mundus wie eigentlich immer hervorragende Arbeit geleistet



Zwischenräume zwischen den einzelnen Parkett-Elementen sind normal und verschwinden nach dem Schleifen und Lackieren vollständig



Nach dem Trocknen wird das Parkett angeschliffen. Der Staub setzt sich in den zwangsläufig entstehenden Ritzen ab und schließt diese



9
Anschließend erfolgt der erste Klarlack-Auftrag. Nach dem Trocknen wird erneut geschliffen – Schleifpapier mit einer Körnung von größer als 250 ist Pflicht. Der Vorgang wird insgesamt vier Mal wiederholt, bis ein homogener Fußboden mit mattem Glanz entstanden ist



13
Damit aus der Box auch eine Box wird und kein Parallelogramm, werden Boden, Rückwand und Seitenteile passend zusammengesetzt. Abgestützt wird beim Kleben durch eine Wand oder wahlweise einen Bücherstapel

Während die Klebestellen trocknen, werden die Fensterattrappen hergestellt. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Stadtansicht, Landidylle oder rauegefrorenes Wintermärchen. Mit den entsprechenden Fotos können die Fensterattrappen bestückt werden



15
Wichtig: Da beide Fenster nicht direkt nebeneinander liegen, macht es Sinn, das Foto zu dritteln und den Mittelteil rauszulassen. Auf diese Weise wird der „Blick aus dem Fenster“ realistisch



10
Nun geht es an das Tapezieren der Seitenwände und der Rückseite. Hier sollte man genau den Angaben in der Anleitung folgen, damit sich bei gemusterten Tapeten das Design im Raum harmonisch fortsetzt. Dies ist in der Test-Modulbox nicht immer gelungen, tut der Optik am Ende jedoch keinen Abbruch



11
Damit alles passt, wird nur bis knapp über den Fußbodenbelag hinaus tapeziert. Anschließend folgt der Zusammenbau



12
Beim Zusammenbau bleibt unter der Decke ein „Kabelschacht“. Hier lässt sich später der Kabel zur Stromversorgung der Beleuchtung nach hinten verlegen. Verdeckt wird das Ganze später durch eine Abschlussleiste



16
Bei unserer Modulbox fiel die Entscheidung auf eine Altstadt-Ansicht von Warschau. Aufgenommen aus erhöhter Position. Wichtig ist dabei: Verbindet man mehrere Modulboxen, muss dieses Motiv natürlich auch in anderen Geschoss-Ebenen verwendet werden

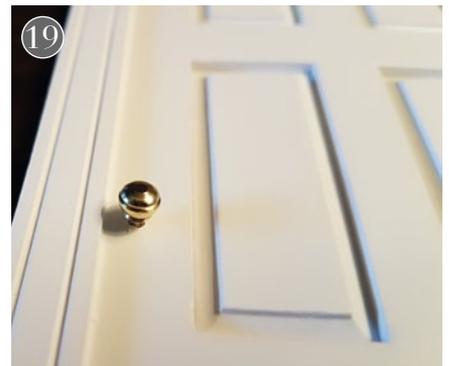


17

Die Vorhänge – verfügbar in verschiedenen Farben – gibt es bei Mini Mundus. Sie sind passend gefertigt und werden einfach auf die Fensterattrappen aufgesetzt. Den Abschluss bildet eine Schabracke. Diese kann mit Stoff beklebt oder einfach lasiert werden. In unserm Fall fiel die Wahl auf eine Mahagoni-Lasur



18



19

Der Türknauf wird einfach an entsprechender Stelle in das Holz gesteckt und fixiert. Erhältlich sind auch Schlossattrappen und vieles mehr. Wie die Fenster wird die Tür auf die Wand geklebt



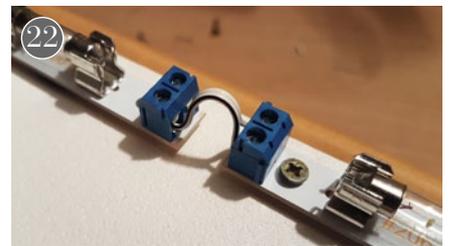
20

Anschließend nehmen die beiden indirekten Beleuchtungsleisten vorne an der Decke provisorisch Platz



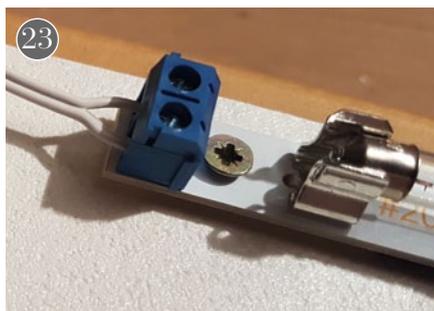
21

Nachdem Position und Abstand bestimmt wurden und alles passt, wird mit der Verkabelung begonnen



22

Zunächst werden die beiden Elemente miteinander verbunden. Das ist sehr simpel, da der Anschluss über festverbaute Lüsterklemmen erfolgt: Aufschrauben, Kabel einführen, zuschrauben



23

Anschließend wird das eigentliche Stromkabel zum Transformator an den Leisten angebracht



24

Der Trafo ist ab Werk mit einer Lüsterklemme versehen. Der Anschluss der Kabel gestaltet sich somit sehr einfach



25

Nun muss man nur noch den Stecker einstecken und schon ist die Modulbox wunderbar indirekt beleuchtet

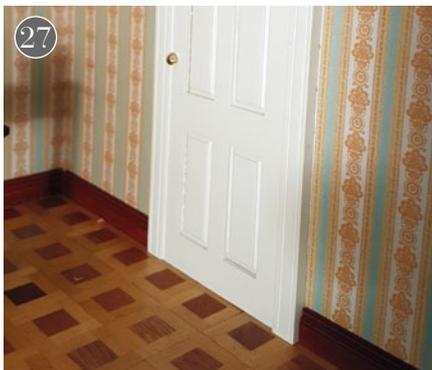


26

Und wie sieht es bei einem Wechsel der Leuchtelemente aus? Kein Problem, diese lassen sich einfach aus ihren Halterungen lösen und sind als Ersatzteile erhältlich

BEZUG
 Mini Mundus Hobby
 Raiffeisenstraße 3, 63303 Dreieich
 Telefon: 061 03/948 90
 E-Mail: info@minimundus.de
 Internet: www.minimundus.de





Anschließend werden die Fußleisten lasiert – in unserem Fall wieder in Mahagoi, passend zu den Schabracken, abgelängt und verklebt



Nun geht es an die Konstruktion der Frontscheibenhalterung. Die entsprechenden Leisten sind bereits abgelängt und auf Gehrung geschnitten. So kann man sie einfach auf die Frontseite der Box leimen



Vorher werden sie jedoch lasiert – es sei denn, man möchte die Naturoptik erhalten. In unserem Fall kam erneut Mahagoni zum Einsatz



Auf die richtige Passung zu achten, ist wichtig. Nur so lässt sich die Scheibe später problemlos einschieben



Um die indirekte Beleuchtungsleiste zu verbergen, empfiehlt Mini Mundus, eine Zierleiste auf die Scheibe zu kleben. Das Ergebnis überzeugt, muss aber im eingebauten Zustand erfolgen, damit der Abstand zur oberen Führung passt



Die Leiste verdeckt die Beleuchtung perfekt. Schiebt man die Scheibe allerdings auf, kommt man perfekt an die Beleuchtungseinheiten heran

MATERIAL

1 x Modulbox; Nr. 90100; 69,50 Euro • 2 x Fensterattrappe; Nr. 50471; je 9,25 Euro
 • 2 x Vorhänge; Nr. 50930; je 25,80 Euro • 1 x Türattrappe; Nr. 60311; 13,70 Euro
 • 3 x Tapete; Nr. 41152; je 3,20 Euro • 1 x Parkett; Nr. 70715; 46,- Euro • 2 x Fußleiste; Nr. 70511; je 2,10 Euro • 1 x Flüssigwachs; Nr. 43010; 8,50 Euro • 1 x Farb-/Kleberset „Mahagoni“; Nr. 43035; 28,50 Euro



Damit ist der Ausbau abgeschlossen und Miss Elsa kann einziehen. Die Puppendame im Maßstab 1:12 macht sich richtig gut in der Box. Die Standuhr – gefertigt für einen Bericht in Ausgabe 5/2017 von PUPPEN & Spielzeug – passt perfekt hinein, auch wenn sie in Palisander-Optik gehalten ist

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20, 06493 Harzgerode
Telefon: 03 94 84/746 02

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße, 12163 Berlin
Telefon: 030/790 86 90
Telefax: 030/79 08 09 99

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
E-Mail: info@teddys.de
Internet: www.teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln
Telefon: 046 42/91 05 06
Telefax: 046 42/92 17 55
E-Mail: info@creativ-freizeit.de
Internet: creativ-freizeit.de

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9, 28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05 21/923 86 88
Telefax: 05 21/923 87 20
E-Mail: ideenreich-gmbh@t-online.de

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32,
38108 Braunschweig / Querum
Telefon: 05 31/237 10 19
Telefax: 05 31/37 55 36
E-Mail: info@puppenworld.de
Internet: www.puppenworld.de

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/4754
E-Mail: mt.baer@t-online.de
Internet: www.baer-puppen.de

40000

Künstlerbären – Sammlerbären
Hauptstraße 23, 40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Telegrafstraße 3, 42929 Wermelskirchen

Puppenbedarf Schnadt
Am Hohwege 50, 44879 Bochum
Telefon: 02 34/46 07 47
Telefax: 02 34/45 29 41 90
E-Mail: info@schnadt.de
Internet: www.schnadt.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163, 45138 Essen
E-Mail: mwrobel@wrobi-baer.de
Internet: www.wrobi-baer.de

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25, 46119 Oberhausen
Telefon: 02 08/899 99 75
Telefax: 02 08/828 89 75
E-Mail: galerie-malu@gmx.de
Internet: www.galeriemalu.de

Puppen Galerie, Jungfer Vertriebs GmbH
Hauptstraße 43, 47623 Kevelaer
Telefon: 028 32/971 61 79
Telefax: 028 32/972 01 13
E-Mail: puppen-galerie@t-online.de
Internet: www.jungfer-vertriebsgmbh.de

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de

50000

Pupp doktor Thomas Dahl
Kaiser-Karl-Ring 29, 53111 Bonn
Telefon: 02 28/63 10 09

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a, 58313 Herdecke
Telefon: 023 30/80 18 70

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg
Telefon: 060 31/16 21 16

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach
Telefon: 060 53/60 15 84

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für
Schmusepuppen & Stofftiere**
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15
Internet: www.wakobi.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2, 66589 Wemmetweiler

Brummbärenhöhle
Waldstraße 1, 67134 Birkenheide
Telefon: 062 37/29 94

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerchenstuebchen.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 081 51/165 26

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2, 83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 94 15

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Auf dem Kreuz 10, 86152 Augsburg
Telefon: 08 21/508 21 79

Puppenschlösse
Bahnhofstraße 7, 88477 Schwendi
Telefon: 073 53/98 10 10
Telefax: 073 53/98 10 60
E-Mail: minka-puppen@t-online.de
Internet: www.puppenschloessle.de

Quintessenz
Gärtnersberg 7, 88630 Pfullendorf

Die Puppenwerkstatt
Schießmauer 7, 89129 Langenau
Telefon: 073 45/91 33 66
E-Mail: info@puppenwerkstatt-sinn.de
Internet: www.puppenwerkstatt-sinn.de

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7, 91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6, 93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1, 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21/51 56 53

Haida direct
Cuno-Hoffmeister-Straße 5
96515 Sonneberg

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien, Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14
1230 Wien, Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen, Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Matozi Art
Burg, Hoogenboomlaan 72
1718 BK Hoogwoud, Niederlande
E-Mail: info@matozi-art.nl
Internet: www.matozi-art.nl

Schweiz

s'Lädli B.B Puppenklinik
Hauptstraße 12, 4133 Pratteln, Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon, Schweiz

Frankreich

Puppen und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach, 57350 Spicheren
Telefon: 06 81/96 54 97 98
oder 00 33 (0) 387 88 62 21
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de
Internet: www.bastelparadies-saar.de

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18, 8410 Rønne, Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.

UNGLAUBLICH, ABER WAHR

Eine faszinierende Weihnachtsgeschichte

Thomas Dahl

Puppe „Peter“, eine Puppe
XII von Käthe Kruse, trotz
ihrer 70 Jahre junggeblieben



Max Kruse baute nach dem Zweiten Weltkrieg in Bad Pyrmont einen neuen Käthe Kruse-Standort auf. Kein leichtes Unterfangen, wie sich herausstellen sollte. Zu allen Schwierigkeiten gesellte sich im Jahr 1947 eine Autopanne kurz vor Hamburg. So beginnt eine einzigartige Weihnachtsgeschichte mit Puppe Peter, Max Kruse junior und einem Flugzeugmechaniker in den Hauptrollen.

Die Geschichte der Käthe Kruse-Puppe Peter ist einzigartig. Um sie verständlich zu machen, muss ein Bogen geschlagen werden: Käthe Kruses jüngster Sohn Max und seine Frau Mechthild, genannt „Mausi“, bauten kurz nach Kriegsende eine Produktionsstätte in Bad Pyrmont auf. Sie sollten hier die Puppe XII, dann auch bekannt als „Hampelchen“, mit dem von Igor von Jakimow geschaffenen Kopfmodell produzieren. Der Mutter Käthe erschien dieses Puppenmodell von ihren bislang entwickelten Puppen am einfachsten herzustellen und schickte das junge Ehepaar deshalb in die britische Besatzungszone, um dort nur diesen Typ produzieren zu lassen. Doch das Wichtigste und Schwierigste, nämlich der Aufbau einer Produktionsstätte und das Beschaffen der für die Herstellung benötigten Materialien, waren in dieser Zeit höchst kompliziert.

Erinnerungen

Nicht nur die Anmietung von Räumlichkeiten beschreibt Max Kruse in seinen Lebenserinnerungen als höchst aufwändig, sondern



Max Kruse junior mit seiner Mutter Käthe. Die rüstige Rentnerin überwachte akribisch die unternehmerischen Tätigkeiten ihrer Kinder



Max Kruse junior in den 2000er-Jahren

auch die Materialbeschaffung stellte sich als Herausforderung dar: „Wir hatten zwar bereits Polsterwatte als Stopfmaterial, 100 Kilogramm für 500 Mark. Aber Holzwolle war nicht zu bekommen. [...] Puppenfußsohlen, Puppenstrümpfchen, Puppenhalbschuhe, Spezialgarn zum Nähen der Körper, Puppenkleider ... Leinenzwirn, Nähseide, Druckknöpfe, Haken, Ösen, gut gestopfte Musterbälge ... es nahm kein Ende. [...] Und vier erste Nähmaschinen lieferte Pfaff aus Kaiserslautern im Tausch gegen zehn Puppen. Zunächst schien der Transport gar nicht möglich zu sein, da Kaiserslautern in der französischen Zone lag und die Ausfuhr vom französischen Zoll genehmigt werden musste. [...] Ähnlich ging es mit dem Nähgarn; [...] das Nähgarn wurde gegen Wein, der an der Mosel besorgt wurde, eingetauscht. Und die ersten Stoffballen bekamen wir aus Hamburg gegen Eier.“

So beschreibt Max Kruse junior das erste Jahr in Bad Pyrmont. Eigentlich wollte er Dichter werden, doch nun war er der Kaufmann und Beschaffer, seine Frau Näherin und Puppenmacherin geworden. „Die Firma begann zu blühen. Es war 1946 und 47 immer noch schwer.“ So fehlte es zum Beispiel an einem dringend benötigten fahrbaren Untersatz. Das Auto durfte aber auch nicht zu mondän oder zu gut erhalten sein, denn die britischen Besatzer neigten dazu, jedes einigermaßen vernünftige Auto sofort von der Straße weg zu beschlagnahmen. Nach mehreren vergeblichen Versuchen war es 1947 endlich soweit – Max Kruse schreibt: „Es war ein uralter Ford, der mit einem Holzgasgenerator betrieben wurde, denn Benzin bekamen wir nicht. Es war ein Ungetüm mit einem riesigen schwar-

PETER LIVE ERLEBEN

Wer Peter einmal live erleben möchte, der hat am 11. November 2017 Gelegenheit dazu. Er wird beim Martinsfest der Puppen der Internationalen Sammlergemeinschaft in Bonn – organisiert von Thomas Dahl, zu sehen sein. Internet: www.pupp doktor-dahl.de



Puppe XII in originaler Bekleidung wie sie „Peter“ ursprünglich trug aus Bad Pyrmonter Herstellung (Foto: Langer, Christa „Das Glückskind. Käthe Kruse und ihre Werkstatt in Bad Pyrmont)

zen runden Ofen hinten links, der ständig qualmte. Wir nahmen damals das Ende des Ölzeitalters vorweg und fuhren mit „erneuerbaren Energien.“

Nun geht's los

Und genau mit diesem Unikum von Auto beginnt unsere Geschichte von der Puppe „Peter“ im Sommer 1947. Max Kruse hatte mit dem lang ersehnten aber fragilen Gefährt auf einer seiner Beschaffungsfahrten eine Panne. Und dies auch noch ausgerechnet an einem Samstagnachmittag. Das Auto war aus unbekannter Ursache kurz vor



Auflistung der drei Produktionsstätten von Käthe Kruse – Zeugnis der Nachkriegszeit

den Elbbrücken in Hamburg stehen geblieben. Doch zu Max Kruses Glück befand sich in der Nähe die Werkstatt der Firma Junge. Und um Max' Glück vollständig zu machen, war in dieser sogar ein erfahrener Maschinenbauer anwesend. Dieser hatte während des Krieges als Flugzeugbauer gearbeitet und kannte sich mit so manchen komplizierten Mechaniken aus.

Er war der richtige Mann, am richtigen Ort und zur richtigen Zeit, der dieses qualmende und stinkende Gefährt wieder fahrtüchtig machen konnte. Der Monteur hatte sich das Leid und den Kummer des jungen Firmenbesitzers Kruse angehört und war spontan bereit, ihm kostenlos unter die Arme zu greifen. Die Reparatur dauerte tatsächlich bis in den späten Abend hinein. Max Kruse war sehr dankbar, verabschiedete

te sich von dem hilfsbereiten Monteur, der ihm so spontan geholfen hatte, und fragte: „Haben Sie Kinder?“ „Ja, zwei Töchter,“ erhielt er als knappe Antwort. Max bat ihn daraufhin um seine private Anschrift: „Sie wissen ja, meine Mutter ist Käthe Kruse. Ich schicke ihnen zwei Puppen. Und nochmals vielen Dank!“ Der Monteur schaute dem in Stand gesetzten Gefährt lange nach, bezweifelte aber, dass dieser junge Mann in der wirren und kurzlebigen Nachkriegszeit wirklich sein Versprechen mit den beiden Puppen einlösen würde.

Weihnachtsgeschenke

Wie groß war dann die Überraschung kurz vor Weihnachten. In der Wohnstube des hilfsbereiten Mechanikers überlegte

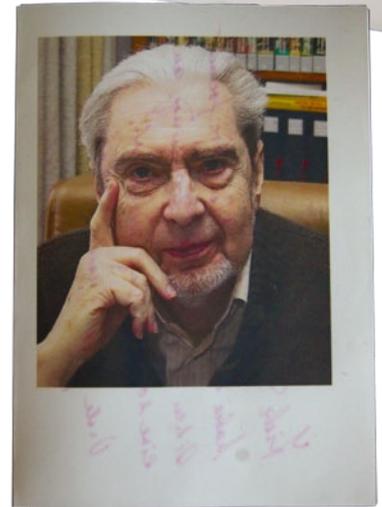
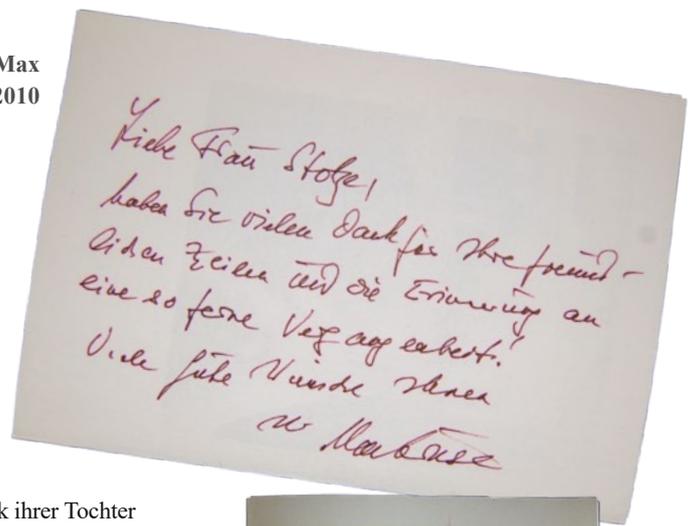
das junge Ehepaar gerade, wie es seinen beiden Töchtern ein schönes Weihnachtsfest bereiten könnte. Wirkliche Geschenke waren ja in dieser entbehrungsreichen Nachkriegszeit fast ein Ding der Unmöglichkeit. Doch dann klingelte es und der Postbote brachte ein unerwartetes, aber dennoch umso größeres Paket. Ursel Stolze hat heute noch Tränen in den Augen, wenn sie die dankbare Überraschung ihres Vaters beschreibt, die er empfand, als er das Paket zusammen mit seiner Frau öffnete. Darin waren tatsächlich zwei Käthe Kruse-Puppen aus Bad Pyrmont. Der hilflose Autofahrer, Max Kruse, hatte ihn nicht vergessen und sein Versprechen eingelöst. Und so waren die kleine Ursel und ihre Schwester am Weihnachtsabend 1947 stolze Besitzerinnen einer echten Käthe Kruse-Puppe geworden.

Ursels Puppe war eine Puppe XII mit gemalten Haaren und einem rot-weiß karierten Kleid und im Stoff passendem Schutzhut. Aber das kleine Mädchen war im Gegensatz zu ihrer Schwester nie wirklich eine Puppenmutter, sondern spielte gern mit den Jungs aus der Nachbarschaft und kletterte dabei unter anderem leidenschaftlich auf Bäume. Als Ursel dann 10

Antwortschreiben von Max Kruse aus dem Jahr 2010

Jahre alt wurde, erhielt die Puppe den Namen „Peter“ und sie strickte ihm einen kompletten Winteranzug mit Mütze. Peter begleitete sie dann ihr ganzes Leben hindurch.

Als Ursel selbst Kinder bekam, gab sie das überraschende Weihnachtsgeschenk ihrer Tochter zum Spielen. Diese war nun aber eine richtige Puppenmutter und Peter wurde heiß geliebt. Der Puppenjunge zog sogar mit in die Studentenbude von Ursels Tochter. Dort im Regal sitzend hat er leider einen heftigen Mottenangriff erfahren. Nicht nur die vor 60 Jahren von Ursel angefertigte Strickkleidung sondern auch Peters Körper hat so manche Blessur davon getragen. Vor einigen Jahren nahm dann Ursel Stolze Kontakt zum mittlerweile nur noch als Autor und Dichter tätigen Max Kruse auf. Sie schilderte in einem kurzen Brief die damalige Begebenheit, an die er sich in seinem Antwortschreiben gerne erinnerte.



Anzeigen



Puppen Traumland

Ab 100€
kostenloser
Versand

Reborn Bausatz James von Sandy Faber

Er besteht aus:

- Kopf ohne Haare u. Augen
- Vollvinylarme, 3/4-Beine
- Flanellscheibengelenkkörper

Größe: 53 cm
Kopfumfang: 38,5 cm
Augengröße: 18 mm

86,90€



Puppen-Traumland
Runde Handels OHG
Eschweg 120
48477 Hörstel

www.puppen-traumland.de

Puppen- und Teddybörsen 2017/2018

Sonntag, 26. November 2017
Nürnberg
Meistersingerhalle

Sonntag, 4. Februar 2018
Gießen
Kongresshalle Gießen



Die neue Hauptpreisliste Herbst 2017 für kreatives Puppenzubehör ist da! Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com

haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

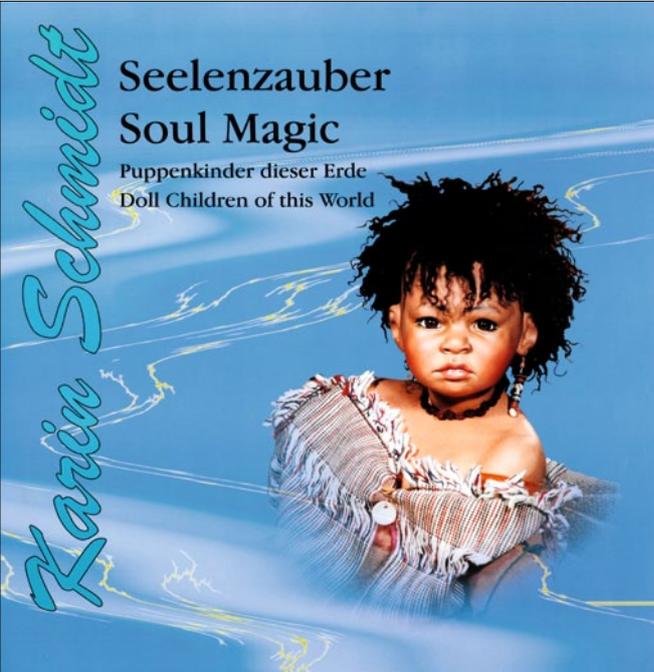
NEWS

FASZINIERENDER QUERSCHNITT

Karin Schmidt-Ausstellung in Auerbach

Die Weihnachtsausstellung im Museum Auerbach im Vogtland widmet sich in diesem Jahr dem Wirken und Schaffen der Puppenmacherin Karin Schmidt und zeigt einen Querschnitt des Lebenswerks der Künstlerin, die in Ostpreußen zur Welt kam und seit langem in Rüsselsheim-Königstädten in Hessen lebt. Für ihre Arbeiten hat Karin Schmidt viele Preise und Auszeichnungen erhalten unter anderem den Max-Oscar-Arnold Kunstpreis für ihr Lebenswerk. Die Ausstellung ist vom 01. Dezember 2017 bis zum 25. Februar 2018 zu sehen. Internet: www.stadt-auerbach.de

Die Werke der bekannten Puppenkünstlerin Karin Schmidt sind in Auerbach in einer Sonderschau zu sehen



Karin Schmidt
Seelenzauber Soul Magic
 Puppenkinder dieser Erde
 Doll Children of this World

Weihnachtsausstellung
 vom 01.12.2017 bis 25.02.2018
Museum Auerbach/Vogtland

Seelenzauber – Soul Magic ist als Buch
 Im Verlag Puppen & Spielzeug erschienen.
 dienstags bis sonntags und an den Feiertagen: 13:00 - 17:30 Uhr
 (24.12. und 31.12.2017 - geschlossen)
 Gruppen nach Vereinbarung auch gerne außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten

BESINNLICHE ZEIT

Puppenadvent im Celler Puppenhaus



In diesem Winter findet erneut der Puppenadvent im Celler Puppenhaus statt

Die Tage werden kürzer und schon bald beginnt die besinnliche Zeit. Das bedeutet auch, dass im Celler Puppenhaus weihnachtliche Lebensfreude einzieht. Am 02. Dezember 2017 veranstaltet Lieselotte Lücke dort ihren jährlich stattfindenden Puppenadvent. Eine reichhaltige Auswahl an Puppen, Bären und Stofftieren erwartet die Besucher. Darüber hinaus sind exklusive, handgearbeitete Puppenkleider aus Deutschland, Frankreich und Russland im Sortiment. Der Puppenadvent ist eine wunderbare Gelegenheit, im Kreise Gleichgesinnter zu fachsimpeln und die Sammlung um das eine oder andere Stück zu ergänzen. Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de

MULTIKULTURELL

Tag der offenen Tür bei Monika Chlumsky

Überall auf der Welt sind Mütter bemüht, ihr Baby hübsch anzuziehen. In jeder Region wird auf das Vorhandene zurückgegriffen; das betrifft Material, Farben, Muster und Schnitte. Verzierungen haben zum Teil symbolischen Charakter oder sollen sogar böse Geister abwehren. Davon ist die Künstlerin Monika Chlumsky, die sich mit ihren ethnischen Puppen einen Namen gemacht hat, immer wieder fasziniert. So ist jede eigenhändig modellierte Puppe „typisch“ und zugleich ein unverwechselbares Individuum. Zur besonderen Ausstrahlung tragen neben der Bekleidung auch die sorgfältig darauf abgestimmten authentischen Accessoires bei. Wer die neuen Kreationen der Künstlerin in Natura erleben möchte, hat beim diesjährigen Tag der offenen Tür am 18. und 19. November 2017 jeweils von 10 bis 17 Uhr Gelegenheit dazu. www.monika.chlumsky.de

Babypuppen und
Erwachsenendarstellungen
gleichermaßen erwarten die
Besucher des Tags der offenen
Tür bei Monika Chlumsky



KLEINE PLASTIKMÄNNCHEN

Playmobil-Sonderausstellung im
Freilichtmuseum am Kiekeberg

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg in der Nähe von Hamburg zeigt noch bis zum 25. Februar 2018 die Sonderausstellung „Playmobil-Spielgeschichte(n)“ – kuratiert Oliver Schaffer. Die Schau zeigt mit Playmobilfiguren zahlreiche Themenwelten aus 6.000 Jahren Zeit-, Film-, und Literaturgeschichte. Das alte Ägypten, gründerzeitliche Städte, bäuerliche Lebenswelten – Oliver Schaffer wirft Blitzlichter auf die großen Ereignissen der Menschheitsgeschichte. Die farbenprächtig inszenierten Figuren überschreiten dabei die Grenze zur Literatur, Film und Fantasie. Die einzelnen Themenwelten sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet – egal ob Schneewelt mit Eiskönigin, Indianer vor dem Lagerfeuer oder Raumfahrer im All. Spieltische mit Playmobil ergänzen die Themenwelten hinter den Glasvitrinen. Hier erzählen Kinder und Erwachsene ihre eigenen Spielgeschichten. Internet: www.kiekeberg-museum.de



Dem Thema
Playmobil
widmet sich eine
Sonderausstellung
im Freilichtmuseum
am Kiekeberg

WIR VERSTEIGERN FÜR SIE
ZUM **BESTPREIS!**



JETZT EINLIEFERN!
WWW.EPPLI.COM

EPPLI
WIR SCHÄTZEN WERTE

Das Standardwerk

Ein Reiseführer
durch die
bedeutendsten
Puppen- und
Spielzeug-Museen



ISBN: 978-3-939806-67-7

Jetzt bestellen. Im Internet:
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040/42 91 77-110

FÜHRUNGSWECHSEL

Neue Leitung für das Puppenmuseum Hanau

Ruth Ndouop-Kalajian

Das Hessische Puppenmuseum in Hanau-Wilhelmsbad hat einen neuen Namen und eine neue Leiterin: Dr. Victoria Asschenfeldt übernahm am 1. März 2017 die Leitung des Hauses, das bereits 2016 in „Hessisches Puppen- und Spielzeugmuseum“ umbenannt wurde. Grund dafür war die Erweiterung des Museums durch die Schenkung einer hochwertigen Sammlung von Blechspielzeug. Die promovierte Historikerin Asschenfeldt, gebürtige Frankfurterin, kehrt nach Studium und Tätigkeiten für verschiedene Museen in Hamburg nach Hessen zurück.

Im Museum in Hanau möchte sie vor allem pädagogische Schwerpunkte setzen, um neben den Sammlern und Puppenliebhabern vor allem auch Familien und junge Menschen für das Museum zum begeistern. So soll es beispielsweise in jedem Raum einen Spieltisch geben, an dem sich Jung und Alt kreativ betätigen kann und gemeinsam ins Gespräch kommt. „Spezielle Führungen für Schulen und Kindergärten werden bereits jetzt gut angenommen“, freut sich Asschenfeldt. Es entstehen beispielsweise Gespräche über Themen wie Schönheitsideale oder Wohnkultur und Hygiene – sie spiegeln sich in der Welt der Puppen und Spielzeuge – und wandeln sich im Laufe der Zeit.

Neu ist auch die Öffnung des Museums-Cafés für Spaziergänger im angrenzenden Wilhelmsbader Staatspark – die nach einer kleinen Stärkung oft spontan einen Rundgang durch die Sammlung der antiken Puppen und Spielsachen machen.

Ein unvergessliches Highlight für die Besucher jedes Alters bereiten die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter, wenn sie eine der Vitrinen aufschließen und ein Spielzeug herausholen. Da erwachen Blechspielzeuge und Automaten für kurze Zeit zum Leben und zaubern ein Lächeln in die Gesichter. „Die Besucher sind glücklich und kommen dann oft nach zwei oder drei Tagen noch einmal ins Museum“, erzählt Victoria Asschenfeldt, die aber auch ganz anderen Herausforderungen gegenüber steht: Momentan wird das Dach des barocken Gebäudes saniert, da es undicht geworden war. Nichtsdestotrotz geht der Betrieb im Museum weiter, zum Beispiel mit der Sonderausstellung „Auf der Autobahn durchs Kinderzimmer“. Hier wird deutlich, wie Spieltrieb, Marketing und Innovationen sich im Kleinen abbilden und das Automobil von der skurrilen Fahrmaschine zum emotionalen Bezugsobjekt wurde. Internet: www.hpum.de

Dr. Victoria Asschenfeldt mit ihrer Lieblingspuppe: „Ondine“ ist ein Automat mit Kopf von Simon & Halbig und einem Walzenkörper aus Balsaholz



Seit 2016 mit neuem Namen: das Hessische Puppen- und Spielzeugmuseum in Hanau

Star der Blechspielzeugsammlung: „Texi. Die denkende Autofahrerin lenkt, schaltet, fährt und schaut!“ aus dem Haus Schuco



Auch in diesem Jahr gibt es bei der CMT Puppengalerie eine Puppen- und Bärenausstellung

SAMMLERPUPPEN & MEHR

Ausstellung bei der CMT Puppengalerie

Nach dem großen Erfolg der Debütveranstaltung im vergangenen Jahr, findet auch 2017 eine große Puppen- und Bärenausstellung bei der CMT Puppengalerie in Crailsheim statt. Vom 18. bis 19. November kommen hier Sammler, Liebhaber und Interessierte gleichermaßen auf ihre Kosten. „Die Besucher dürfen sich erneut auf viele wunderschöne Puppen und einige Raritäten freuen“, erklärt Inhaberin Carola Schulz. „Es handelt sich hauptsächlich um Werke aus der Fertigung von Master Piece Dolls sowie Schildkröt.“ Passend zum Thema „Winterkinder“ werden die Puppen im winterlichen Ambiente mit viel Liebe zum Detail und in Szene gesetzt. Internet: www.cmtpuppengalerie.de

LATERNENUMZUG

Martinsfest der Puppen in Bonn

Am 11. November 2017 findet das traditionelle vorweihnachtliche Sammlertreffen der Internationalen Sammlergemeinschaft für antike Käthe Kruse-Puppen und der Käthe Kruse-Familie in Bonn statt. Von 11 bis 16 Uhr wird jede Menge geboten: Monika Waterholter zeigt in ihrem Workshop zaubernde Bastelideen. Frau Martin, eine erfahrene Puppenfriseurin, bringt die Frisur von mitgebrachten Puppen wieder in Form. Darüber hinaus werden schöne antike Puppen sowie Herbstneuheiten aus den Käthe Kruse-Werkstätten beim Martinsfest präsentiert. Am 12. November 2017 ist ein attraktives Rahmenprogramm für Sammler geplant, die in Bonn übernachten. Eine Anmeldung ist unbedingt per E-Mail an thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de oder telefonisch unter 02 28/63 10 09 erforderlich. Internet: www.pupp doktor-dahl.de



Bei Thomas Dahl findet in diesem Jahr erneut das traditionelle Martinsfest der Puppen in Bonn statt

Anzeige

FESTIVAL EUROPEEN DE LA POUPEE

Poupées anciennes, d'artistes, mannequins, miniatures, ours

City of SALON de PROVENCE - FRANCE-

3 & 4 March Exposition/Animation 10h-18h Espace C Trenet

« MADE IN GERMANY »

Tel: +00.33.(0)4.90.53.13.79 ottodolls@aol.com

www.poupees-et-jouets-de-toujours.com



PARFUM

HÜLLEN VERFÜHRERISCHER DÜFTE

FLACONS

Die Sammlung Storp – von der Antike bis heute

Sonderausstellung, 21. Oktober 2017 – 8. April 2018

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum



Spielzeug Welten
Museum Basel



In Lausanne stellt der bekannte chinesische Künstler Ai Weiwei einige seiner herausragende Werke vor

EINZIGARTIGE INSTALLATIONEN

Einzigartige Ai Weiwei-Ausstellung in Lausanne

Neue Arbeiten und monumentale Installationen erwarten die Besucher: Ai Weiwei, der zu den wichtigsten und einflussreichsten Kunstschaaffenden der letzten zehn Jahre gehört, kehrt in die Schweiz zurück. Nach seiner allerersten Einzelausstellung 2004 in der Kunsthalle Bern zeigt der chinesische Künstler seine Werke nun im Musée cantonal des Beaux-Arts in Lausanne. Die Ausstellung Ai Weiwei. D'ailleurs c'est toujours les autres vereint mehr als 40 zwischen 1995 und heute geschaffene Werke aus Porzellan, Holz, Aluminium, Marmor, Jade, Chrystal, Bambus und Seide sowie Tapeten, Fotografien und Videos, welche die Vielfalt von Ai Weiweis Schaffen und seine fundierte Kenntnis der kulturellen Überlieferungen seines Landes belegen. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Januar 2018 zu sehen. Internet: www.mcba.ch

SPIELZEUG IM DREILÄNDERECK

Freiburger Spielzeuggbörse 2017

Liebhaber und Sammler von antikem Spielzeug sollten sich den 18. November 2017 für einen Besuch der Freiburger Spielzeuggbörse vormerken. Seit 1986 hat sich die Börse immer weiter etabliert und ist inzwischen einer der größten Märkte für antiquarisches Spielzeug in Süddeutschland und im Dreiländereck geworden. Insbesondere private Aussteller präsentieren neben professionellen Händlern an den rund 150 Ständen ein gut sortiertes Angebot: Modelleisenbahnen, Modellautos, Blechspielzeug, Puppen, Plüschtiere und einzigartige Raritäten aus den Kinderzimmern alter Zeiten. Ein Besuch bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Kaufen, Tauschen und Fachsimpeln. Auch wer auf der Suche nach entsprechender Literatur, Zubehör oder Ersatzteilen ist, wird hier fündig. Für Modelleisenbahnen steht sogar eine Teststrecke zur Verfügung. Alle, die selbst noch einen Spielzeugschatz von früher besitzen, können bei den Fachleuten an den Verkaufsständen mehr über das gute Stück erfahren oder den aktuellen Wert bestimmen lassen. Die Freiburger Spielzeuggbörse ist nicht nur ein beliebtes Ziel für (Hobby-)Sammler, sondern ein Treffpunkt für alle, die in die alten Zeiten eintauchen und ein wenig Nostalgie verspüren möchten. Sicher werden auch Erinnerungen an die eigene Kindheit geweckt. Internet: www.freiburger-spielzeuggboerse.de



Sammler antiken Spielzeugs kommen auf der Freiburger Spielzeuggbörse voll und ganz auf ihre Kosten

MUSEUM GESUCHT!

Käthe Kruse-Puppe Peter sucht neues Heim

Die Käthe Kruse-Puppe „Peter“, Held der Weihnachtsgeschichte ab Seite 62 in dieser Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug**, wird 70 Jahre alt und Thomas Dahl, der neue Besitzer dieser Rarität, sucht nun nach einer neuen Heimat für das seltene Stück. „Ich konnte Peter im Rahmen des Treffens der Internationalen Sammlergemeinschaft für antike Käthe Kruse-Puppen von seiner Besitzerin Frau Stolze mit dem Auftrag erwerben, Peter in einem Museum unterzubringen. Sein Zustand wurde konserviert, er ist nun in meiner Werkstatt fachmännisch „insektenfrei“ behandelt worden. Deshalb suchen wir nun ein



Spielzeugmuseum, das bereit ist, den Puppenjungen und seine Geschichte mit den dazugehörigen Dokumenten wie der handschriftlichen Beschreibung der Puppenbesitzerin sowie dem Briefwechsel mit Max Kruse auszustellen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – aber auf keinen Fall im Museumsdepot“, erklärt der PUPPEN & Spielzeug-Autor. Internet: www.puppendoktor-dahl.de

Käthe Kruse-Puppe Peter braucht ein neues Zuhause

DIE WELT IM KLEINEN

Miniaturen-Markt in Mannheim

Auf dem Miniaturen-Markt in Mannheim, der am 18. November 2017 stattfindet, kommen Puppenhaus- und -stuben-Enthusiasten voll auf ihre Kosten. Hier dreht sich alles um die vielzitierte „Welt im Kleinen“. Geboten wird in ansprechendem Ambiente ein vielfältiges Angebot. Darunter detailgetreue Alltagsgegenstände aus vielen Epochen, zauberhafte Puppen, feinstes Porzellan oder winzige Nahrungsmittel. Darüber hinaus haben die Besucher die Möglichkeit, die Menschen kennenzulernen, die diese Miniaturen herstellen.



In Mannheim dreht sich Mitte November alles um das Thema „Miniaturen“

15. Internationales Teddy- und Puppenfest

2018



in der Spielzeugstadt
Sonneberg
10. bis 12. Mai

www.teddyundpuppenfest.de

PUPPEN-PREISFÜHRER 2015/16

Das Standardwerk zur Bestimmung von Puppen



Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



Karins Puppenkinder Kalender 2018 und Postkarten zu entdecken auf www.Naturkosmetik-Karin-Heller.de



180 Seiten 29,90 Euro
Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

JUST DO IT

Eindrücke von der modell-hobby-spiel 2017

Einfach mal ausprobieren. Das ist eines der Kernelemente der modell-hobby-spiel in Leipzig. Denn Jahr für Jahr haben die Veranstalter der großen Publikumsmesse die verschiedensten Mitmach-Möglichkeiten ganz oben auf der Prioritätenliste. Natürlich auch beim Sächsischen Bären- & Puppentreffen, das alljährlich im Rahmen des Messeschwerpunkts kreatives Gestalten stattfindet. Von Reborn-Workshop bis Publikumsvoting: hier können und sollen die Besucher selbst aktiv werden.



Dass das auf Besucher-Beteiligung ausgelegte Konzept der modell-hobby-spiel aufgeht, davon zeugen nicht zuletzt die immer wieder beeindruckenden Zahlen. 94.100 Besucher kamen 2017 an drei Event-Tagen ins Leipziger Messezentrum, ließen sich durch die vier Hallen treiben und vom Angebot der diversen Aussteller aus den Bereichen Modellbau und kreatives Gestalten inspirieren. „Innovativ, vielfältig und abwechslungsreich – das beschreibt die modell-hobby-spiel in ihrem 22. Veranstaltungsjahr am treffendsten“, findet Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe. „Wie die Besucherzahlen zeigen, hat



Petra Planer (Mitte) gewann wie im Vorjahr den Wettbewerb um das „Reborn Sweetty“. Renate Theremin (rechts) und Anke Franke folgten auf den Plätzen



Kleiner Frechdachs mit Pippi Langstrumpf-Frisur



Auch „regionale Spezialitäten“ durften auf der modell-hobby-spiel nicht fehlen



Aus der Lüneburger Heide hatte Sandra Diederich ihre HEDI-Puppen nach Leipzig gebracht

TERMIN

Die nächste modell-hobby-spiel in Leipzig findet vom 05. bis zum 07. Oktober 2018 statt. Internet: www.modell-hobby-spiel.de



Traditionell kommen viele Babypuppen-Künstlerinnen zum Sächsischen Bären- & Puppentreffen in Leipzig

sich die Veranstaltung in den Jahren erfolgreich weiterentwickelt, neue Trends aufgespürt, langjährige Partnerschaften und Netzwerke gepflegt sowie neue Ausstellungsbereiche geschaffen und etabliert.“

Prominent besetzt

Etabliert hat sich auch das „Reborn Sweety“. Einst von Dorothea Petzold ins Leben gerufen, findet der Publikumspreis nun seit einiger Zeit unter Federführung von Monika Schönfeld statt. An ihrem Stand konnten die eingereichten Puppen bewundert und direkt die Stimme abgegeben werden. Keine Fachjury, kein Expertenurteil. Die Besucher der Messe modell-hobby-spiel waren aufgerufen, mit ihrem Voting zu entscheiden. Und offenbar trifft vor allem Petra Planer mit ihrer Kunst den Geschmack der Abstimmenden, denn nach Platz zwei im Jahr 2015 und Rang eins im Vorjahr konnte die Künstlerin auch 2017 wieder die meisten Stimmen einsammeln und sich als Gewinnerin des „Reborn Sweety 2017“ feiern lassen. Renate Theremin (2.) und Anke Franke belegten die weiteren Podiumsplätze in dem durchaus prominent besetzten Teilnehmerfeld. ■

Neben jeder Menge Rebornpuppen gab es natürlich auch klassische Puppenkunst zu sehen



STIMMUNGSVOLL

Eindrücke von der GDS Convention in London

Jan Schönberg

Im östlichen London befindet sich das berühmte Greenwich, durch das der so genannte Nullmeridian verläuft und nach dem die einstige Weltzeit, die Greenwich Mean Time benannt wurde. Ein wenig im Schatten des berühmten Nachbarn liegt das südwestlich angrenzende Blackheath. Und direkt an dem weitläufigen Grünland, das dem Stadtteil seinen Namen gab, befindet sich das Clarendon Hotel, Schauplatz der diesjährigen Convention der Global Doll Society. Ein Ortstermin.



Macht man sich mitten in der pulsierenden Metropole London, an der hochfrequentierten Station Charing Cross auf den Weg und verlässt nach 25 Minuten Fahrzeit den Zug der Southeastern Railway in Blackheath, so taucht man ein in eine neue Welt. Wie in einem kleinen Dorf schmiegen sich die Backsteinhäuser aneinander. Käme eine stattliche Kutsche mit dem Banner des Hauses Windsor den Weg von der All Saints Church hinab ins Zentrum und Richtung Bahnhof, so richtig überrascht wäre man nicht. Das rege Treiben und die Hochhauschluchten der City of London sind hier ganz weit weg. British Empire-Feeling macht sich breit. Hier, im gediegenen Charme des Clarendon Hotels, hatten sich einige der weltweit besten Puppenkünstlerinnen zum Jahrestreffen der Global Doll Society (GDS) und der Doll Artisan Guild (DAG) versammelt.

Rekordverdächtig

Es sind Events wie dieses, die in Zeiten voller nationaler Egoismen und wachsendem Isolationismus wohltuende Kontrapunkte setzen. Und die eindrucksvoll belegen, dass das Society-



Ohne Effekthascherei aber durchaus effektiv: Für diese Puppe wurde Iryna Zhmurenko mit dem PUPPEN & Spielzeug Publishers Choice Award ausgezeichnet



Der große Moment: Ulrike Jenkner (rechts) erhält aus den Händen von Gillian Richards die begehrte Wanke Trophy

Motto der weltweiten Freundschaft durch Puppen mehr ist als ein Lippenbekenntnis. Erfreulich auch die Tatsache, dass im Vergleich zum Vorjahr, als die Convention in Budapest stattfand, eine größere Teilnehmerzahl zu verzeichnen war. Vor allem Mitglieder der amerikanischen DAG hatten 2016 den Weg nach Ungarn gescheut, in der englischen Hauptstadt war die Doll Artisan Guild wieder weit stärker vertreten. Das allgemeine Plus an anwesenden Künstlerinnen spiegelte sich auch in der rekordverdächtigen Anzahl von 122 Puppen wider, die alleine für die Awards der Global Doll Society ins Rennen geschickt wurden.

Eine von ihnen stammte aus den Händen von Iryna Zhmurenko. Die Ukrainerin schaffte es mit ihrer Puppe, bei der sie gekonnt klassische und moderne Stilmittel miteinander verband, aus der großen Vielfalt der hochwertigen Kunstwerke herauszustechen

Die All Saints Church gehört zu den touristischen Highlights des Lononder Stadtteils Blackheath und lag direkt in Sichtweite des Convention-Hotels



Der Coleman Award 2017 ging an Jacqueline Greenhill



Caroline Durbin wurde mit dem Carol Stanton Award geehrt

und **PUPPEN & Spielzeug**-Herausgeber Sebastian Marquardt zu überzeugen. „Es handelt sich um eine im Grunde relativ schlicht gehaltene Arbeit, ohne große Effekte“, erklärt Sebastian Marquardt, warum seine Wahl für den Publishers Choice Award auf Zhmurenkos Puppe fiel. „Aber dadurch, dass durch das clownartige Gesicht ein bemerkenswerter Kontrast gelingt, schafft es die Künstlerin sehr effektiv, die Aufmerksamkeit des Betrachters auf ihr Werk zu lenken.“

Große Ehre

Zu den großen Gewinnerinnen von London gehörte aber auch einmal mehr Ulrike Jenkner. Neben mehreren Gold-Auszeichnungen wurde ihr zum Abschluss der Verleihungszeremonie eine besondere Ehre zu Teil. Aus den Händen von Chef-Jurorin Gillian Richards erhielt die erfolgreiche Künstlerin mit der Wanke Trophy, benannt nach dem verstorbenen GDS-Mitbegründer Matthias Wanke, die höchste von der Global Doll Society zu vergebene Auszeichnung. Sicher einer der Höhepunkte in der Karriere der durchaus erfolgsverwöhnten Deutschen, die mit ihren sowohl künstlerisch als auch handwerklich auf absolutem Top-Niveau angesiedelten Puppen bereits mit unzähligen Preisen bei den verschiedensten Wettbewerben ausgezeichnet wurde.

Eine besondere Form der Auszeichnung aber auch eine durchaus fordernde Verpflichtung ist die ehrenvolle Aufgabe, die GDS Convention in seinem Heimatland ausrichten zu dürfen. Im nächsten Jahr hat die starke norwegische Riege diese übernommen. Vom 07. bis zum 09. November trifft sich die Society in Stavanger, der viertgrößten Stadt des Landes und Heimat des Dukkemakerlaget-Chapters. Eine reizvolle Location, eine willkommene Erweiterung der Convention-Landkarte. Und für viele Puppenkünstlerinnen schon jetzt ein Pflichttermin. ■

Ergebnisse des Wettbewerbs der Global Doll Society 2017

Gelbe Sektion

Französische Puppen

Gold	Sylvia Weisskircher
Gold	Jacqueline Greenhill
Silber	Marina Bosch
Bronze	Liliane Loizeau
Bronze	Kyoko Hoya
Kostüm	Jacqueline Greenhill
Popular	Liliane Loizeau

Deutsche Puppen - Glasaugen

Gold	Ulrike Jenkner
Silber	Ann Miller
Kostüm	Ann Miller
Popular	Ann Miller

Deutsche Puppen - Gemalte Augen

Gold	Barbara Lewis
Silber	Sylvia Weisskircher
Bronze	Midori Masubuchi
Kostüm	Barbara Lewis
Popular	Midori Masubuchi

Babypuppen

Gold	Amanda Brooks
Silber	Midori Masubuchi
Bronze	Sandy Russell
Kostüm	Amanda Brooks
Popular	Midori Masubuchi

Miniaturn-Puppen

Gold	Solveig Hamre
Silber	Keiko Kashiwagi
Bronze	Anna Maria Eggmann
Kostüm	Solveig Hamre
Kostüm	Keiko Kashiwagi
Popular	Solveig Hamre
Popular	Keiko Kashiwagi
Achievement	Carol Handley
Achievement	Jean Neal
Achievement	Vivienne Shearn

Kleine Puppen

Gold	Keiko Niikura
Silber	Sylvia Weisskircher
Bronze	Solveig Kirkeby
Kostüm	Keiko Niikura
Popular	Keiko Niikura

Bru-Puppen

Gold	Chris Hall
Silber	Kyoko Hoya
Silber	Sally Clothier
Bronze	Pamela Melling
Bronze	Keiko Kashiwagi
Kostüm	Sally Clothier
Popular	Keiko Kashiwagi
Achievement	Solveig Kirkeby
Achievement	Sylvia Weisskircher
Achievement	Keiko Niikura

Fashion Dolls (inklusive Parian)

Gold	Keiko Kashiwagi
Silber	Sylvia Weisskircher
Silber	Keiko Niikura
Bronze	Margrit Kloti
Bronze	Kyoko Hoya
Kostüm	Keiko Kashiwagi
Popular	Keiko Niikura

Ethnische Puppen

Gold	Midori Masubuchi
Bronze	Brenda Crouch
Kostüm	Midori Masubuchi
Popular	Midori Masubuchi

Grüne Sektion

Mädchen & Frauen mit Glasaugen

Gold	Fransiska Studer
Silber	Heidmarie Trox
Bronze	Iren Farkas
Popular	Iren Farkas
Achievement	Elizabeth Czibula

Mädchen & Frauen mit gemalten Augen

Gold	Caroline Durbin
Silber	Liliane Loizeau
Silber	Ute Lutz
Bronze	Carol Handley
Kostüm	Ute Lutz
Kostüm	Carol Handley
Popular	Caroline Durbin

Jungen & Männer

Gold	Adrienne Cox
Gold	Ute Lutz
Silber	Anna Maria Eggmann
Silber	Lesley Edwards
Bronze	Elizabeth Czibula
Kostüm	Anna Maria Eggmann
Kostüm	Ute Lutz
Popular	Anna Maria Eggmann
Achievement	Barbara Lewis

Babypuppen

Silber	Elizabeth Czibula
Kostüm	Elizabeth Czibula

Fantasy und Fantasy-Tableau

Gold	Ulrike Jenkner
Kostüm	Ulrike Jenkner

Tableau

Gold	Eveline Raess
Silber	Chris Hall
Silber	Trudy Hood
Bronze	Elizabeth Czibula
Kostüm	Chris Hall
Popular	Chris Hall
Achievement	Jacqueline Greenhill
Achievement	Liv Dahl

Reborn

Gold	Eszter Molnar
Silber	Eva Morocz
Bronze	Brigitte Nadler
Kostüm	Eszter Molnar
Popular	Eszter Molnar

BJD

Gold	Jana Edelmann
Silber	Romina Canet
Kostüm	Jana Edelmann
Popular	Jana Edelmann

Rote Sektion

Babys & Kinder - anderes Material

Gold	Alla Kotlyar
Silber	Hanna Kovalska
Popular	Alla Kotlyar

Mädchen & Frauen - Porzellan

Silber	Iryna Zhmurenko
Silber	Elizabeth Czibula
Popular	Iryna Zhmurenko

Mädchen & Frauen - anderes Material

Gold	Hanna Kovalska
Silber	Oksana Voropai
Bronze	Iryna Naumova
Popular	Oksana Voropai
Achievement	Julia Gyongy Paray

Jungen & Männer - Porzellan

Silber	Eveline Raess
--------	---------------

Jungen & Männer - anderes Material

Gold	Iryna Naumova
Bronze	Alla Kotlyar
Bronze	Julia Gyongy Paray
Popular	Iryna Naumova

Tableau - anderes Material

Gold	Iryna Naumova
Bronze	Julia Gyongy Paray
Popular	Iryna Naumova

Märchen & Fantasy - Porzellan

Silber	Elizabeth Czibula
--------	-------------------

Märchen & Fantasy - anderes Material

Gold	Oksana Voropai
Gold	Alla Kotlyar
Silber	Hanna Kovalska
Silber	Iryna Naumova
Popular	Alla Kotlyar

Ethnische Puppen - Porzellan

Gold	Jana Edelmann
------	---------------

BJD

Gold	Tetyana Aksyonova
------	-------------------

Bären

Künstlertären und -tiere unbekleidet

Gold	Chris Hall
Gold	Ulrike Jenkner
Silber	Brigitte Nadler
Silber	Romina Canet
Bronze	Alla Kotlyar
Popular	Chris Hall
Achievement	Lydia Barnard
Achievement	Anna Maria Eggmann
Achievement	Yoo Jae Song

Künstlertären und -tiere bekleidet

Gold	Chris Hall
Gold	Tetyana Aksyonova
Silber	Brigitte Nadler
Silber	Romina Canet
Bronze	Iryna Naumova
Bronze	Barbara Lewis
Bronze	Jacqueline Greenhill
Popular	Brigitte Nadler
Popular	Chris Hall
Achievement	Vivienne Shearn
Achievement	Oksana Vorpai

Künstlertären und -tiere - Fantasy

Gold	Anna Maria Eggmann
Gold	Tetyana Aksyonova
Bronze	Brigitte Nadler
Popular	Tetyana Aksyonova

Künstlertären und -tiere - Miniaturen inklusive Fantasy

Gold	Ulrike Jenkner
Bronze	Iryna Naumova
Popular	Ulrike Jenkner

Blaue Sektion

Porzellanpuppen & -halbpuppen

Gold	Margrit Kloti
Silber	Joan King
Bronze	Brenda Crouch

Convention-Thema (Musical)

Gold	Ute Lutz
Silber	Heidmarie Trox
Bronze	Romina Canet
Popular	Ute Lutz

Große Awards

Publishers Choice Award	Iryna Zhmurenko
Carol Stanton Award	Caroline Durbin
Coleman Award	Jacqueline Greenhill
Wanke Trophy	Ulrike Jenkner

Die größte Puppenmesse Europas

INTERNATIONALER
PUPPEN

Frühling

29.-30.
APRIL
2018

Am letzten April-Wochenende wird Münster zur Welthauptstadt der Puppenszene. Mit mehr als 150 Künstlern, Manufakturen und Händlern aus über 15 Nationen ist der Internationale PUPPENfrühling ein Muss im internationalen Veranstaltungskalender. Nirgendwo sonst finden Puppen-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt zu Europas größter Puppenmesse nach Münster.

Join the
family



Dolmetscher sind
vor Ort



Eine Vertreterin von Klaudia Gaugiers Acherontia Atropos-Puppen. Ganz deutlich zu sehen, der Totenkopfschwärmer auf dem Gesicht

SPIRITUELLES SCHAFFEN

Klaudia Gaugier haucht Puppen Seele ein

Tobias Meints

Mystisch, ausgefallen, charaktermovoll und ein wenig furchterregend: Das beschreibt die Puppen von Klaudia Gaugier aus Polen recht treffend. Die Künstlerin, für die der Schaffensprozess das Wichtigste am Puppenmachen ist, liegt es, ihren Kreationen Leben einzuhauchen. Für die Künstlerin ist dies ein spiritueller Akt.

Den Beginn von Klaudia Gaugiers Puppenmacherkarriere markiert ein Abend im Dezember des Jahres 2011. Sie bastelte Weihnachtsschmuck in Form von gefilzten Engeln mit Perlen als Augen. „Es waren sehr einfach Darstellungen – aber sie hatten bereits Charakter“, erklärt die Puppenmacherin augenzwinkernd. „Ich dachte, wenn mich ein Stück Filz bereits anlächeln kann, was würde passieren, wenn ich stattdessen Kreationen mit ausdrucksstarken Körpern fertigen würde.“ Gesagt getan: Bereits am nächsten Tag setzte die Künstlerin und zweifache Mutter ihre Idee um und modellierte ihr erstes eigenes Puppengesicht. „Auf das Erste folgte ein zweites, ein drittes und ein viertes – jedes mit einem anderen Ausdruck. Mal fröhlich, mal ängstlich mal über das ganze Gesicht strahlend. Ich war fasziniert wie ich aus Modelliermasse Emotionen formen konnte“, erläutert die Künstlerin, der anzumerken ist, dass sie liebt, was sie tut.

Leichter Einstieg

Kreativ war Klaudia Gaugier schon immer – hat zudem Malerei und Bildhauerei studiert – und ihre Leidenschaft für Farben und Formen erleichterte ihr den Einstieg ins Puppenmachen enorm. „Ich war auf der Suche nach meinem eigenen kreativen Stil, nach etwas, mit dem ich mich verwirklichen konnte“, erklärt die Künstlerin. „Mit den Puppen habe ich dies geschafft. Der Entstehungsprozess jeder einzelnen Kreation ist für mich ein Erlebnis. Er hat etwas Spiritu-



Avian ist ein besonderes Werk: Highlight ist das Vögelchen, das aus dem Auge herausfliegt

elles und dieses Gefühl hatte ich noch nie, weder beim Malen noch beim Designen von Skulpturen.“

Der Weg ist demnach das Ziel für die Puppenmacherin. Natürlich muss das Ergebnis am Ende auch überzeugen, allerdings ist der Schaffensprozess für Klaudia Gaugier das Wichtigste. Das auffälligste Merkmal ihrer Puppen sind die großen Augen. „Sie verleihen nicht nur jeder Puppe Charakter, sondern sind Spiegel der Seele und Sitz der Persönlichkeit“, sagt die Künstlerin stolz.



Yoni ist eine außergewöhnliche Darstellung. Auch solche Puppen gehören zu Klaudia Gaugiers Portfolio



Edana und Fia: Zwei Acherontia Atropos-Puppen in inniger Umarmung



Klaudia Gaugiers Interpretation des griechischen Hirtengottes Pan



Diese Kreation trägt den Namen Ingrid. Die Puppe ist ein Beispiel für die Begeisterung der Künstlerin für große Augen

Fabelwesen

Aktuell arbeitet die Puppenmacherin an einer Kollektion, die von slawischen Fabelwesen inspiriert ist: dazu gehören Strzygas (Vampir-ähnliche Dämonen), Hexen, Geister, Topielce (Geister von Menschen, die im Ertrinken gestorben sind und sich weiterhin in ihrem eigenen Untergang befinden) sowie seltsame Kreaturen, die in Wäldern und versteckt in Häusern leben. „Ich habe entdeckt, dass viele dieser Legenden aus der altdeutschen Mythologie stammen und erwecke sie durch meine Puppen zum Leben.“

Dazu gehören auch ihre neuen Acherontia Atropos-Puppen – benannt nach dem Totenkopfschwärmer einem Nachtfalter, der in der Lage ist, quietschende, pfeifende Geräusche auszustößen. „Speziell in England herrschte lange Zeit der Aberglaube, dass die Motte auf diese Weise Hexen die Namen von Personen zuflüstert, die bald sterben werden.“

Beseele Wesen

Fragt man Klaudia Gaugier, wie sie ihre Puppen selbst beschreiben würde, zitiert sie aus dem Buch von „A Treatise on Mannequins“ von Bruno Schultz. „Es gibt keine tote Materie. Leblosigkeit ist nur eine Verkleidung hinter der sich unbekannte Lebensformen verbergen.“ Für die Künstlerin trifft dies wie keine andere Weisheit auf ihre Werke zu. „Meine Puppen sind ganz besondere Gegenstände – versehen mit einer Seele –, surreale Wesen, die Elemente des Realismus und der Fiktion verbinden und deshalb extreme Gefühle hervorrufen – von Ehrfurcht bis Angst. Sie sind eine Art Homunkulus, ein künstlicher Mensch, oder ein tönerer Golem, in denen in lebloser Materie ein scheinbar menschliches Fünkchen Leben existiert.“

Das Spirituelle, das Konzept einer vielschichtigen Seele ist der Künstlerin

sehr wichtig. Dies wird bei jedem Gespräch deutlich. Klaudia Gaugier hat mit dem Puppenmachen ihre Berufung gefunden und dieser Kunst geht sie mit großer Leidenschaft nach. Bislang hat sie ihre Werke noch nie auf einem der großen Szene-Events präsentiert, doch bis das passiert, dürfte es sich nur um eine Frage der Zeit handeln. ■



Stefan ist eine etwas andere Hasendarstellung. Streicht man die Ohren nach hinten, entsteht der Eindruck einer gewöhnlichen Puppe



Das Duo Tum und Katya zeigen von der Begeisterung der Künstlerin für eine ungewöhnliche Formensprache



Ein wenig grimmig schaut Slawa, das Puppenmädchen mit dem aufwändigen Ensemble in die Welt



KONTAKT

Horka Dolls
Klaudia Gaugier
Polen
E-Mail: klaudia@horkadolls.com
Internet: www.horkadolls.com

FÜR DEN NACHWUCHS

Bausatz-Haus für Kinder von Mini Mundus

Tobias Meints

Mini Mundus ist Spezialist für Miniaturen im Maßstab 1:12. Die Bausätze und Fertigmöbel, die das Unternehmen im Sortiment hat, richten sich vornehmlich an erwachsene Puppenhaus-Liebhaber. Nun hat das Dreieicher Unternehmen ein Spielhaus für Kinder auf den Markt gebracht, das einfach aufzubauen und einzurichten ist. Ideal für den puppeninteressierten Nachwuchs im Grundschulalter.

Neu im Sortiment von Mini Mundus gibt es ein für Kinder konzipiertes Spielhaus, das sich durch seinen einfachen Aufbau und den hohen Vorfertigungsgrad auszeichnet. Klaus Reiser, Inhaber von Mini Mundus, ist von dem Konzept überzeugt: „Immer wieder wurden wir gefragt, ob es nicht ein einfaches, kleineres Puppenhaus gibt, das sich Kinder im Grundschulalter nach ihren Vorstellungen mit modernen Möbeln einrichten und damit spielen können.“ Es sollte sich um ein Haus handeln, das über die wichtigsten Räume verfügt: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, Küche.

Einfachheit ist Trumpf

„Uns war es wichtig, dass man das Haus an die Wand stellen kann und dass es von vorne zu bespielen ist, ohne störende Fronttüren“, erklärt Reiser weiter. „Wir haben auf dem Markt nichts Derartiges gefunden, nur Häuser aus Plastik für Kindergarten-Kinder. Deshalb haben wir ein entsprechendes Haus entwickelt, das wir seit September 2017 als Bausatz aus beidseitig weiß-beschichteten MDF-Platten ausliefern können.“ Das Haus ist sehr einfach und schnell zu bauen, alle MDF-Platten verfügen über Nuten. Es ist nur Holzleim nötig, kein weiteres Werkzeug.

KONTAKT

Mini Mundus Hobby
Raiffeisenstraße 3
63303 Dreieich
Telefon: 061 03/948 90
E-Mail: info@minimundus.de
Internet: www.minimundus.de

Neben den wichtigsten Räumen gehört auch eine Dachterrasse zum neuen Häuschen



Das neue Spielhaus von Mini Mundus wurde für Kinder konzipiert und ist sehr leicht aufzubauen

Zur Dachterrasse führt eine Stehleiter zur Dachluke. Ganz sicher findet dieses Haus auch bei Erwachsenen Anklang, ist es doch leicht zu bauen, nimmt wenig Platz in Anspruch, und es ist mit 222,- Euro preiswert, sind doch Treppe, zwei Türen, zwei Fenster,

Balkongeländer, Dachluke und Leiter im Preis inbegriffen. Alle Wände sind weiß und müssen daher nicht zwangsläufig tapeziert werden. Die abgebildeten modernen Möbel sind als Fertigmöbel alle von Mini Mundus erhältlich – auch alle Küchengeräte.



Impressum

PUPPEN

& SPIELZEUG

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, schrieben
und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Ruth Ndouop-Kalajian

Redaktion
Mario Bicher,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentin
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Thomas Dahl, Bettina Dorfmann,
Sabine Reinelt, Veronika Schneider,
Helga Veit-Gommel

Grafik
Martina Gnaß, Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@puppen-und-spielzeug.de

wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland € 53,-
Ausland € 63,-
eMagazin:
www.puppen-und-spielzeug.de/emag

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 9,80
Österreich € 11,50
Schweiz SFR 16,70
BeNeLux € 11,60
Italien € 11,80
Dänemark DKK 104,00
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Buchhandelsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
Telefon: 040/30 19 18 00
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen wer-
den. Mit der Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

VORSCHAU

PUPPEN & Spielzeug gibt es
sechsmal jährlich. Die Ausgabe **01/2018**
erscheint am **17. Januar 2018**.

*Dann berichten
wir unter
anderem über ...*

*... die Stofftiere
aus der Fertigung
von Käthe Kruse, ...*



*... zeigen, wie man das Modulbox-
Dachgeschoss von Mini Mundus fertigt ...*



*... und berichten über die Highlights
der Puppen-Festtage in Eschwege.*

PUPPEN
& SPIELZEUG

DAS MAGAZIN

Das Schnupper-Abo

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



Gewinnspiel:
Melanie vom
Celler Puppenhaus



Wagner & Zetsche:
Porträtpuppen
aus „Haralit“



Step-by-step:
Puppenstube
selber fertigen



Ausgabe 6/2017 • Dezember 2017/Januar 2018
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 16,70 SFR
BeNeLux: 11,60 € • F: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

FANTASTISCHE WELTEN

Im Gespräch mit der
Künstlerin Anne Meyer

Jetzt bestellen!

www.puppen-und-spielzeug.de/shop oder 040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 19,60 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

Ausgabe 06/2017
www.brot-magazin.de

Brot

Brot

IM HEFT

mehr als
20 Rezepte
zum
Selbermachen

KNETMASCHINEN

Bosch und Kenwood im Test
Plus 10 Empfehlungen
für jedes Budget

LIEVITO MADRE

Eine Reise zur
italienischen Mutterhefe

„GEILSTES BROT DER STADT“
Joseph Brot in Wien

FEIND IM KÖRPER?

Experten-Interview
zur Gluten-Forschung

Alles über Roggensauerteig

Karneval der Kulturen

5,90 EUR

A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR,
BeNeLux: 6,90 Euro



3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

Jetzt bestellen!

www.brot-magazin.de
040 / 42 91 77-110